Mühltal-Post

ÜBER 13 000 LESER

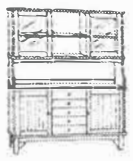
ZEITUNG FÜR
Nieder-Ramstadt • Traisa • Trautheim
Nieder-Beerbach • Frankenhausen
Waschenbach

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe ist am 20. Juli 1993

NUMMER 71 | Juli 1993 | 7. JAHRGANG

Viel Komfort für wenig Geld!

Buffet Skansen
Typ 160



B x H x T
160 x 45 x 180
2 Glastüren
2 Holztüren
5 Schubkästen
1 offenes Fach
Kiefer natur

DM 495,–
Abholpreis
Solange der Vorrat reicht.

MÖBEL-KISTE

Darmstadt • Rheinstraße 51
Telefon 06151 / 894339

Wohin mit den Asylbewerbern?

MÜHLTAL (gd). Die Gemeinde Mühltal hat im Juli nach dem derzeitigen Zuteilungsstand mit 106 Asylbewerbern zu rechnen. Durch das Aufstocken der Containerwohnanlage am Bahnhof können 42 Asylbewerber untergebracht werden. Die Wohnanlage wird voraussichtlich termingerecht fertiggestellt. Die Kosten für diese Erweiterungsanlage betragen ca. 900.000,- DM.

Für ca. 64 Asylbewerber stehen zur Zeit noch keine Unterkünfte zur Verfügung. Es ist äußerst schwierig, geeignete bebaubare Plätze zu finden, die an Erschließungsanlagen liegen, bei denen problemlos die Mindesteinrichtungen wie Wasser, Strom, und Kanal gewährleisitet werden können. Gemeindegrundstücke stehen dafür nicht oder nur in äußerst begrenztem Maß zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 8. Juni nach einer Information durch die Verwaltung festgelegt, daß geprüft wird, ob und unter welchen finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen Containerwohnanlagen an verschiedenen Plätzen eingerichtet werden können. Der Gemeindevorstand ist bemüht, die Diskussion über die Asylbewerber in der Gemeinde auf eine sachliche Basis zurückzuführen und das gemeinsame Handeln aller politischen Verantwortlichen dahingehend zu fördern.

Der Gemeindevorstand bittet zunächst alle Einwohner, Vereine und Verbände, die politischen Parteien und ihre Repräsentanten bei der Lösung dieses Problems aktiv mitzuarbeiten. Nur so können Spannungen vermieden werden. Als aktive Unterstützung sind Vorschläge wegen bebaubarer Flächen, Einzelmietobjekte wie Wohnungen und Häuser erwünscht. Es ist auch wichtig, daß die Vereine, Verbände und Privatinitiativen, die sich um die Asylbewerber kümmern, von möglichst vielen Einwohnern der Gemeinde unterstützt werden.

Die Gemeinde muß im Rahmen der Gesetze handeln und kann die ihr zugewiesenen Asylbewerberzahlen nicht ablehnen. Das Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge gibt der Landesregierung und dem Kreis die Handhabe, auf die einzelnen Gemeinden Asylbewerber zu verteilen.

AsF Frauen dankten Brigitta Busch

MÜHLTAL (BK). In ihrer letzten Sitzung vor den Sommerferien dankte die Vorsitzende der sozialdemokratischen Frauen AG, Brigitte Hayn, der früheren Vorsitzenden des Ortsvereins Mühltal, Brigitta Busch, für ihre Arbeit und überreichte ihr symbolisch eine Rose. Auf der Tagesordnung stand die Kindergarten-Studie, die von der Gemeinde in Auftrag gegeben wurde. Nach einem gemeinsam ausgearbeiteten Konzept will die AsF Mühltal nunmehr zusammen mit den engagierten Kolleginnen aus Ober-Ramstadt zunächst einen Besuch des neuen Kindergartens in der Nachbargemeinde arrangieren, um später die Probleme, die anstehen, gemeinsam zu diskutieren.

Bürgermeister kapituliert vor Bürgerwillen

Projekt Asylbewerberwohnheim in Trautheim gestorben

Erste Ortsbeiratssitzung in Trautheim - Ehrung der scheidenden Mitglieder

MÜHLTAL (BK). Die erste Ortsbeiratssitzung nach der Konstituierung nutzte die Vorsitzende Brigitte Hayn zur offiziellen Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder. Sie überreichte Anneli Jage, Robert Gerhard, Reinhold Gengenbach und ihrem Vorgänger im Amt, Alexander Mushage, jeweils ein Winterbild von Trautheim.

Hitziger ging es dann beim nächsten Thema an diesem lauen Vorsommerabend in der Röde zu. Die rund 130 Zuhörer, die bei weitem nicht in den Saal paßten, standen an den geöffneten Türen und Fenstern und brachten ihren Unmut über das Vorhaben, ein Asylbewerberheim im Pfingstweidenweg zu betreiben, zum Ausdruck. Die Bandbreite der Gegenargumente war so groß, wie die Hoffnung der meisten Anwohner, daß in ihrer Nachbarschaft kein Projekt dieser Art entsteht. Die Angriffe gingen in Richtung des Investors, der scheinbar zu gut an der Vermietung der Räume verdienen wolle. Man argwöhnte, daß ein weiteres Objekt, das derzeit noch bewohnt ist, dem gleichen Zweck zugeführt werden soll. Einige Wortmeldungen nannten die Dinge beim Namen und sagten unumwunden, daß sie keine Asylbewerber in der Nachbarschaft haben wollten. So wurde die Aussage von Bürgermeister Ansgar Rinder, daß kein Wohnheim dieser Art in Trautheim entstehen soll, mit großem Beifall aufgenommen. Durch die Reduzierung der Belegplätze von ursprünglich 42 auf 38 und nun auf 32 laut der letzten Verlautbarung der Gemeinde, hat der Bauherr kalte Füße bekommen und gibt sein Vorhaben vorläufig auf. Allerdings mußte sich der Bürgermeister zum Vorwurf machen lassen, daß er einen Vertrag mit dem Investor abgeschlossen hat, von dem er wußte, daß er nie zu realisieren sei. Er unterstützte die Argumente der Gegner des Wohnheims, gab jedoch zu bedenken, daß noch 102 Asylbewerber unterzubringen seien. Anbieter von Gebäudekomplexen zur Unterbringung der Asylbewerber gab es in der Vergangenheit mehrere, so der Bürgermeister, aber die hätten in den letzten Wochen schleunigst und stillschweigend ihr Angebot zurückgezogen, um nicht ins öffentliche Gespräch zu kommen. So bleibt nur zu hoffen, daß die Gemeinde einen Ausweg aus der prekären Lage findet und in Rinders Frage an seinen politischen Gegner Dr. Claus Walther, ob er statt Parteipolemik nicht etwas Positives zuzulegen hätte, schien etwas wie Resignation zu liegen.

Neue Schlagzeugkurse im Jugendtreff

MÜHLTAL (gd). Die Jugendpflege der Gemeinde Mühltal bietet nach den Sommerfereien neue Schlagzeugkurse für Jugendliche an. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Anmeldung kann ab sofort erfolgen. In einer derzeit bestehenden Gruppe ist ein Platz freigeworden. Dafür wird ein Junge oder Mädchen, zwischen zehn und dreizehn Jahren gesucht. Notenkenntnisse sind erforderlich. Meldungen erbittet die Jugendpflegerin Nicole Lotzkat, Tel 06151/141758.

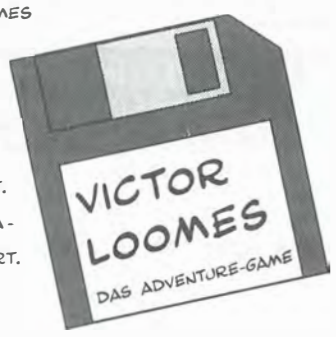
Beratungsstellen 26
Ober-Ramstadt, Adlergasse 7
☎ (0 61 54) 30 58
Pfungstadt, Waldstraße 39
☎ (0 61 57) 8 53 53

LBS
HESSEN-THURINGEN
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

JETZT BEGINNT DAS ABENTEUER.

WIR GEBEN IHRER ZUKUNFT EIN ZUHAUSE.

IN ALLEN LBS-BERATUNGSSTELLEN BEKOMMT IHR JETZT DAS SPANNENDE LBS-ADVENTURE-GAME. DIE GESCHICHTE VON VICTOR LOOMES UND DER SCHÖNEN RACHEL. EINE ZEITREISE IM BREITWANDFORMAT. MIT JEDER MENGE AIRBRUSH-GRAFIKEN UND ANIMATION AUSGESTATTET. IBM-KOMPATIBEL ODER IN AMIGA-VERSION. HOLT ES EUCH! SOFORT. FÜR 10 MARK BEI JEDER LBS.



781

Feuerbrand in der Gemarkung

MÜHLTAL (gd). Herr Helmut Müller, Pflanzenschutzberater des Amtes für Landschaftspflege und Landwirtschaft, informierte am Donnerstag (3.6.), in Nieder-Beerbach über die Gehölzerkrankung "Feuerbrand" und den Umgang mit ihr. Danach sind befallene Gehölze bis ins gesunde Holz zurückzuschneiden. Von Seiten der Gemeinde wird nachdrücklich darauf hingewiesen, daß das erkrankte Schnittgut keinesfalls über die Grüne Tonne entsorgt werden darf. Bei Verdacht auf diese Krankheit, sollte die Umweltberatungsstelle der Gemeinde Mühltal, Tel. 06151/141755, informiert werden. Es gibt Gehölzerkrankungen mit einem ähnlichen Krankheitsbild wie beim Feuerbrand, die jedoch derart drastische Maßnahmen nicht erfordern. Herr Stork ist deshalb gerne bereit, sich befallene Gehölze an Ort und Stelle anzusehen und zu beraten.

Kleinere Mengen von mit Feuerbrand befallenem Schnittgut können, in Plastiksäcke gefüllt und verschlossen, über den Hausmüll entsorgt werden. Bei größeren Mengen wird das Schnittgut von der Gemeinde nach Verabredung abgeholt und an geeigneter Stelle verbrannt.

Steinbruch in Waschenbach soll erweitert werden

MÜHLTAL (gd). Von den Hartsteinwerken Thomas wurde die Erweiterung ihres Steinbruchs in Waschenbach beantragt. Die Gemeinde Mühltal muß für diese Maßnahme einen Antrag auf Abweichung vom Regionalen Raumordnungsplan stellen, da die Erweiterungsfläche in diesem nicht vorgesehen ist. Parallel dazu ist ein Verfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz zu betreiben. Beide Anträge müssen von der Gemeindevertretung beraten werden. Unbedingt gehört werden sollen dazu auch die Ortsbeiräte von Waschenbach und Frankenhausen.

Geplant ist im Einzelnen eine Erweiterung der Abbaufläche und eine Vertiefung der Steinbruchsohle. Die flächenmäßige Erweiterung grenzt mit einem Abstand von ca. 120 m an die bebauten Grundstücke von Frankenhausen. Die Steinbruchsohle soll um 60 m tiefer gelegt werden. Der Steinbruch liegt in seiner derzeitigen Ausdehnung zu zwei Dritteln im festgesetzten Wasserschutzgebiet des Brunnens Waschenbach.

Die Kleinen sind sich nicht grün

Frust und Lust in der Sitzung der Gemeindevertretung

MÜHLTAL (BK) Der Dienstagabend (22.6.) im Bürgerhaus Traisa war so erbaulich wie ein Nieselregen im Hochsommer. Vornehmlich die kleineren Parteien der Mühltaler Gemeindevertretung nahmen sich gegenseitig aufs Korn. Das reichte vom Vorwurf der P.M., die Grünen beabsichtigten in ihrer Dreistigkeit die Bürger Mühltals zu bespitzeln und zu beschnüffeln bis zur Aussage der Grünen, die P.M. sei menschenverachtend. Grund dieser Aussage war der Antrag der Grünen, der Gemeindevorstand möge ermitteln, wo leerstehende Wohnungen und Häuser für provisorische Unterkünfte für Asylbewerber in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt und sogar der Fraktionsvorsitzende der SPD Dr. Claus Walther lobte die Intensionen von Bürgermeister Ansgar Rinder auf dem Gebiet der Wohnungssuche für Asylanten.

Beschlossen wurde an diesem Abend im Grunde nur zwei Dinge: zum ersten, der Ausbau der Straßen im Gewerbegebiet in Traisa, das heißt in den Gänsäckern und teilweise zur Eisernen Hand, und zweitens, die Bauvoranfrage der Firma Mengler zum Bauvorhaben "am Klingenteich" in Trautheim. Wobei der letzte Beschluß mit einem Erweiterungsantrag der SPD über die Höhe der Gebäude und der Flächennutzungszahl des Bauvorhabens konform ging. Dieser Erweiterungsantrag wurde gestellt, damit der Investor nicht wieder den Bauantrag hinsichtlich der Menge der Wohneinheiten verändern kann.

Bei den Grünen machte sich der "große Frust" breit, da zwei ihrer, für die Strukturkonzepte und Vergaberichtlinien für Gemeindegrundstücke relevanten Anträge von der Mehrzahl der Gemeindevertreter abgelehnt wurden. Der Antrag von Angela Exo, die Vergaberichtlinien für den Verkauf gemeindeeigener Grundstücke sollte den sozial Schwächeren helfen und durch Tausch oder Verkauf von Grundstücken zum Zwecke des sozialen Wohnungsbaues neue Möglichkeiten geschaffen werden, wurde aber mit einer knappen Mehrheit quer durch das Mühltaler Parlament abgelehnt. Die P.M. war dagegen, weil der Antrag nur in Richtung sozial Schwächerer ging.

Der Bauantrag bezüglich der Erstellung von zwei Wohngebäuden mit Kfz-Stellplätzen und Tiefgaragen für das Grundstück Woogstraße 2 in Trautheim wurde von der Tagesordnung abgesetzt und zunächst zur Beratung an den Ortsbeirat weitergegeben.

Sommerfest im Kinderheim Waldeck

MÜHLTAL (tb). Im Kinderheim Waldeck in der Waldstraße in Traisa findet am 10. Juli ein ganztägiges Sommerfest statt, zu dem die Bevölkerung und die Kinder Mühltals eingeladen sind. Bereits um 9.00 Uhr vormittags geht es los mit einem Flohmarkt, bei dem auch Kinder aus Mühltal ausstellen und verkaufen können. Spiele sind ab ca. 13.00 Uhr angesagt. Geschicklichkeit ist dabei gefragt. Zwischendurch gibt eine ca. 40 Minuten lange Zauberschau zu bestaunen. Kaffe und Kuchen stehen für die Gäste und Beteiligten bereit. Auch Würstchen und kalte Getränke werden angeboten. Eine weitere Einlage wird gegen 17.00 Uhr beginnen: ein Fußballspiel zwischen den Kindern des Heims und den Mitarbeitern vom Haus Waldeck. Abends, ab ca. 19.30 Uhr, wird die Disko für Jugendliche eröffnet.

Das Sommerfest ist öffentlich und man freut sich im Haus Waldeck auf rege Beteiligung aus der Mühltaler Bevölkerung.

In Mühltal werden Sie immer gut bedient

D-Netz
Autotelefone
Einbau-Service
Karten-Service
ELEKTRO-Schuchmann
6109 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 40 • Tel. 06151/14219

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
„eine gute Adresse"
Ober-Ramstädter Str. 39
6109 Mühltal 1 (Ndr.-Ramstadt)
Tel. 0 61 51 / 14 51 80

Hausbesitzer,
in uns haben Sie den richtigen Partner gefunden!

Wir rechnen Ihre Heizkosten und Nebenkosten (Wasser, Müllabfuhr, Strom) zuverlässig auf den Pfennig genau ab. Das spart Zeit und Ärger!

Schyma GmbH
IBEY
HEIZKOSTENVERTEILER
Wärmeabrechnungsdienst
Karlstraße 41
6109 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Tel. 0 61 51 / 14 73 16 • Fax 0 61 51 / 14 74 59

Sauna in Mühltal

SAUNAÖFFNUNGSZEITEN:

Damen Dienstag 15 - 22 Uhr
Gemischt Mittwoch 17 - 22 Uhr
Freitag 16 - 22 Uhr

Babyschwimmen
Montag 10 + 11 Uhr, Freitag 10 Uhr
(Wassertemperatur 32 °)

Monika Küchler-Bender
Am Klingenteich 14 • Im Postbildungszentrum
6109 Mühltal-Trautheim • Telefon 0 61 51 / 14 89 31

Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
HK
Schulstraße 5
Tel. 0 61 51 / 1 43 91
6109 Mühltal
Nieder-Ramstadt

ALNO Einbauküchen
ELEKTRO-Schuchmann
AUSSTELLUNG • PLANUNG
KOMPLETT-INSTALLATION
6109 Mühltal-Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 40 · Tel. 06151/14219

Mühltal-Post
Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Reinehr, In den Gänsäckern 9, 6109 Mühltal.
Anzeigen: Ulrike Kletti
Druck: Leinberger, Mühltal
Redaktion u. Anzeigen Telefon 06151/148081, Fax 145413

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler
Marmorarbeiten
Jahnstraße 4,
6109 Mühltal-Traisa,
Telefon (06151) 145449

Veranstaltungskalender Juli

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:
BH =Bürgerhaus
BS =Bürgersaal
BZ =Bürgerzentrum
FR =Frankenhausen
MT =Mühltal
NB =Nieder-Beerbach
NR =Nieder-Ramstadt
TR =Traisa
TRH =Trautheim
WA =Waschenbach

01.07. Donnerstag

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
15.00 Uhr, Frauengymnastik im Vereinsraum, BZ, NR
* **SV 1911 Traisa**
19.00 Uhr, Vorstandssitzung der Fußballabteilung
* **Gewerbeverein MT**
20.00 Uhr, Stammtisch im Chausseehaus

05.07. Montag

* **Vereinigung TRH Bürger**
19.30 Uhr, Literaturkreis im Bürgersaal

06.07. Dienstag

* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, Praktischer Unterricht

07.07. Mittwoch

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
14.00 Uhr, Badefahrt nach Bad König ab Schloßgartenplatz
* **OWK-Senioren TR**
14.30 Uhr, Kurzwanderung ab Speck,
15.00 Uhr, Diavortrag über Tunesien von Oskar Spranz im Feuerwehrheim

08.07. Donnerstag

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
15.00 Uhr, Frauengymnastik im Vereinsraum, BZ, NR
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

09.07. Freitag

* **DRK Traisa**
9. - 11.7.1993, Katastrophenschutzübung in Traisa

10.07. Samstag

* **Angelsportverein TR**
10. + 11.7., Grillfest an der Reitanlage am Fürthweg, Spezialität Forellen
* **SV 1911 Traisa**
20 Jahre Judo beim SV, Veranstaltung auf dem Sportplatz

11.07. Sonntag

* **SPD Mühltal**
8.00 Uhr, Familienausflug 1993
* **OWK Traisa**
Tageswanderung mit dem PWV-Hambach im Pfälzer Wald
* **FFW Nieder-Ramstadt**
9.00 Uhr, praktische Übung Jugendwehr NR + FR
Teilnahme am Kreisfeuerwehrtag

12.07. Montag

* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Trageübung mit KTW

13.07. Dienstag

* **OWK-Senioren NR**
13.30 Uhr, Wanderung rund um Traisa
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, Praktische Arbeit

14.07. Mittwoch

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal des BZ, NR

15.07. Donnerstag

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
15.00 Uhr, Frauengymnastik im Vereinsraum, BZ, NR
* **SV 1911 Traisa**
19.00 Uhr, Hauptvorstandssitzung im Sportheim

16.07. Freitag

* **SV 1911 Traisa**
16. - 18.7., Kinderfreizeit der Kindergymnastikgruppe, Felsberghütte bei Reichenbach

17.07. Samstag

* **TGT-Stammtisch "Alt Traisa"**
ab 16.00 Uhr, Grillfest am Turnhallengelände (Ohlebachanlage)
* **Tennisclub TR**
17. - 18.7., Jubiläumsfeier am Tennisgelände
* **FFW Frankenhausen**
17. - 18.7., 40 Jahre FFW Frankenhausen

18.07. Sonntag

* **OWK Nieder-Ramstadt**
7.30 Uhr, Abfahrt zur Rucksackwanderung Eberbach-Hirschhorn
* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim
* **Turngemeinde TR**
17.00 Uhr, Familien- und Turnerschoppen, Turnhallengaststätte

20.07. Dienstag

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
9.00 Uhr, ab Schloßgartenplatz, Tagesfahrt zum Vogelsberg Hoherodskopf
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, praktischer Unterricht

21.07. Mittwoch

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal des BZ, NR
* **Vereinigung TRH Bürger**
17.00 Uhr, Seniorenstammtisch im Restaurant Trautheim
* **FFW Nieder-Ramstadt**
19.00 Uhr, praktische Übung

22.07. Donnerstag

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
15.00 Uhr, Frauengymnastik im Vereinsraum, BZ, NR
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

23.07. Freitag

* **Jugendwehr NR**
23. - 25.7., 14.00 Uhr, Abfahrt zum Zeltlager der Kreis-Jugendfeuerwehr in Reinheim.

24.07. Samstag

* **FFW Traisa**
Grillfest am Schwarzen Stock
* **Tennisclub TR**
24. - 25.7., offenes Jugendturnier

26.07. Montag

* **Ortsausschuß TR**
20.15 Uhr, Ortsausschußsitzung in der Turnhallengaststätte TR

27.07. Dienstag

* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, Jugendarbeit
* ***28.07. Mittwoch***
* **Arbeiterwohlfahrt MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal des BZ, NR
* **Vereinigung TRH Bürger**
15.30 Uhr, Frauenstammtisch im Restaurant Trautheim

29.07. Donnerstag

* **Arbeiterwohlfahrt MT**
15.00 Uhr, Frauengymnastik im Vereinsraum, BZ, NR

31.07. Samstag

* **Gemeinde Mühltal**
Kerb in Nieder-Ramstadt
* **Arbeiterwohlfahrt MT**
15.00 Uhr, Beginn der Altenkerb im Innenhof des Bürgerzentrums, NR
* **Ohlebach-Theater TR**
15.00 Uhr, 8. Kricket-Turnier für Mitglieder
* **Angelsportverein TR**
Nachtangel.

Termine von Sportveranstaltungen finden Sie im Sportteil

Wiederkehrende Termine

Jeden Montag

* **FFW Traisa -Schüler-**
16.30 Uhr, Treffen
* **DRK Traisa**
17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag

* **Jugendfeuerwehr Traisa**
18.00 Uhr, Treffen
* **Ohlebachtheater der TGT**
20.00 Uhr, Probe in der Hans-Seely-Halle

Jeden Mittwoch

* **DRK Traisa -Jugend-**
19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Frauenchor-Probe im Rathaus

Jeden Freitag

* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Sängerraum, BH
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle
* **Blau-Gelb-Club im VVT**
19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I,
21.00 Uhr, Erwachsene II

Jeden Samstag

* **Vogel- u. Naturschutzgruppe Traisa**
14.00 Uhr, Arbeitseinsatz

Jeden Sonntag

* **Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa**
8.00 Uhr, Exkursion rund um Traisa ab Vogelteich

Beilagenhinweis

Unserer Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Fa. Elektro Schuchmann bei.

Der Auflage in Traisa und Trautheim liegt ein Prospekt der Datterich-Schänke bei.

Der Auflage in Nieder-Ramstadt, Traisa und Waschenbach liegt ein Prospekt der BP-Tankstelle Uwe Horneff bei.

Wir bitte um freundliche Beachtung.

Vertrieb von Amway-Produkten. Tel. 06151 / 147209

Frauenarzt / Frauenärztin
Dr. Reupcke / Dr. Gengenbach
Dornwegshöhstraße 6 • 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 148877

Dr. Gengenbach in Urlaub vom 26.7. bis zum 6.8.1993

Frauenarzt / Frauenärztin
Dr. Reupcke / Dr. Gengenbach
Dornwegshöhstraße 6 • 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 148877

Dr. Reupcke in Urlaub vom 9.8. bis zum 27.8.1993

Zahnarztpraxis in Traisa sucht
Zahnarzthelferin
für Büro / Rezeption. Teilzeit möglich.
Telefon 06151/145783

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Private Kleinanzeigen im Fließsatz berechnen wir mit DM 2,- pro Zeile (ca. 25 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug.

Schlank für immer ohne Hunger, Verzicht, Kalorienzählen, Extrakochen. In Trennkostseminar circa 5 Pfd. minus pro Woche oder Urlaubsinfo. Tel. 0 61 51 / 14 87 11.

Zuverl. Putzhilfe für 2-Personen-Haushalt in Traisa, 1x wöchentlich für ca. 2 Std. nachm. gesucht. Telefon: 0 61 51 / 14 68 48.

Außendienst - Mitarbeiter mit Festgehalt und Sozialleistungen in Festanstellung zum 1.10.1993 gesucht. Telefon 0 61 51 / 14 71 34, ab 19.00 Uhr.

Zeit für Kinder, Zeit für den Beruf

Trautheimer Krabbelstube (in Gründ.) sucht noch Kinder zwisch. 1 - 2 Jahren mit Eltern, die auch das eine tun und das andere nicht lassen wollen und an einer gemeinschaftlichen Lösung interessiert sind.
Tel. 06151 / 147168

Heute kann man mit einem Seelöwen in der Badewanne eine Wohnung bekommen, aber mit einem Kind nicht, oder wer kann uns, weibl 25 und weibl 2 1/2, vom Gegenteil überzeugen?

Wir suchen eine
2-Zimmer-Wohnung
in Traisa, Trautheim oder Nieder-Ramstadt bis 800,- DM warm.

Telef. priv. 06151/147545, Geschäft 06151/147573

Mühltal aktuell

Rudolf Scharping in Mühltal favorisiert

Die Hälfte der Mühltaler SPD hat gewählt

MÜHLTAL (BK) Von insgesamt 310 Mitglieder der Sozial Demokratischen Partei Deutschlands in Mühltal nahmen 176 den Aufruf zur Mitgliederbefragung an und gaben am Sonntag (13.6.) ihren Wahlschein im Bürgerzentrum ab. Diese Wahlbeteiligung von 56,7 % ist zwar nicht berauschend, liegt aber noch weit über den Prognosen, die am Sonntag von einem Privatsender ausgestrahlt wurden. Die Stimmauszählung in Mühltal hatte folgendes Endergebnis: Rudolf Scharping bekam 88 Stimmen, das sind 50,6 %. Heidemarie Wieczorek-Zeul erreichte 59 Stimmen und damit 33,9 %. Gerhard Schröder kam auf 27 Stimmen und 15,5 %. Die Basis der SPD hat entschieden. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Delegierten-Parteitag letztendlich entscheidet und ob eine Trennung zwischen Parteivorsitz und Kanzlerkandidatur möglich ist.

Elektroherde gesucht

MÜHLTAL (gd). Für die Einrichtung eines Küchenraumes in der Wohncontaineranlage für Asylbewerber am Bahnhof Nieder-Ramstadt, sucht die Gemeindeverwaltung gebrauchte Elektroherde, möglichst mit Backofen. Wer einen solchen Herd abgeben möchte, wird gebeten, sich mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Mühltal, Frau Dammköhler, Tel. 06151/141717 in Verbindung zu setzen.

Großes Solidaritätsfest rund ums Bürgerzentrum

Bürgerinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit lud ein

MÜHLTAL (BK) Die B.I.M. (Bürgerinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsradikalismus) hatte alle Mitbürger Mühltals, in Kooperation mit vielen Ortsvereinen, für Samstag, den 26. Juni 1993, ans Bürgerzentrum in Nieder-Ramstadt eingeladen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Mühltaler Solidaritätsfest". Landrat Dr. H.-J. Klein und Bürgermeister Ansgar Rinder hatten die Schirmherrschaft übernommen. Das Fest begann mit der Eröffnung durch die beiden Schirmherrn. Ab 15.00 Uhr wurde dann ein buntes Programm bei diesem "All-Wetter-Fest" rund ums Rathaus in Nieder-Ramstadt vorgestellt. In einem Straßenumzug erlebte man die "Teufelstrommler". Auf der Bühne im Innenhof wurden griechische Lieder zur Bouzouki gesungen und spanischer Flamenco getanzt. Eine türkische Folkloregruppe zeigte Tänze und Sketche. Aus Frankenhausen kam die Stubenmusik. Es spielte vom GTV die Akkordeongruppe zu Trachtentänzen. Daneben war eine reichhaltige Tombola aufgebaut. Auch für die Unterhaltung der kleinsten Mühltaler war gesorgt und die kulinarischen Genüsse waren so vielfältig wie die Liste der Anbieter. Mit ungarischem Palatschinken, türkischem Kebab, deutschen Kuchen und Getränken wurden die Besucher im Innenhof verwöhnt. Auf dem Schloßgartenplatz über der Modau stand die Torwand des SV Traisa und der Stand der Traisaer Schule mit allerlei Spielen für Kinder. Neben Info-Ständen und Foto-Buttons gab es auch eine Waffelbäckerei. Kinderbücher und Spielsachen hielt die evangelische Kirche aus Traisa bereit. Ein Fest der vielen Möglichkeiten, vor allem die Möglichkeit des friedlichen Miteinanders und des Verstehens. Eine Demonstration der Gewaltlosigkeit und der gegenseitigen Akzeptanz.

Mit viel Energie noch heute tätig

Katharine Jäger feierte 85. Geburtstag

NIEDER-BEERBACH (eb). Ihren fünfundachtzigsten Geburtstag feierte am Donnerstag, den 24. Juni, Katharine Jäger aus Nieder-Beerbach. Die älteste von sieben Geschwistern (ein Bruder starb als Kind) ging schon in jungen Jahren als Hausmädchen in "Stellung", wie es damals hieß. Sie arbeitete zuletzt, bis zur Heirat mit Peter Jäger im Jahre 1935, bei der Wolfskehl'schen Familie in Darmstadt. Im August 1944 wurde die Wohnung in Rüsselsheim ausgebombt. Mit ihren beiden Töchtern kam sie dann in ihren Geburtsort Nieder-Beerbach zurück. Vier Wochen später erhielt sie die Nachricht, daß ihr Mann in Rußland als vermißt gilt. Ein Lebenszeichen hat sie seither nie mehr erhalten.
Katharine Jäger ist eine energische und tatkräftige Frau. Beide Eigenschaften, Energie und Tatkraft, hat sie sich bis heute erhalten. Als 1952 der Verband der Kriegshinterbliebenen (VdK) in Nieder-Beerbach gegründet wurde, war sie von Anfang an dabei. Als Hinterbliebenenbetreuerin organisiert sie noch heute Kaffee-Nachmittage, Busfahrten und kümmert sich um die einzelnen Verbandsmitglieder (Geburtstags- und Krankenbesuche). Für ihre außergewöhnlichen Verdienste erhielt sie u.a. die Ehrenplakette in Silber am Bande des VdK-Landesverbandes Hessen sowie die Vereinsplakette für besondere Leistungen der Gemeinde Mühltal.
Ihr besonderes Hobby ist ihr Garten, "mein Lebenselixier", wie sie sagt. Damit an heißen Sommertagen ihr Gemüse wächst und gedeiht, steht sie auch schon mal morgens um 6 Uhr mit der Gieskanne im Garten.
Ihren Geburtstag feierte die Jubilarin mit ihren Kindern, Enkelkindern, Geschwistern und vielen Freunden.

Anzeigen per Telefon
0 61 51 / 14 80 81

Projektwoche der Grundschule Traisa

Eltern-Lehrer-Schüler fertigen eigenes Spielzeug

TRAISA (BK) Ein Beispiel, daß es fruchtbar sein kann, wenn Eltern, Lehrer und Schüler an einem Strang ziehen, zeigte die Projektwoche, die am vergangenen Freitag mit einem großen Spielfest im Schulhof der Grundschule in Traisa zu Ende ging. Im Hinblick auf das neue Schulsystem, das ab nächstem Schuljahr in Kraft tritt, so erklärte uns Rektor Böhl von der Traisaer Grundschule, sei es von größter Wichtigkeit gewesen für die Freistunden und Freiräume die unterrichtsbedingt anfallen, gutes und interessantes Spielzeug zu haben. In einer Aktion von Eltern, Lehrern und Schülern wurden gemeinsam Spiele für drinnen und draußen entworfen, vorbereitet und gefertigt. Das geht von einer Murmel - Wette, über Fliegenschnapperspiele, ungefährliche Pfeilwurfanlagen, Ballfresser, Nagelspiele und Riesen-Mikados. Alles in jeweils fünffacher Ausfertigung, da fünf Klassen an diesem System partizipieren. Nur die Villa Kunterbund war einmalig, aber dafür auch umso romantischer, wenngleich auch der Eingang zu dem aus Kartons zusammengebauten und kunstvoll angemalten Haus ein wenig windschief in den Angeln hing. "But nobody is perfekt" und da war ja auch noch die Riesenzahlenschlange, die mit ihrem nummerierten Korpus zum Hüpfen einlud. Auf dem Schulhof ging es turbulent zu, jedoch konnte man in dem ganzen Wirwarr von Spielen einen pädagogischen Zusammenhang erkennen. Die Geschicklichkeitsbahn der kleinen Fahrradfahrer hat ein hohes Lernziel. Die selbstgefertigten Tischtennisschläger waren zwar etwas größer als die Turnierschläger bei der Europameisterschaft, aber dafür ist die Trefferquote dank mehr Fläche auch größer. Sehr gut war auch die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern. Die jungen Mütter waren an diesem Vormittag so in das Lehrfach integriert, daß es schwer fiel, einen Unterschied zwischen Profis und vorübergehenden Laienpädagogen zu erkennen. Eine gute Aktion, da man beobachten konnte, daß die meisten Schüler sehr sorgsam mit ihren eigenen Spielen umgingen.

2. Mühltaler Treff für junge Parkinson-Patienten

MÜHLTAL (BK) Nach dem Erfolg vom letzten Jahr war es kein Wagnis, das 2. Mühltaler Treffen für Parkinson-Patienten zu veranstalten. 20 Patienten und Angehörige reisten in das Gästehaus der Nieder-Ramstädter Heime an und schon der erste Punkt des reichhaltigen Programms war sehr interessant. Dr. Ferenc Fornadi, Chefarzt der Parkinsonfachklinik aus Bad Nauheim brachte den jungen Patienten eine Nachricht, die Hoffnung bei dieser chronischen Erkrankung aufkeimen läßt. Im Rhein-Main-Gebiet wird ab sofort die P.E.T.-Untersuchung in Serie an einer Wiesbadener Klinik durchgeführt. Diese tomographische Untersuchung mit radioaktiv angereichertem Kontrastmittel erlaubt erstmalig eine Diagnose der Parkinson-Krankheit in den verschiedenen Stadien ihres Verlaufs zu vergleichen. Damit können die Fachärzte den Einfluß der verschiedenen Medikamente auf die verbliebenen aktiven Zellen im Körper des Patienten vergleichen. Dr. Fornadi gab umfassend Auskunft über diese Untersuchungsmethode, die in Verbindung mit der Fachklinik in Bad Nauheim erfolgt und der erste Abend des Seminars war wohl vom medizinischen Teil der Interessanteste.
Der Samstagmorgen war einem Rundgang durch das Behindertendorf im Zentrum von Mühltal vorbehalten. Günther Zeilmann ließ es sich nicht nehmen, "seine" Patientengruppe, die er auch alle 14 Tage musikalisch mit einer Singtherapie betreut, selbst zu führen. Sein umfangreiches Wissen um die Belange der Bewohner der Wohngruppen und die Arbeit der Behinderten-Werkstätten, hinterließen bei den Gästen, die aus 100 Kilometer im Umkreis angereist waren, einen nachhaltigen Eindruck.
Der Nachmittag stand unter dem Zeichen einer Begegnung mit der Wohngruppe der Heime. Beim gemeinsamen Grillen im Garten des Gästehauses waren schon am Anfang keine Barrieren zu spüren und so mancher junge Parkinsonpatient konnte mit einem Blick über den "Tellerrand" seiner eigenen Behinderung ermessen, daß es auch andere Menschen gibt, die mit ihrem Leben als Mehrfachbehinderte fertigwerden.
Großen Beifall gab es, als der "Wildecker Herzbuben - Verschnitt" aus Mühltal und Karlsruhe auftrat. Die Ovationen nahmen noch zu, als der Vorsitzende der SPD Mühltals, Gernot Runtsch, in Begleitung seines Stellvertreters Wolfgang Maurer und dem Vorsitzenden des Ortsbezirks Nieder-Ramstadt, Heinrich Siller, zu der Veranstaltung stieß, um sich einer angenehmen Pflicht zu entledigen. Er überreichte dem Leiter des U40 Clubs Rhein-Main ein Kuvert mit einem Scheck für die Arbeit der Gruppe. Das war auch eine der letzten Amtshandlungen des Gründers der Rhein-Main-Gruppe, Klaus Bock, der die Führung der Gruppe an seinen Nachfolger Wolfgang Dauer aus Mainhausen weitergab. Klaus Bock, selbst von dieser Krankheit betroffen, wird sich in naher Zukunft mehr um die Belange des Hessischen Landesverbandes der DPV kümmern und sieht eine Chance darin, hier organisatorisch einiges zu bewegen.
Wolfgang Dauer, ein motivierter Mitpatient, der in der U40-Bewegung sein erklärtes Hobby sieht, ist vom Menschlichen und auch von der praktischen Seite her der ideale Leiter dieser überregional zusammengefaßten Selbsthilfegruppe von Parkinson-Patienten und er hat dieses auch in seiner Antrittsrede vor der Gruppe deutlich gemacht. Der scheidende Gruppenleiter dankte noch einmal den Verantwortlichen der Nieder-Ramstädter Heime, die es zum zweiten Mal ermöglichten, daß die Gruppe optimal versorgt, ein Wochenende mit nachhaltigem Eindruck, verbringen konnte.

Galerie K-Punkt stellt aus:

Bodo Röder Keramiker und Ofenbauer

NIEDER-BEERBACH (BK) Der Galerie K-Punkt, in der Talstraße 11 in Nieder-Beerbach, ist es wiederum gelungen, einen sehr interessanten und kreativen Künstler für eine Keramik-Ausstellung zu gewinnen. Mit 58 verschiedenen Exponaten, vom Servierteller bis zur geflochtenen Schale, präsentiert Bodo Röder einen imposanten Querschnitt seines Könnens.

Bodo Röder wurde 1948 in Zeitz geboren. Ausgangspunkt seiner Ausbildung war sein Studium der Anglistik und Slawistik in Göttingen und ein Kunststudium in Frankfurt. 1979 absolvierte er eine Keramikausbildung im Meisterbetrieb L.J. Sellin in Abtsteinach und seit 1982 hat er seine eigene Werkstatt. Im Jahr 1984 baute er seinen ersten Brennofen mit 1,5 cbm Rauminhalt mit Holzfeuerung. 1988 folgte ein japanischer Brennofen in Zusammenarbeit mit einer Keramik AG. Seit 1990 arbeitet er mit Salzglasur und dieses Jahr ist auch identisch mit dem Baubeginn eines Gewölbeofens mit 4,5 cbm für Holzfeuerung. Seit 1988 ist er auf zahlreichen Ausstellungen vertreten und war 1990 Teilnehmer am internationalen Symposium in La Borne/Frankreich. Bodo Röder ist Studienrat und Keramiker mit Aufnahme in die Keramikerinnung und hat Ambitionen, seinen Meister abzulegen. Mit ihm stellt die Galerie K-Punkt wieder einen Keramiker aus, der hohe Ansprüche an das Handwerk stellt. Material und Brennbedingungen wollen beherrscht sein. Seine Brennbedingungen sind hohe Temperaturen und Holzfeuerung. Für hohe Brenntemperaturen hat Röder sich wegen der sich ergebenden hohen mechanischen Belastbarkeit des Scherbens entschieden. Holzfeuerung bringt die Spannung, wie das Feuer das Werk vollenden mag. Daß er auch mit Salzglasuren arbeitet, versteht sich fast von selbst, da diese Glasuren aus Salz und dem Scherben bestehen. Er bezeichnet auch die Salzglasur nicht als Umhüllung, sondern als Haut und damit Teil eines Objektes. Überhaupt sind die Oberflächen seiner Werke keine auf- oder angesetzten Flächen, sondern sie wachsen aus dem Volumen des Keramikkörpers und bleiben so auch Teil davon. Bodo Röder bevorzugt rauhe, erdige Qberflächen, er betont das Kraftvolle, die Gestaltung durch Glasuren tritt mehr und mehr zurück. Seine Gefäße wirken manchmal fast wie geschmiedet. Man kann den Ausdruck, "Wie aus einem Guß" sehr gut anwenden. Dabei bleibt der Charakter der Masse Keramik erhalten und das Feuer hat viel Raum, seine Spuren zu hinterlassen. Diese Spuren sind dann die Überraschungen für Bodo Röder, wenn er seine Öfen, die er übrigens selbst baut, öffnet.

Bodo Röder in der Galerie K-Punkt.

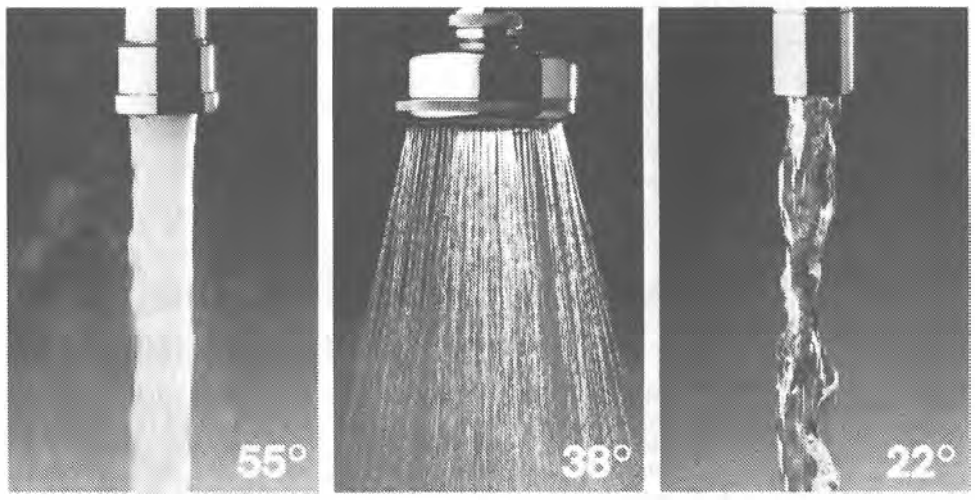
Foto: mp/BK

Georg Liebig verstorben

MÜHLTAL (BK) Im Alter von 86 Jahren verstarb am 27.5.1993 Georg Liebig, der über die Grenzen unserer Region hinaus geschätzt und anerkannt war für sein Durchsetzungsvermögen um die Ziele der Jugend und ihrer sozialen Förderung. Sein unermüdliches Wirken galt der Jugend in allen Bereichen. Beginnend mit den frühen Jahren von 1921-1933 in der Sozialistischen Arbeiterjugend - seit über 65 Jahren Mitglied der SPD und in den verschiedensten Gemeindegremien tätig - 12 Jahre Jugendschöffe beim Oberlandesgericht - Initiator des Jugend- und Freizeitlagers in Ernsthofen - 11 Jahre Betriebsratsvorsitzender- Gründungsmitglied der Lebenshilfe Pfungstadt - Kreisvorstand der Arbeiterwohlfahrt - Vorstand der Landessportjugend in Hessen - das sind nur einige Meilensteine im arbeitsreichen Leben von Georg Liebig. In der Zeit der nationalsozialistischen Machthaber blieb dem aufrechten Demokraten und Menschenfreund eine Verhaftung und Verurteilung nicht erspart. Als er nach der Freilassung weiter den bedrängten Menschen half und später einmal auf sein Tun angesprochen wurde, gab er zur Antwort: "Das waren für mich Lichtblicke in die Zukunft". Im letzten Jahr wurde ihm anläßlich seines 85. Geburtstages der Landesehrenbrief überreicht und die Mühltaler SPD ehrte Georg Liebig, der fast 30 Jahre in Mühltal lebte, für seine 65jährige Mitgliedschaft.

Mühltal aktuell

Leben mit der richtigen Einstellung.



Beim Duschen brauchen Sie mehr und beim Abwaschen heißeres Wasser? Kein Problem. Die dezentrale Warmwasserbereitung mit Strom liefert überall die gewünschte Wassertemperatur und -menge. Und das spart neben Wasser auch noch Energie. Fragen Sie uns – wir bringen die richtige Einstellung für Ihre individuellen Warmwasserwünsche mit.

ELEKTROWÄRME VOM FACHMANN
DENN STROM WIRD ES IMMER GEBEN

ELEKTRO Schneider GmbH
Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 71 74
vormals Elektro Bender

Artenschutz zum Anfassen und Begreifen

WWF-Artenschutzkoffer in Mühltaler Schulen

MÜHLTAL (BK). Einen ungewöhnlichen aber wirksamen Weg ging die Umweltberaterin der Gemeinde Mühltal, Frau Bischoff, als sie vorletzte Woche an den Mühltaler Grundschulen mit dem WWF-Artenschutzkoffer auftauchte. Begeisterte Schüler umringten den Koffer, der randvoll gefüllt war mit beschlagnahmter Handelsware, vom Rhinozeroshorn bis zur Riesenschlangenhaut und Krokotasche. Er soll den Schülern auf ungewöhnliche und zugleich anschauliche Art und Weise die Folgen eines ungehemmten Raubbaus an der Natur vor Augen führen.

Durch den Verbrauch von Schildpatt und Schildkrötensuppe wurden Meeresschildkröten fast ausgerottet; die Nachfrage nach Krokoleder gefährdet das Überleben der großen Panzerechsen. In den letzten Jahren ist die Bedrohung von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten durch den internationalen Handel mit ihnen oder die Produktion aus ihnen sprunghaft angestiegen. Verbote und Beschränkungen, z.B. durch das Washingtoner Artenschutzabkommen (WA) von 1973 konnten den Handel nicht nachhaltig eindämmen. Im Gegenteil: die WA-Anhänge mit den Listen der gefährdeten Arten werden immer länger. Eigentlicher Motor dieses Geschehens ist die Nachfrage. Erst wenn sie sinkt, kann der Handel gedrosselt werden. Deshalb ist die Information und Sensibilisierung der Verbraucher, in Mühltal zunächst die Schüler, ein Muß im weltweiten Artenschutz. Die WWF (die Umweltorganisation mit dem Panda-Bärchen) hat gemeinsam mit dem Schulbiologiezentrum Hannover den Artenschutzkoffer entwickelt. Er macht Artenschutz anfaßbar und begreifbar. Gefüllt mit vom Zoll beschlagnahmter Ware wie Elfenbeinschnitzereien, Rhinozeros-Hörnern, Pythonhäuten, Taschen aus Kroko- und anderem Reptilleder und Fellen von Leopard und Otter dient er als Einstieg, um das Thema "Artenschutz - Handel mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten auf anschauliche Weise darzustellen.

Unser Foto zeigt die Mühltaler Umweltberaterin Frau Bischoff mit Schülern und Exponaten aus dem Artenschutzkoffer.

Foto: mp/BK

Hochstämme für Streuobstwiesen

Neue Aktion 1993

MÜHLTAL (gd). "Pflanzt Hochstamm-Obstbäume", unter diesem Motto hat sich der Naturschutzbund Deutschland zur Aufgabe gemacht, den selten gewordenen Lebensraum "Streuobstwiese" zu erhalten. Wie in den vergangenen Jahren, schließt sich die Gemeinde Mühltal auch in diesem Jahr durch Zuschüsse der Aktion an. Weitere Zuschüsse gewährt der Landkreis. Dadurch ist es möglich, den Preis pro Baum von normal 60,- auf 25,- DM zu reduzieren. Die Bäume müssen jedoch in der Mühltaler Gemarkung gepflanzt werden. Aufgrund der großen Nachfrage wurde erstmals der Baum des Jahres 1993, der Speierling, in die Bestell-Liste aufgenommen. Dieser kostet jedoch 50,- DM. Antworten auf Fragen zu dieser Aktion geben die Umweltberaterinnen Frau Bischof oder Frau Schilling (Tel. 06151/141728). Die Bestellformulare können noch bis 20. Juli bei der Umweltberatungsstelle abgegeben werden.

Mühltal-Post Spezial

Unsere Mitbürger (1)

Das Betreuer-Team vom Übergangswohnheim "Haus Elim"

In dieser Serie stellen wir Ihnen Bürger vor, die über das Übliche hinaus für ihre Mitmenschen und für ein Ideal eintreten, das sie zu ihrem Lebensinhalt und Ziel gemacht haben. In der ersten Folge stellen wir Ihnen die Mitarbeiter vom "Haus Elim", dem Wohn- und Übergangswohnheim für psychisch Kranke in Trautheim, Alte Darmstädter Straße 9, vor.

Ursprünglich war der Anlaß zu diesem Bericht ein Besuch von drei Inderinnen, die während der Anreise zu einer Fachtagung für Angewandte Entwicklungspsychologie, in Trautheim Station machten und dem Haus Elim einen Kurzbesuch abstatteten. Aus dem üblichen Fototermin wurde ein interessanter Nachmittag, der die Arbeit der Therapeuten sehr eindrucksvoll herausstellte. Nicht die Theorie hatte bei diesem Gespräch den Vorrang, sondern die tägliche Praxis der Betreuung von Patienten, die an Paranoider-Schizophrenie leiden, war hier Grundlage des Gesprächskreises. Doch zunächst, was ist überhaupt das "Haus Elim"? Es ist das schöne, romantische Jugendstilgebäude mit seinem prägnanten Holzbalkon in der parkähnlichen Anlage in der Alten Darmstädter Straße im Mühltaler Ortsteil Trautheim. Das Haus steht etwa 20 Meter von der Straße entfernt im Halbschatten der großen Bäume, die das Grundstück beherrschen. Fast sieht die Anlage aus wie ein Gutsherrendomizil der Kolonialzeit und in der Mittagssonne strahlt es die Ruhe einer Oase in unserer rastlosen Zeit aus. So ist auch die Übersetzung des alttestamentarischen Begriffs "Elim", ein Ort der Ruhe und der Erholung, eben einer Oase. Seit über zehn Jahren werden hier Menschen betreut, deren zentrales Problem eine Kontakt- und Beziehungsstörung ist. In dem umfassenden Gruppenprogramm werden die Bewohner im Laufe von ca. 2 - 3 Jahren wieder zur Selbstständigkeit und zur Übernahme von Verantwortung geführt. Tagsüber gehen fast alle einer Beschäftigung nach, während am Nachmittag und Abend die Regelung persönlicher Angelegenheiten und die Gestaltung der Freizeit in Angriff genommen wird. Der zwischenmenschliche Kontakt ist die Grundlage der Sozialpsychiatrie, die durch soziales Lernen im Hausalltag und in der Gruppe sowie die Pflicht einer Beschäftigung nachzugehen, den psychisch Kranken durch einen persönlichen Entwicklungsprozess, zur "Normalität" hinführt. Aber was ist schon "Normal"? Das lernt der erstaunte Betrachter erst kennen, wenn er über die Schwelle des Hauses tritt. Die ganze Hausgemeinschaft sitzt beim Mittagessen und wie selbstverständlich wird der Besucher in diese Gemeinschaft integriert. Es geht zu wie in einer großen Familie und man spürt, daß sich jeder bemüht, dem "Neuen" etwas Gutes zu tun. Hier stellen sich Gernot Fretter, der Hausleiter und seine Mitarbeiter Bodo Fischer und Uwe Krüger vor. Später lerne ich noch die Mitarbeiterinnen Patricia Lex, Antje Heermann, Susanne Weißgerber und die beiden Therapeuten Steffen Wachter und Martin Becker kennen. Das ist also das gesamte Team der Betreuer von "Haus Elim". Doch da kommt noch etwas Haariges um die Ecke, ein Bobtail der Rasse "Wo ist der Kopf - Wo ist der Schwanz" und legt sich grunzend an den Rand des Gesprächskreises. Nach einer Vorstellungsrunde, die zeigt, daß alle Anwesenden eine fundierte Ausbildung im psychologischen Bereich, zum Teil mit akademischem Abschluß haben, kommt ein reger Gedankenaustausch zwischen den Gastgebern aus Trautheim und den indischen Kolleginnen auf. Basis des Gesprächs ist der Krankheitsverlauf einer 29-jährigen Frau, aus gutbürgerlichem Hause, bei der Paranoide Schizophrenie diagnostiziert wurde. An der ganzen Problematik, die dieser reale Fall aufwirft, konnten die verschiedenen Blickwinkel der einzelnen Therapeuten aufgezeigt werden. Hier wurde deutlich, mit welcher Feinfühligkeit und hohem persönlichen Engagement die Mitarbeiter dieser Institution arbeiten. Nicht der Beruf und schon gar nicht das Finanzielle steht im Vordergrund, sondern der Mensch. Deutlich wird auch in der anschließenden Diskussion, daß die Therapieansätze in beiden Ländern die gleichen sind, zum Beispiel will man hier wie dort auf die Chemie weitgehenst verzichten, das heißt den Patienten nicht unbedingt durch Medikamente ruhigstellen. Jedoch in den weiteren Ausführungen der jungen indischen Kollegen wird klar, daß es im organisatorischen und finanziellen Bereich erhebliche Unterschiede gibt. So kommen auf 23 Bewohner 15 Betreuer, die in 3 Schichten rund um die Uhr für die Patienten da sind. Zum Vergleich: in Trautheim kommen auf 20 Bewohner 5,5 Stellen. Gravierender noch sind die Unterschiede in der Finanzierung. Während im "Haus Elim" der Landeswohlfahrtsverband Hessen für die Versorgung der Bewohner zuständig ist und die Therapeuten vom Träger, der Stadt Darmstadt bezahlt werden, sind die indischen Betreuerinnen größtenteils ehrenamtliche Helfer auf Honorarbasis und die Einrichtung wird von einem Wirtschaftsimperium gesponsert. Die drei Therapeutinnen aus Indien fuhren zusammen mit ihrem Dolmetscher und Projektleiter, Ravi Welch, der auch das "Haus Elim" als Supervisor betreut, anschließend nach Hannover, wo sie der zweitägigen Fachtagung der Cathexis-Schule (hier sollen junge Schizophrene durch eine neue Erfahrung von elterlicher Zuwendung und Wiederholen ihrer Kindheit geheilt werden) beiwohnen. Bei dieser international bedeutenden Fachtagung ist auch Gernot Fretter, Heimleiter vom "Haus Elim" als Leiter einer Arbeitsgruppe tätig. Doch nun nimmt der Alltag wieder Raum im "Haus Elim" und wenn man das Programmheft für die Bewohner näher betrachtet und in die einzelnen Gesprächs- und Erfahrungskreise einsteigt, kann man unschwer erkennen, mit welcher Sorgfalt und Planung die Mitarbeiter bei ihrer Therapie umgehen. Das geht hin bis zum jährlichen Urlaub, der z.B. im letzten Jahr über Weihnachten und Neujahr in die Provence/Südfrankreich führte, wo in kleinen Häusern zu 4-5 Personen gewohnt wurde. Für die Bewohner ein abwechslungsreiches Erlebnis, für die Therapeuten 10 Tage Daueranspannung und ständige Bereitschaft für die Bewohner da zu sein. Das ist nicht nur Beruf - dazu gehört auch Berufung.

Das Betreuerteam vom Haus Elim mit den indischen Gästen

Klaus Bock

Mühltaler Vereine

Zwei Jahrzehnte "Die KALLE" in Traisa

Volles Haus und stehende Ovationen beim Jubiläum

TRAISA (BK) Was an diesem Abend in der Hans-Seely-Halle in Traisa los war, konnte man am Geräuschpegel schon von weitem hören. Die Halle tobte. "Jetzt gehts los" skandierten etwa 260 Besucher aller Altersgruppen im vollbesetzten Saal. Die Jungen standen auf den Bänken, die etwas reifere Jugend begnügte sich sicherheitshalber mit "Standing Ovationes". Die KALLE, Traisas bekannte Show- und Gesangsgruppe wurde 20 Jahre alt. Schon kurz nach der letzten Fastnachtsveranstaltung der Kampagne 1992/93 waren die Karten restlos vergriffen und eine Erweiterung des Angebots ging weg wie warme Brötchen. Was ist der Reiz der KALLE und wie fing alles an? Unser Mitarbeiter sprach mit Jürgen Dietzsch und Jürgen Kreutzer über das Phänomen einer Gesangsgruppe, die sich aus den Reihen der Fastnachter der Turngemeinde Traisa rekrutierte und ihrer Heimatgemeinde am Ohlebachstrand immer treu blieb.

Begonnen hat alles im Anschluß an eine Fastnachtssitzung im Jahre 1973, als man den Auftritt einer Gesangsgruppe von außerhalb bei der eigenen Sitzung verfolgte. Da kamen bei zwei Männern der ersten Stunde der Gedanke: "Das müßten wir doch auch packen". Es waren Jürgen Dietzsch und Dieter Lauer, die ihre ersten "gesanglichen Gehversuche" mit Wein- und Stimmungsliedern absolvierten, wie es der Verfasser der Laudatio, der versierte Protokoller der Traisaer Fastnacht und "Vereins- *und Hofarchitekt*" Helmut Breitwieser, am Samstagabend (5.6.) in der Hans-Seely-Halle so treffend schilderte. Hans Seely, damaliger erster Vorsitzender des Vereins und gleichzeitig Sitzungspräsident der TG Fastnacht war es dann auch, der die KALLE, wie sie sich in Anlehnung an die kleinen, lustigen, singenden Erdmännchen aus einer Fernsehsendung der 70er Jahre nannten, grünes Licht für ihren Auftritt auf den Brettern der Traisaer Fastnacht gab. Neben den beiden Gründern waren es noch Zwango Mesniak, Dieter Fischer und Manfred Wedel, die zeitweise der Gruppe angehörten. Aber an der ersten Veranstaltung in der Kampagne 74 waren es Norbert Bickelhaupt, Jürgen Fornoff, Hans-Gustav Eckert, Jürgen Dietzsch und Dieter Lauer, die mit Wein- und Stimmungsliedern ihre ersten Erfolge feierten. Dieter Lauer ging dann vier Jahre zur Marine und kam dann mit 500 Kilometer Anlauf zu den Proben und Sitzungen. Das brachte ihm so viel Sympathie ein, daß ihn schließlich am letzten Bundeswehrtag 30 Traisaer und natürlich seine Kollegen vom Bahnhof abholten und ihn im Triumpfzug ins heimatliche Traisa zurückführten. Die Gruppe entwickelte sich weiter und 1975 war es der leider allzu früh verstorbene Herwig Eckert, der zur Gruppe stieß. Das Jahr 1976/77 brachte neben dem Zuwachs von zwei Neuen, Dietmar Dascher und Otto Motzkau, die ersten Erfolge mit der Parodie von bekannten Showgrößen der Musikszene. Das war und ist auch ihr Erfolgsgeheimnis, bei vielen Veranstaltungen, die sie inzwischen auf Betriebsfesten, Bunten Abenden und natürlich auf Fremdensitzungen im Umkreis und Überregional, absolvierten. Aber Eines stand immer im Vordergrund, die Traaser Fastnacht, die sie immer an erster Stelle ihrer Terminplanung berücksichtigten. Unvergesslich und heute noch immer als Zugabe gefordert, waren die Persiflagen auf "Mama Leone" im besten Falsettostil von Jürgen Dietzsch sowie der mit Hingabe geworfene Schal von " Big Elvis - Jürgen Fornoff", der auch in den Anfangsjahren die musikalische Leitung mit dem Akkordeon übernahm. Mit Jürgen Kreutzer, Spezialist für Satchmo, dem Vollblut-Musiker und heutigem "Ehren-KALLE" Herbert Dussel und mit Klaus Schledt, komplettierte sich die Gruppe, die in ihrer Maximalbesetzung immer zwischen 10 und 12 Mann betrug. Aber das Wort "Mann" ist nur bedingt richtig, wenn nämlich Dieter Lauer als Tina Turner über das Parkett "powackelt" ist bei der Fangemeinde im Saal die Hölle los. Die hohen Stimmlagen sollen angeblich vom Schmerz der zu kleinen Pumps kommen. Alles Vermutungen. Künstlergeheimnis. In den folgenden Jahren kamen dann Herbert Fürböck, Volker Fischer, Matthias Breitwieser, Axel Balke und Steffen Just zur Truppe. Matthias war es auch, der am Samstag im zweiten Teil des Programms, als alle Register noch einmal gezogen wurden, mit seiner Parodie auf Boy George und seinem Hare - Hare - Krishna, bei Jung und Mittelalt, den Körper zu Derwischähnlichen Taktzuckungen anregte. Noch fünf Minuten Zugabe und der Eine oder Andere wäre in Trance verfallen. Aber wir wollen nicht übertreiben, so wie die KALLE es auch nie taten. Sie blieben immer auf dem Boden und das macht sie auch so sympathisch. So war es dann auch für sie eine Sternstunde, als ihnen beim ersten Lied am Samstagabend bereits ein frenetischer Beifalls-Sturm entgegenbrandete und eine eher ehrfurchtsvolle Stille griff um sich, als sie dann nach dem zweiten Auftritt in der Umkleidekabine saßen und den gerade erlebten Erfolg kaum fassen konnten, wie es Jürgen Dietzsch noch am Montagabend mit bewegten Worten berichtete. In die große Zahl der Gratulanten zu diesem Musikerjubiläum gesellten sich Prominente aus Mühltal, wie Bürgermeister Rinder, der Schirmherr der Jubiläumsgala, Vorsitzender Volker Seely, dem stolzen Hausherrn der neurenovierten Halle, Heinz Huy und Wilfried Reinehr amtierender und ehemaliger Sitzungspräsident und last not least die Gattin des unvergessenen Hans Seely, Margot Seely. Die Tanz- und Showband "top-time" ergänzte den Abend vorzüglich und die Profis bekundeten ungeteiltes Lob über den Erfolg der KALLE an diesem Abend.

Die Eröffnung des Abends absolvierte die TGT-Damengarde mit einem eigens einstudierten Tanz. Ein Auftritt der Jazztanzgruppe "Charisma" aus Bickenbach unter der Leitung der Bürgermeisterstochter Gaby Schemel, sorgte für die Erweiterung der Pupillen der männlichen Besucher, während das Männerballett aus Semd, unter Leitung von Wolfgang Weimar, mehr den Adrenalinspiegel der Damen anreicherte. Aprospos "reich". Reich wurden die KALLE in den 20 Jahren nicht. Nach eigenen Angaben sind sie immer Idealisten gewesen und der jährliche Ausflug nach der Kampagne zählt neben der Anschaffung und Ergänzung ihrer Musikanlage zu dem einzigen Luxus, den man sich leistet.

Eine reichhaltige Tombola, dankenswerterweise von den Mühltaler Geschäftsleuten gestiftet, rundete die Veranstaltung in ihrer Attraktivität ab. Mit zum Gelingen trugen die vereinseigenen Techniker Roland Vetter, Marcus Bund und Marc Fröhn bei. Die Männer vom Wirtschaftsausschuß unter Leitung von Hajo Ockernahl verdienten sich ebenfalls ein Dankeschön. Zum Schluß kann man nur die Worte von Helmut Breitwieser zitieren: Jungs macht weiter so - wir wollen bei der Traaser Fastnacht 3x11 Jahre KALLE feiern - das ist ein Muß.

Klaus Bock

Wir bedanken uns

ganz herzlich bei den Spendern unserer Tombola und bei allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Show- und Gesangsgruppe
DIE KALLE

TRAISA TGT

Wir, die
Junggarde Traisa, suchen dringend begeisterte
Mittänzer und Mittänzerinnen,
im Alter von 13-16 Jahren.
Der fröhliche Haufen freut sich auf Dein Mitmachen. Bitte meldet euch bei Annette Laube, Tel. 06257/4523

Ohlebach-Theater

Wir suchen für unser Bühnenbild zu Thommys tolle Tanten

1 altmodisches Sofa /Couch
1 altes Büfett/Schrank
kostenlos oder ganz, ganz billig.

Bitte rufen Sie unseren Regisseur Wilfried Reinehr an (Tel. 06151/148081), wenn Sie so etwas los werden möchten.

Die tollen Tanten sind im Anmarsch

Neues Lustspiel beim Ohlebach-Theater in Vorbereitung

TRAISA (mp). Auf Hochtouren laufen die Proben beim Ohlebach-Theater, der Amateurbühne in der Turngemeinde Traisa. Bis zur Probenpause vom 3. - 30. August, sollen alle Szeneneinrichtungen stehen, so daß nach der Urlaubszeit mit den Durchgangsproben begonnen werden kann. Premiere ist am 16. Oktober, der Vorverkauf beginnt am 1. September wie gewohnt bei der Sparkassen-Zweigstelle in Traisa und der Zweigstelle der Volksbank in Traisa.

Bühnenaufbau und teilweise Ausgestaltung sind bereits in zwei Samstag-Arbeitseinsätzen im Juni erfolgt. Jetzt sucht die Gruppe zur Möblierung noch ein altmodisches Sofa oder ähnliches und einen Wohnzimmerschrank (Anrichte, Büfett o.ä.) in älterer Ausführung.

Wegen der Urlaubszeit -alle Aktiven sind im August in den Ferien- wird die Gruppe voraussichtlich zum ersten Mal nicht am Kerbeumzug in Traisa teilnehmen. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch noch nicht getroffen.

Weil auch im vergangenen Jahr, trotz wesentlich größerem Platzangebot in der erweiterten Hans-Seely-Halle, wieder eine große Zahl von Interessenten keine Karten erhalten hat, wurde in diesem Jahr einmütig beschlossen, wieder neun Vorstellungen anzubieten, wie es bereits vor einigen Jahren, allerdings in der kleineren Halle, der Fall war. Mit den neun Vorstellungen stehen dann rund 3000 Plätze zur Verfügung und man hofft, damit alle Kartenwünsche befriedigen zu können. Allein die ca. 20 auswärtigen Theatergruppen, die schon zum Stammpublikum zählen, kommen mit rund 300 Besuchern nach Traisa. Dafür besuchen die Mimen des Ohlebach-Theaters in mehr oder weniger großen Gruppen auch die umliegenden Amateurbühnen. Die Besuche galten den Aufführungen in Nieder-Beerbach, Wembach, Weiterstadt, Webern, Allertshofen, Gernsheim, Friesenheim, Lampertheim, Darmstadt und anderen, wo jeweils Stücke aus der Feder des eigenen Regisseurs gespielt wurden. Auch das diesjährige Stück "Thommys tolle Tanten" stammt von Wilfried Reinehr, dem Mitbegründer des Ohlebach-Theaters. Wie der Spaß bei den Proben zeigt, wird es wieder ein Lacherfolg werden.

Bald ist es wieder soweit...

...Urlaubszeit - Reisezeit

Denken Sie bitte *rechtzeitig* vor den Ferien (26.07.-03.09.) an Ihre Reisezahlungsmittel und Ihre Sicherheit im In- und Ausland.

Wir bieten Ihnen:

- Euroschecks und Euroscheckkarte
- Eurocard
- Reiseschecks von American Express
- Sorten (Bargeld)
- Reiseversicherung (Reisegepäck, Unfall etc.)
- Reisekrankenversicherung

Einen schönen Urlaub und gute Erholung wünscht Ihnen Ihre

Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG

Sänger laden zum Grillfest

NIEDER-RAMSTADT (tb). Die Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt lädt am 10. Juli zu einem Grillfest ein. Die Festlichkeit beginnt um 17.00 Uhr an der Pfaffenbergschule. Sängerinnen und Sänger haben für Grillspezialitäten und die nötigen Getränke gesorgt. Eingeladen ist die Bevölkerung Mühltals sehr herzlich.

Sommerschnitt

NIEDER-RAMSTADT (eb). Der Obst- und Gartenbauverein führt am 17. Juli 1993 einen Sommerschnitt an Busch- und Halbstämmen durch. Anschließend findet ein Erfahrungsaustausch statt. Interessierte sind eingeladen nach Trautheim, Wiesengrund 39, Beginn 16.00 Uhr. Der Obst- und Gartenbauverein gibt gleichzeitig sein Veranstaltungsprogramm für das 2. Halbjahr 1993 bekannt.

GANZ IN IHRER NÄHE...
HOTEL-RESTAURANT

»Waldesruh«

Familie Oberpichler • Mühltal-Trautheim
Telefon 06151 / 14202

Wir bieten Ihnen neben deutscher und französischer Küche auch den richtigen Rahmen für Ihre Festlichkeiten.

Pflege zum Aktionspreis.

Wenn Sie für ein supersauberes Auto auch noch einen blitz-sauberen Preis suchen – kommen Sie einfach zu BP Car wash.
Am besten, Sie überzeugen sich selbst von unseren glänzenden Möglichkeiten – zum Aktionspreis!

BP Tankstelle Uwe Horneff
Odenwaldstraße 13 · 64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 1 42 69
Mo.-Fr. 5.30-23.00, Sa. 7.00-23.00, So. 8.30-23.00

BP
WIR SORGEN FÜR BEWEGUNG.

Mühltaler Vereine

OWK-Traisa über Pfingsten auf Wanderfahrt im Zillertal

TRAISA (eb). Am Pfingstsamstag, pünktlich um 7.00 Uhr, rollte der Bus mit 43 Wanderern und Gästen am Bürgerhaus Traisa ab. Bis auf einem kurzen Stau verlief die Fahrt planmäßig, so daß die Reisegruppe rechtzeitig zur Kaffeezeit das Ziel Fügen im Zillertal erreichte.
Standquartier wurde im Hotel Hubertus bezogen, von wo aus man weite Teile des reizvollen Zillertales mit den noch schneebedeckten Bergen überschauen konnte.
Am ersten Tag war zur Eingewöhnung eine Kurzwanderung zum Frühschoppen mit Tiroler-Musikkapelle auf den Goglhof unternommen worden, am Pfingstmontag eine Fahrt über den Gerloßpaß mit Aussicht auf den Durlaßboden und die Krimmeler Wasserfälle.
Am nächsten Tag fuhr die gesamte Gruppe mit Kleinbussen zur Gartalm beim Kellerjoch. Die Wanderer kamen dabei auch auf ihre Kosten, denn Gelegenheit war reichlich zum Bergwandern bis zur Bergstation der Spieljochseilbahn gegeben. Die Sonne meinte es recht gut und abends sah man, daß alle eine gesunde Farbe abbekommen hatten. Am folgenden frühen Morgen um 4.00 Uhr weckte lautes Glockengeläute die Gäste. Alle eilten auf den Balkon, um im Halbdunklen den Almauftrieb zu bestaunen. Dasselbe konnte man dann nochmals bei Tageslicht um 6.00 Uhr genießen.
Am Mittwoch ging die Fahrt über Mayrhofen und die gut ausgebaute Mautstraße zum Schlegeisstausee. Die Alpenstraße Schlegeis ist 16 km lang und führt durch mehrere einspurige Tunnels zum Stausee, dessen Staumauer 131 m hoch ist und der 126,5 Mio kbm Inhalt hat. Eine Kurzwanderung und Mittagsessen blieben jedem Teilnehmer selbst überlassen.
Bei leichtem Nieselwetter unternahmen die Wanderer am Donnerstag eine Wanderung vom Hotel Hubertus über die St.Pankratz-Kapelle nach Haselbach zum Wasserfall. Die Nichtwanderer hielten derzeit in der Almdiele in Haselbach ihre zünftige Brotzeit. Auch die Wanderer gesellten sich nach anstrengendem Auf- und Abstieg vom Wasserfall dazu. Der Heimweg führte entlang der Ziller, die sich als reißender Fluß mit viel Wasser zeigte.
Bei noch leichtem Regen fuhren am Freitag alle zur Besichtigung der historischen Stadt Rattenberg am Inn mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten wie Malerwinkel u.a. Auch zum Einkaufen konnte die Zeit genutzt werden. Zuhause angekommen, gönnte man sich eine wohlverdiente Mittagsruhe, denn am Abend war Musik- und Tanzabend im eigenen Hotel. Viele Teilnehmer trugen zum Gelingen des geselligen Abends bei. Höhepunkt war das Brautpaar aus dem Zillertal, dargestellt von Vera Finster als Bräutigam und Ilse Plößer als Braut. In froher Runde wurde gesungen, gedichtet und viel gelacht bis Mitternacht. Vorsitzende Heide Krämer bedankte sich bei Helma und Georg Merker für die wieder hervorragend organisierte und ausgerichtete Wanderfahrt und beim Fahrer Ludwig Schüler für seine perfekte Fahrweise. Vera Finster und Ilse Plößer dankte sie stellvertretend für die Vortragenden. Alle erhielten im Namen der Wandergruppe ein kleines Präsent. Dem Wirtsehepaar wurde durch Georg Merker ein Blumengesteck überreicht mit dem Dank für die gute Bewirtung.
Der letzte Tag des Aufenthaltes wurde bei herrlichem Sonnenschein zu einer Schiffahrt auf dem Achensee genutzt. In Pertisau kehrte die Gruppe zur Mittagszeit ein. Ein würdiger Abschluß folgte mit der Fahrt nach Hochfügen am Nachmittag.
Die Abende verbrachte die frohe Wanderschar bei lustigen Spielen und Dia-Vorträgen über die vorjährige Wanderfahrt in den Bayer. Wald sowie bei einem interessanten Vortrag der jungen Wirtin über Fügen und das gesamte Zillertal mit eigenen, sehr aufschlußreichen Aufnahmen. Nach herzlicher Verabschiedung am Sonntagmorgen wurde die Heimreise angetreten. Sicher und gutgelaunt, bei hochsommerlichen Temperaturen im Bus, trafen die Teilnehmer wieder in Traisa ein. Vorsitzende Heide Krämer dankte nochmals der Führung und dem Fahrer und gab für nächstes Jahr die OWK-Wanderfahrt bekannt: Über Pfingsten vom 21. - 29. Mai 1994, nach Ostseebad Kühlingsborn/Mecklenburg.

Schwitzend die Grenze abschreiten

Verkehrsverein und Gemeinde richteten Grenzgang aus

Zwischenrast beim Traisaer Grenzgang der Zigeunerbrücke.
Foto: mp/BK

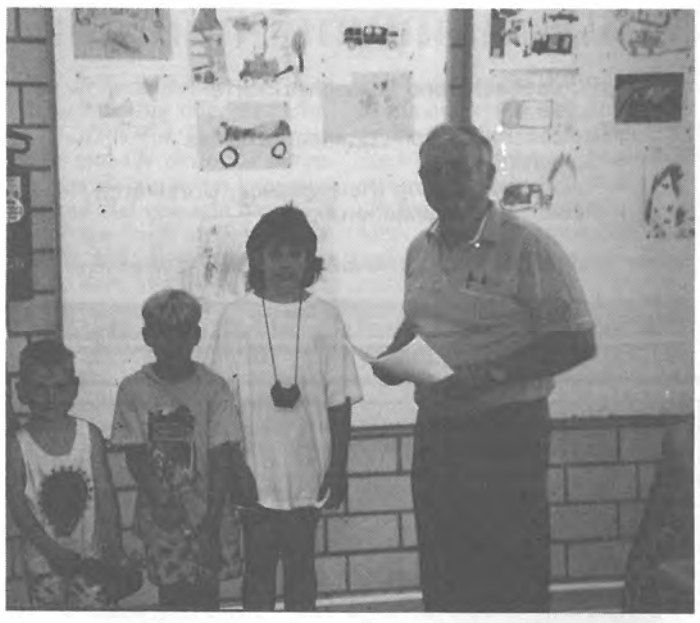
TRAISA (BK). Das Wetter sei wohl nicht schuld an der Tatsache, daß nur 96 Mühltaler Bürger und 3 Hunde dem Ruf der Gemeinde folgten, die Grenze der Gemarkung zu streifen. Das stellte der Ortsvorsteher und Vorsitzende vom Traisaer Verkehrsverein, Walter Göbel, am Sonntag (6.6.) am Speckebrünnchen beim Abmarsch fest. Er kündigte den schwitzenden Wanderern eine labende Zwischenrast an der "Zigeunerbrücke" an. Der Gemeindevertretervorsitzende Hans Mitezki begrüßte die Grenzgänger im Namen des Bürgermeisters, der zu gleicher Stunde dem Jubiläumsfest der Waschenbacher Feuerwehr beiwohnte.
Durch die Ludwigstraße, die B 449 zweimal kreuzend, zog die Bürgerkette über den Ebing zum Wasserweg, wo die Familie Dörtelmann vom Verkehrsverein Traisa bereits im kühlenden Halbschatten mit den kleinen Gläschen aufwartete.
Der weitere Weg war reine Formsache, ging er doch durch den nahen Wald auf kühlen Pfaden zum Schwarzen Stock und damit zur Schlußrast. Dort gab es für die hitzegeschädigten Wanderer kühle Erfrischungen und das übliche "Grenzgang-Menü" bestehend aus den drei Teilen "Supp, Worscht, und Weck", kredenzt von den Helferinnen des Verkehrsvereins Traisa. Walter Göbel bedankte sich noch einmal bei der Freiwilligen Feuerwehr Traisa für die Absicherung der Strecke und beim DRK Traisa für die sanitätsdienstliche Betreuung. Sein besonderer Dank ging auch an die Männer des Bauhofes der Gemeinde Mühltal, die ihren Teil zur Bewirtung der Grenzgänger beitrugen.

Abenteuer und Wanderungen rund um die Loreley

NIEDER-BEERBACH (fb). Eine gemeinsame Wochenend-Freizeit verbrachten die Trampolin-Jugend des TV Nieder-Beerbach und des TV Eberstadt mit ihren Trainern Udo, Jutta und Alexander Bausch im Turnerjugendheim auf der Loreley.
Eine Mühlenwanderung und Spiele im Freien sorgten bis zum Einbruch der Dunkelheit gleich am ersten Tag für ausreichend Bewegung. Kondition, Geschick und Kraft waren beim Frühsport in Wiesen und Wald gefragt.
Eine große Fuß-Rafley führte vom Loreleyfelsen hinunter ins Tal, mit der Fähre auf die andere Rheinseite und dort wieder hinauf zur Burg Rheinfels. Unterwegs waren viele Fragen zu lösen und Sonderprüfungen zu bestehen. Eine abschließende gemeinsame Besichtigung der riesigen Burganlage brachte noch einmal Abenteuer mit sich. Stockdunkle, nur mit wenigen Kerzen beleuchtete Minengänge unter der Burgmauer waren nur halbstehend oder hockend zu durchkriechen. Beim abendlichen großen Lagerfeuer mit gegrillten Kartoffeln war die Anstrengung des Tages schon wieder verflogen.
Am Sonntag gings zunächst ins örtliche Hallenschwimmbad. Nachdem man bei der Ralley schon die Burg "Katz" gestreift hatte, führte die abschließende Tour zur Burg "Maus". Die Hecken und Wälder waren im oberen Teil von einer Raupenplage heimgesucht, die auch vor den Wanderern keinen Respekt hatten. Pünktlich, erschöpft aber wohlbehalten, erreichte die Gruppe schließlich den vereinbarten Treffpunkt. Mit dem Bus konnte von dort die Heimfahrt angetreten werden.
Alle waren sich einig: das war ein abwechslungsreiches Wochenende.

Malwettbewerb zum 110jährigen Jubiläum

WASCHENBACH (BK) "Unsere Feuerwehr", das war das Thema, das die Freiwillige Feuerwehr in Waschenbach anläßlich ihres 110jährigen Bestehens ihren jungen Ortsbürgern zum Malwettbewerb vorschlug. Es kamen 21 Einsendungen von kleinen Künstlern aus Waschenbach. Unter der Leitung von Thomas Kloose wurde die Versammlung des Festkommers als Jury "mißbraucht" und Kurt von der Heyden nahm am Festsonntag die Prämierung der Unikate vor. In der Gruppe A (bis 5 Jahre) erhielt Christian von der Heyden den ersten Preis und durfte sich ein Spielzeug aussuchen. In der Gruppe B (bis 8 Jahre) war es Andre Adam, dessen Arbeit prämiert wurde und auch er hatte die Auswahl. Den ersten Preis der Gruppe C (bis 12 Jahre) errang Arnika Krischbaum. Allen Teilnehmern überreichte der Festpräsident ein Trinkglas, gefüllt mit Süßigkeiten.



Unser Foto zeigt die drei Preisträger mit dem Festpräsidenten.
Foto: mp/BK

Botanische Wanderung der Vereinigung Trautheimer Bürger

TRAUTHEIM (BK) Karlstadt ist eine hübsche kleine Stadt am Main mit Stadtmauern, Toren, einer alten Kirche und der Karlsburg. Doch nicht die Stadt selbst war das Ziel der sommerlichen Ausflugsfahrt der Vereinigung Trautheimer Bürger, sondern die umgebenden Naturschutzgebiete mit ihren artenreichen und einer heute leider so seltenen Flora. Die naturinteressierten Trautheimer beteiligten sich so zahlreich an der Fahrt, daß die zwei fachkundigen Führer, Dr. Zweyrohn und Herr Moos je einer großen Gruppe Rede und Antwort stehen mußten.
Auf Muschelkalk überraschte eine überaus reiche Kalkflora die Teilnehmer. Leuchtend rot der reich vertretene Blut-Storchenschnabel, himmelblaue Veronica, dazwischen zart anzuschauende Sonnenröschen und steil sich emporreckendes Helm-Knabenkraut. Dann, gut versteckt im Laubwald, Horste vom Frauenschuh.
Am Nachmittag folgte die Wanderung durch die Buntsandsteinflora mit schönen Beständen des Diptam, bekannt als brennender Busch und, auf kargem Feld, ziegelrot, das Sommer-Adonisröschen. Es war ein beglückender Tag für all jene, die Freude an den kleinen Schönheiten und Kostbarkeiten der Natur haben. Es gibt sie noch, man muß sie zu finden wissen.

20 Jahre Tanzsport in NiederRamstadt

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die Tanzsportabteilung des TSV Nieder-Ramstadt wird im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt ihren diesjährigen Septemberball am 25.9.93 veranstalten. Da es der "Zwanzigste" ist und auch die Abteilung in diesem Jahr 20 Jahre besteht, soll das Ereignis gebührend gefeiert werden. Der Abteilungsvorstand hat Vorbereitungen getroffen, dem Ball eine besondere Note zu geben und tanzsportliche Höhepunkte zu setzen. Aus der höchsten deutschen Tanzsportklasse wird ein Standardturnier der Hauptklasse S angeboten. Es werden Paare aus verschiedenen Landesverbänden an den Start gehen und um den Mühltal-Pokal 93 tanzen. Erstmals in Mühltal wird eine Latein-Formation zu sehen sein, die in der Oberliga Süd tanzende Formation des Maingold Casino Offenbach. Für die musikalische Umrahmung des Balles wurde die EP-Band engagiert. Kartenvorbestellungen für dieses gesellschaftliche Ereignis in der Gemeinde Mühltal nimmt ab sofort Frau Herta Seipp entgegen, Tel. 06151/145145 oder 145034.

Altbier in der Altstadt probiert

NIEDER-BEERBACH (eb). Wie in jedem Jahr, unternahmen die Gymnastikdamen im TV Nieder-Beerbach wieder eine 2-Tages-Fahrt. Diesmal stand eine Großstadt auf dem Besichtigungsprogramm: Düsseldorf.
Nachdem die Abfahrt pünktlich um 8.00 Uhr am Gemeindezentrum erfolgte, kam man auch zur vorgesehenen Zeit im Hotel direkt an der Königsallee in Düsseldorf an. Den Rest des Tages hatten die Damen zur freien Verfügung und nutzten die Zeit ausgiebig, um die Düsseldorfer Altstadt und das Altbier zu genießen.
Am Sonntagmorgen, gleich nach dem ausgiebigen Frühstück, stand die Besichtigung des Schloßes Benrath auf dem Programm. Danach ging es weiter in Richtung Köln, wo Zeit für einen Stadtbummel und die Besichtigung des Domes eingeplant war. Mittagessen gab es ebenfalls in der Domstadt. Nachdem sich wieder alle eingefunden hatten, setzte der Bus seine Fahrt in Richtung Heimat fort.

Jahresfahrt der Seniorengruppe im TV Waschenbach

WASCHENBACH (eb). Am 12. Juni fuhr eine fröhliche Gesellschaft pünktlich um 11.50 Uhr in Waschenbach ab. Ziel: durch den Odenwald zum Neckar. Wer sich da versammelt hatte, waren die Senioren, die im Waschenbacher Turnverein gemeinsam Gymnastik betreiben und auch geselligen Unternehmungen nicht abgeneigt sind.
Über Eberbach am Neckar ging es zur Burg Guttenberg, der Deutschen Greifvogelwarte, die alljährlich tausende Besucher anzieht. Hier wird zu festen Zeiten eine Schau mit freifliegenden Greifvögeln gezeigt, die immer wieder beeindruckend ist. Weißkopfadler, Seeadler und verschiedene Geierarten bewegten sich in freiem Flug.
Die Begeisterung der Senioren war groß und wuchs noch bei der Besichtigung der zahlreichen Vogelvolieren rund um die Burg. Das Erlebte war noch Gesprächsstoff, als der Bus bereits Richtung Heimat gestartet war. Über Heidelberg und die Bergstraße ging es zurück und schließlich endete die Fahrt zunächst in Rohrbach. Zur Schlußrast war fröhliches Beisammensein, gutes Essen und Tanz angesagt.
Die Organisation hatte wie immer Kurt Sotke mit Bravour erledigt. Ihm galt der Dank der fröhlichen Gruppe.

Gemeinsam den "Sorgenbrecher" getanzt

Heiteres Programm beim Altenclub der Arbeiterwohlfahrt

NIEDER-RAMSTADT (BK) Ein heiteres Programm wurde den Besuchern des Altenclubs der Arbeiterwohlfahrt Mühltal wiederum geboten.
Den Auftakt machten eine Schülerin und ein Schüler der Pfaffenbergschule, die mit ihrer Musiklehrerin Brigitte Hayn gekommen waren. Monika Knopp mit ihrem Akkordeon und Max Hillig auf der Gitarre spielten den Deutschen Tanz von Hummel, ein Menuett von Diabelli und von Boccherini sowie den Gefangenenchor aus Verdis Aida. Neben einem herzlichen Beifall, dem Brot des Künstlers, überreichte Marie-Luise Baumert den beiden ein kleines Geschenk.
Den weiteren Teil des Nachmittags bestritt die Seniorentanzgruppe des VdK Arheilgen unter der Leitung von Frau Salber. Auch die Vorsitzende der Gesamtorganisation, Frau Dr. Sennhenn, konnte von der Vorsitzenden des Altenclubs Mühltal begrüßt werden.
Die Freude am Tanz auch im Alter war offensichtlich, so schwungvoll meisterten die 12 Damen ihr Programm. Außer deutschen Volkstänzen sahen die Besucher auch internationale Tänze aus Israel, Irland, Griechenland und Rußland.
Dem Aufruf zum Mitmachen folgten auch eine ganze Reihe von Besucherinnen im Saal, die sich zum Schluß in die Reihen der Tänzerinnen eingliederten und unter Anleitung den "Sorgenbrecher" und den "hessischen Rheinländer" begeistert mittanzten.

STAR-TEX

Star-Tex Textilhandels GmbH

durchgehend geöffnet von 9-18.30 Uhr - auch mittwochs

Träger-Shirt's 100% BW,, 12 verschiedene Unifarben, Gr. X - XXL, nur **7,50**

Damen Blusen 100% Viskose, verschiedene Farben, Gr. S-XL nur **19,90**

Body-Sets, (Unterwäsche) Gr. S-L, nur **5,00**

T-Shirts "Return"-Aufdruck viele verschiedene Dessins Gr. bis XL extra weit nur **19,50**

T-Shirts extra viele Modelle in großer Auswahl, Gr. S-XL nur **15,00**

Polo-Hemden für Damen und Herren, 4 versch. Farben, Gr. S - XXL nur **9,90**

Bermudas für Da. u. He. 20 versch. Uni-Farb.,5 bunte Musterungen, Gr. S-XL, nur **12,90**

Jeans-Latzhosen 5 versch. Modelle, kurz Gr. S-XL, nur **29,90**

Sweat-Shirts 5 Uni-Farb. Herbstqualität, Gr. S-XXL, extra weit bis Gr. 58 nur **29,90**

Jeanshosen für Da. + He. 5 verschiedene Modelle Gr. 34 - 54 nur **29,90**

Hosen mit weiten Beinen 4 verschiedene Farben Gr. 34 - 42 nur **20,00**

Herren-Hemden 100 % Viskose, Top aktuell Gr. S-XXL nur **12,50**

Radler uni oder bunt Gr. S - XL nur **12,00**

Body's viele verschiedene Modelle und Farben, Gr. S-L nur **17,50**

Boxer-Shorts Gr. S-L nur **5,00**

Michael Jackson Guns'n Roses, Chevignon, Hulk Hagen T-Sirths nur **5,00**

Guns'n Roses Sweat Shirts Gr. S-XL nur **9,90**

Achtung! 4 Jahre STAR-TEX(til)

Diese Woche extra starke Angebote!

STAR-TEX Bambino
Star-Tex Textilhandels GmbH
Der preiswerte Kinderladen

Baby-Sets für Jungen Gr. bis 12 Monate nur **14,90**

Mädchen-Sets mit Glitzermohair Gr. 8 6- 152, nur **29,90**

Kinder Radler, Gr. 98 - 164, nur **9,00**

Latzhosen top aktuell, Gr. 3-8 Jahre nur **24,90**

Kinder Unterwäsche bis 9 Jahre jedes Teil nur **3,00**

Neu eingetroffen: Kleidchen und viele Kombinationen

Größe 56 bis 176

NEU eingetroffen T-Shirts, Long Kleider, Sweat-Shirts extra weit, Bermudas, Angeraute T-Shirts und Bermudas u.v.m.

Viele Sommerartikel jetzt schon günstiger!

64372 Ober-Ramstadt • Bahnhofstraße 32

Der weiteste Weg lohnt sich P Über 50 Parkplätze vorm Haus

Telefon 06154/51672 und 53510 • Fax 06154/53422

Mühltaler Vereine

Feuerwehr wird 40 Jahre alt

Feierlichkeiten in Frankenhausen

FRANKENHAUSEN (eb). Die Freiwillige Feuerwehr Frankenhausen feiert im Juli ihr 40jähriges Bestehen mit verschiedenen Veranstaltungen.
Am Samstag, dem 17. Juli, findet im Römerweg ein Straßenfest statt. Beginn ist um 18.00 Uhr. Neben der Möglichkeit zünftig zu essen und zu trinken wird auch eine Tombola aufgebaut, die schöne Gewinne verspricht.
Am folgenden Sonntag (18.7.) wird das Straßenfest um 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen fortgesetzt. Um 11.00 Uhr erfolgt die offizielle Übergabe eines Fahrzeuges (TSF-Wasser) durch die Gemeinde Mühltal. Zahlreiche Gäste werden dabei Gelegenheit zu einem Grußwort haben. Ab 12.00 Uhr gibt es Mittagstisch, später Kaffee, Kuchen und Waffeln. Die Feuerwehrküche bietet Kochkäse, Steaks, Brat- und Paprikawürste, und Pommes frites. Für die Belustigung der Kinder sorgt das "Hüpf-Haus" oder die Arche Noah". Die Feuerwehr wird an diesem Tag eine offene Tür haben und darüber hinaus auch Vorführungen zeigen.
An beiden Tagen gibt es Unterhaltungs- und Tanzmusik von der "Casablanca Dance Band". Der Eintritt ist frei.

Unser Foto zeigt die Wehrmänner und die Jugendwehr-Mitglieder im Jubiläumsjahr.

Bild: Foto Schäfer

Feuerwehr feierte drei Tage

110jähriges Jubiläum in Waschenbach

WASCHENBACH (BK). Zur Feier des 110jährigen Bestehens der Waschenbacher Freiwilligen Feuerwehr wurde ein dreitägiges Fest veranstaltet, zu dessen Eröffnung sich am 4. Juni etwa 100 Mühltaler Bürger und geladene Gäste trafen. Zur Einleitung des Festkommers begrüßte Festpräsident Kurt von der Heyden die Gäste, an der Spitze den Schirmherrn des Jubiläums-Festes, Landrat Dr. Hans-Joachim Klein. Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden vom Feuerwehrverein Günther Adam, hielt Stephanie Daniel den Prolog. Ehrenvorsitzender Adolf Rusam führte durch die 110-jährige Geschichte der Waschenbacher Feuerwehr und betonte besonders die aktive Jugendarbeit des Vereins, die in den letzten 20 Jahren immer wieder die Basis für den Fortbestand der Einsatzabteilung bildete.
Landrat Dr. Hans-Joachim Klein lobte in seiner Laudatio den hohen Ausbildungsstand der Wehren im Kreis und bekräftigte den absoluten Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehren in unserer Gesellschaft. Die Grüße der politischen Gemeinde Mühltals überbrachten Bürgermeister Ansgar Rinder und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Hans Mitezki. Mitezki sprach auch ein kritisches Wort zu der künftigen Finanzierbarkeit der Freiwilligen Feuerwehren in den einzelnen Ortsteilen. Wenn man die expandierende technische Entwicklung der letzten 25 Jahre sehe, so müsse die Kommune davon ausgehen, daß in der Zukunft ein Stand der Technisierung erreicht wird, der schließlich für eine Gemeinde mit fünf Ortsteilfeuerwehren nicht mehr finanzierbar ist.

Weitere Grußworte, mit dem obligaten Kuvert beim Ende ihrer kurzen Botschaft, übermittelten K. Althammer von der Brandversicherungskammer Hessen, Kreisbrandinspektor Ralf Stühling, Mühltals Ortsbrandmeister Thomas Göbel, Pfarrer Mohr von der Evangelischen Gemeinde, Mühltals SPD-Vorsitzender Gernot Runtsch, der Vorsitzende des Waschenbacher Ortsbeirates Heinz Peter Schäfer sowie die Vertreter der benachbarten Mühltaler Wehren.
Die Veranstaltung wurde vom Streichquartett unter der Leitung von Dr. Fruhstorfer musikalisch umrahmt. Die Ehefrauen der Waschenbacher Feuerwehrleute schenkten dem Vorstand einen Aktenkoffer, die Jugendabteilung des Vereins hatte in vielstündiger Arbeit die Dekoration im Festzelt selbst angefertigt und leistete damit einen Geschenkbeitrag für das Fest.
Kritische Worte waren wegen des neuen Einsatzfahrzeuges zu hören, das zwar bereits seit drei Wochen in Mühltal steht, aber aus unerklärlichen Gründen an diesem Festwochenende noch nicht übergabebereit war.
Am Samstag folgte in der Festfolge der Tanz mit dem "Spessart Echo" aus Dörrmorsbach und am Sonntag der Frühschoppen, an dem über 300 Wehrleute aus den Ortsteilen anwesend waren. Ein ökumenischer Gottesdienst war bereits eine Woche vor dem Festwochenende abgehalten worden.

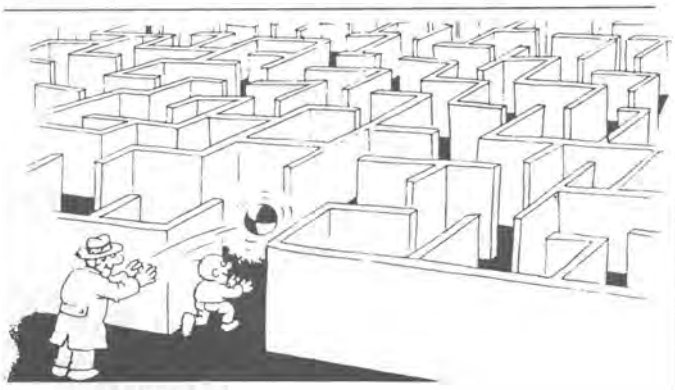
Wanderung im "Kommunalpolitischen Niemandsland"

NIEDER-RAMSTADT (BK) Sechzehn Wanderer des Odenwaldklubs Nieder-Ramstadt fuhren unter der Leitung der beiden Ehepaare Zeitz und Creter über die Wegscheide und das Ulfenbachtal nach Hirschhorn, um hier eine Rundwanderung zum Forsthaus Michelbuch zu unternehmen.
Michelbuch ist die kleinste Gemeinde Deutschlands. Sie besteht aus einem Gebäude mit zwei Bewohnern und liegt im südlichen Odenwald zwischen Neckarsteinach und Hirschhorn. Sicher wären die beiden Bewohner schon längst überregional bekannt geworden, wenn sie ihren einmaligen Status etwa gastronomisch nutzen würden. Doch dann wäre es wohl vorbei mit der stillen Oase, der Ruhe mitten im Wald.
Jedoch gegen Wanderer haben der Förster und seine Frau nichts einzuwenden.
Vor 160 Jahren wohnten dort noch an die 60 Personen. Vermutlich die große Armut und der Mangel an Wasser dürften die Gründe für das Verlassen der Heimat gewesen sein. Heute ist Michelbuch eine gemeindefreie Gemarkung von rund 485 Hektar Größe. Das sind etwa 890 Fußballfelder oder zum Vergleich, die Gemeinde Mühltal hat 2.533 Hektar Grundfläche. Als in Hessen alle gemeindefreien Gemarkungen den jeweiligen Verwaltungsbezirken zugeordnet wurden, blieb Michelbuch, durch die Berücksichtigung eines Staatsvertrages zwischen den Großherzogtümern Baden und Hessen, ausgespart. Der Vertrag, zum Jahrhundertbeginn abgeschlossen, besagte, daß Michelbuch zu keiner Gemeinde eingegliedert werden darf. Die Badische Evangelische Landeskirche ist Eigentümerin dieser Enklave und zahlt an Stelle von Grundsteuern eine Kreisumlage an den Kreis Bergstraße.
Bei der Wanderung durch den Michelbucher Forst trifft man noch andere Zeugen aus alter Zeit. Die alten numerierten Grenzsteine sind Markierungen zwischen dem ehemaligen Zisterzienserkloster Schoenau und den Herren von Hirschhorn bzw. Kurmainz. Noch deutlich zu erkennen ist auf der einen Seite der Steine das Wappen des Klosters Schoenau, der Abtstab mit dem in sich verschlungenen "S" und auf der anderen Seite das "Mainzer Rad" mit dem Geweih von Hirschhorn als Insignien der beiden Fürstentümer.
Vom Forsthaus wanderte die Gruppe aus Nieder-Ramstadt weiter zur Talskopfhütte und genossen den Blick auf Hirschhorn und das Neckartal. In vielen Kehren ging es dann die 500 Höhenmeter hinunter zum Neckarboden. Schlußrast hielt man auf der "Mannheimer Hütte", einer am Wochenende bewirtschafteten Hütte des OWK Ortsgruppe Mannheim. Durch das schöne Steinachtal und den Odenwald erfolgte die Rückfahrt nach Nieder-Ramstadt.

Erst Radfahren, dann Kochkäse

TRAISA (eb). Zu einer Radtour mit Abschluß im Sportheim Traisa hatte die offene Wandergruppe des SV Traisa eingeladen. Über 20 Radfahrer hatten sich am Bürgerhaus eingefunden, um eine kleine Tour übers Böllenfalltor, die Lichtwiese, das Vivarium nach Roßdorf zu starten. Das sportliche Radfahren endete im Traisaer Sportheim, wo der Tisch zum Kochkäs'-Essen gedeckt war. Der selbstgemachte Kochkäse, das frische Brot und so manches "kühle Blonde" wurden von den Teilnehmern allgemein sehr gelobt. Bei einem lustigen Ratespiel gab es originelle Preise zu gewinnen.

Seit über 30 Jahren . . .
Versicherungsbüro HEROLD
Subdirektion der Gothaer Versicherungsbank VVaG
Versicherungen aller Art · Bausparen · Finanzdienstleistungen



Damit Sie in Sachen Versicherung nicht die Orientierung verlieren.
Ludwigstrasse 98 · 6109 Mühltal · Tel./Fax: 0 61 51/ 14 51 35

HANSA-MÖBEL
25 Jahre in Roßdorf
Wer weiter denkt – kauft im guten Fachgeschäft
Wir bieten
Ausstellungsstücke zu Super-Sonderpreisen an!
– Alle sofort lieferbar –

- Polstermöbel von Modern bis Stil
- Couchtische aus eigener Fabrikation
- Wohnzimmer
- Eckbankgruppen
- Eßtische und Stühle
- Fernsehsessel
- Schlafzimmer
- Einbauküchen
- Kiefer- u. Fichtenmöbel
- Echte Orient-Teppiche

Besuchen Sie uns unverbindlich und lassen Sie sich beraten. Parken vor dem Haus.
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr, langer Sa. 9.00–16.00 Uhr
HANSA-MÖBEL
„Das gute Fachgeschäft"
Industriestr. 8–10 · Tel. 06154/9432
6101 ROSSDORF/Dst.

AUTO-SERVICE-TRAISA
MEISTERBETRIEB
(in den ehemaligen Räumen der Fa. CITROEN-SCHEIDT)
B. Schmiedl
Ludwigstraße 83
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151/144546
Fax 06151/144547
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
- Reparatur und Inspektion an allen PKW-Typen
- Motoreinstellung und Motor-Diagnose
- TÜV-Abnahme jeden Mittwoch
- Abgassonderuntersuchung (ASU)
- Unfall-Reparatur
- Einbau von Autoradio sowie Auto-Telefon
- Kfz-Elektrik
- Leihwagen

Mühltaler Vereine

Feuerwehr sucht Unterstützung

Werbeaktion in Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (fb). Die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Beerbach wirbt in der Bevölkerung um Unterstützung. Mit einer Plakataktion und Handzetteln weist sie auf die vielfältigen Aufgaben der Wehr bei Bränden, Explosionen, Überschwemmungen und vielen anderen Notlagen hin. Neben Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes oder der technischen Hilfeleistung erfüllt die Freiwillige Feuerwehr auch Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz.
In Ihrer Aktion weisen die Verantwortlichen der Einsatzabteilung und des Feuerwehrvereins gemeinsam auf den Bedarf an Unterstützung hin. Diese kann erfolgen durch Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Beerbach. Wer sich aktiv beteiligen will, ist ebenso willkommen wie ein förderndes Mitglied. Es wird darauf hingewiesen, daß der Jahresbeitrag steuerlich absetzbar ist. Für Spenden oder sonstige Zuwendungen ist die Wehr ebenfalls dankbar. Steuerwirksame Quittungen werden ausgestellt.

Trautheimer Kunstbetrachtungen

TRAUTHEIM (BK). Die Kunstbetrachtungen von Georg Zimmermann erfreuen sich bei der Vereinigung Trautheimer Bürger stets großer Beliebtheit.
So fanden sich viele Interessenten am 24. Mai im Bürgersaal von Trautheim ein, um den Vortrag mit Dia-Schau über Paula Modersohn-Becker beizuwohnen. Allen Zuhörern war die Kunstbetrachtung vom März über Gabriele Münter noch frisch in der Erinnerung. Ursprünglich war geplant, beide Künstlerinnen an einem Abend vorzustellen. Doch schon bei den Vorbereitungen wurde klar, es würde die Möglichkeiten eines Abends überschreiten, das umfangreiche Werk der beiden Frauen gebührend zu würdigen und vorzustellen. Besonders da Gabriele Münter vielen ganz oder fast unbekannt war, obgleich sie Gründungsmitglied des "Blauen Reiters" und über ein Jahrzehnt Lebensgefährtin von Kandinsky war.
Paula Modersohn-Becker, als Mitglied des Worpsweder Kreises bekannter, faszinierte an jenem Abend die Betrachter durch ihren elementaren Ausdrucksstil. In ihrem kurzen Leben - sie starb 1907, erst einunddreißigjährig - entwickelte sie schnell ihren eigenen Stil, löste sich von den Stimmungen der Worpsweder Malerschule und den Einflüssen ihres Mannes Otto Modersohn, nahm in Paris Anregungen von van Gogh, Gauguin und Cezanne auf, um in ihren ausgereift wirkenden Bildern der letzten Jahre bis zur beginnenden Abstraktion zu gelangen. Selbstbildnisse, Bildnisse aus dem Freundeskreis und Armenhäuslerinnen, Stilleben und Landschaften waren Themen ihres Schaffens. Die Trautheimer Bürger dankten Herrn Zimmermann für die Anregungen mit viel Beifall.

Frische Forellen beim Angler-Grill

TRAISA (tb). Zum traditionellen Grillfest laden die Traisaer Angler am 10. und 11. Juli. Die Veranstaltung findet wie immer auf dem überdachten Gelände der Reitanlage am Fürthweg in Traisa statt. Beginn ist am Samstag um 16.00 Uhr, am Sonntag folgt der Frühschoppen ab 10.00 Uhr.
Als Spezialität bei diesem Grillfest werden frische, geräucherte und gebackene Forellen angeboten. Jeder ist herzlich willkommen.

Quartalsgang wird eine Quartalsfahrt

TRAISA (fb). Zum dritten Quartalsgang dieses Jahres lädt der Verkehrsverein Traisa ein. Am Sonntag, dem 8. August, geht es um 9.00 Uhr am Traisaer Bürgerhaus los. Allerding nicht per Fuß, sondern mit dem Bus. Ziel ist die Barbarossastadt Gelnhausen mit Kaiserpfalz und Altstadt. Nach der Ankunft (ca. 10.30 Uhr) ist eine Stadtführung in zwei Gruppen geplant. Die Besichtigung der Kaiserpfalz ist eingeschlossen. Das Mittagessen wird im Landgasthof "Zur Burgschänke" serviert. Zur Auswahl stehen 4 Gerichte, die mit der Anmeldung vorbestellt werden müssen.
Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden oder sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Die Rückfahrt ist, je nach Verlauf, gegen 16.00 oder 17.00 Uhr eingeplant.
Der Fahrpreis beträgt 19,50 DM einschließlich Stadtführung und Eintritt und ist bei Fahrtantritt zu entrichten. Anmeldungen zur Fahrt nehmen Walter Göbel (Tel. 148058) oder Joachim Dörtelmann (Tel. 144242) entgegen.

Mandolinenklänge beim Altenclub

MÜHLTAL (BK). Auf Einladung der Vorsitzenden des Altenclubs in der Arbeiterwohlfahrt Mühltal, Marie-Luise Baumert, bereitete der Mandolinen-Spielkreis Eberstadt den zahlreichen Besuchern des Seniorennachmittags im großen Saal des Bürgerzentrums einige unterhaltsame Stunden. Unter der Leitung von Herbert Schwanitz kamen klangvoll und harmonisch abgerundet volkstümliche Melodien zum Vortrag. Die aufmerksamen Zuschauer spendeten reichlich Beifall und bei dem einen oder anderen Volkslied oder Evergreen wurde ganz leise mitgesummt. Wenn man auch die Musiker nicht stören wollte, aber es zuckte in den Füßen und die feinen Klänge des südländischen Instrumentes weckte Erinnerungen an Capri, Sonne und Meer. Wem dabei das Meer nicht einfiel, der konnte sich zumindest an längst nicht vergessene Schlager der 50er Jahre erinnern. Kommentar eines Gastes: " Mer kennt stunnelang zuheern".

Neues vom Traisaer Rathausfenster

TRAISA (eb). Die Traisaer Hobbykünstler zeigen neue Arbeiten im Rathausfenster. Bis Anfang Juli ist Frau Holschneider mit einer Auswahl ihrer liebevoll selbstgefertigten Puppen vertreten. So sind Margarethe mit dem Roller, das Musenkind Sophia mit der Violine, Anna mit dem Früchtekörbchen, Lena mit den langen Zöpfen, Rolf als alleiniger männlicher "Beschützer" und natürlich auch ein Baby zu bewundern. Frau Hahn rundet das Bild mit verschiedenen Aquarellmotiven, wie "Stimmung am Meer", "Castello", "kleine Landschaften" und einem Zyklus "Kompositionen in Lila" ab. Die "Troika" Frau Grohmann, Frau Hahn und Frau Möllers sind mit ihren Arbeiten auch im Salon des Bürgerhaus-Restaurant präsent. Eine Delegation der Gemeinde Mühltal, die über Pfingsten die Partnergemeinde Nemours besuchte, hat das große Bild "Südliche Abendstimmung" von Frau Grohmann als Gastgeschenk dort überreicht. Außerdem wurde ein Ölbild, das ein längst vergangenes Motiv aus dem Dippelshof zeigt, erworben. Der Künstler ist Herr Heinrich Lerch, der auch für die Gestaltung des Rathausfensters im Juli verantwortlich zeichnet. Das kommunale Interesse an den Arbeiten der Traisaer Hobbykünstler wird als überörtliche Anerkennung des künstlerischen Schaffens und der Förderungsbestrebungen des Verkehrsvereins gewertet.

Singpause für Frauen- und Männerchor

TRAISA (fb). Das erste Halbjahr ist nun bald zu Ende und die großen Ferien stehen Ende Juli vor der Tür. Auch die Chorgemeinschaft Traisa macht eine Pause von 5 Wochen. Der Frauenchor hält seine letzte Singstunde am 21. Juli und beginnt wieder am 1. September wie gewohnt im Rathaus Traisa mit den Proben. Der Männerchor hat die letzte Singstunde am 23. Juli und die erste am 3. September im Sängerraum des Bürgerhauses Traisa.

FIAT

DIE SENSATION: DER NEUE FIAT TIPO!

Abb.: Fiat Tipo 1.8 GT

Ein ganz heißer Tip: Der neue Fiat Tipo ist da! Die ersten Modelle sind bei uns eingetroffen. Entdecken Sie als Erster den neuen Fiat Tipo:
- **Atemberaubend** - mit neuem Styling und als sportlicher 3-Türer!
- **Sensationell** - mit ABS, Seitenaufprallschutz, Sicherheits-Chassis serienmäßig und auf Wunsch Fahrer-Airbag* sowie Gurtstraffer*!

*Serienmäßig beim Tipo 2.0 i.e. 16V

MIT SICHERHEIT. DER NEUE FIAT TIPO.

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteil-Service

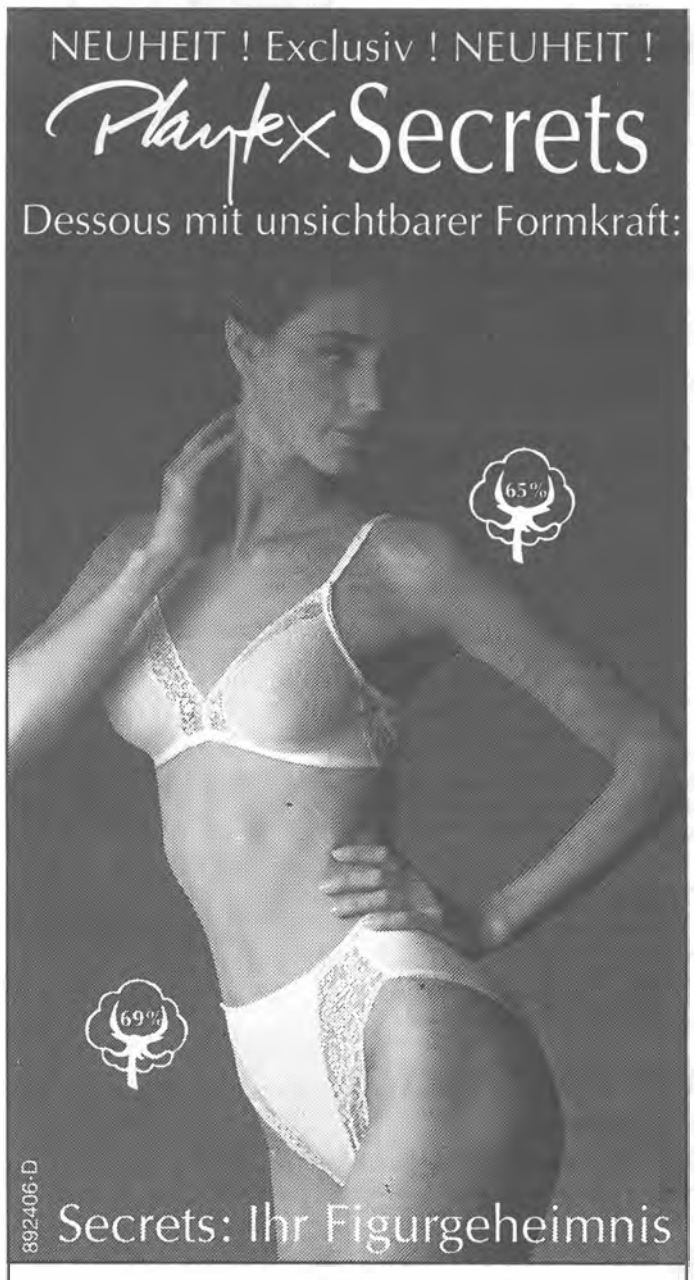
Autohaus Bartram

6109 Mühltal / Nieder-Ramstadt
An der Odenwaldstraße (B 449)
Telefon 0 61 51 / 14 60 22

NEUHEIT ! Exclusiv ! NEUHEIT !

Playtex Secrets

Dessous mit unsichtbarer Formkraft:



Secrets: Ihr Figurgeheimnis

Sanitätshaus
MÜNCK GmbH
Schwanenstraße 43 • 64297 DA-Eberstadt
Telefon 06151 / 54347

Statt draufzahlen: Extras inklusive

Der Hyundai Lantra GLS 1.5i (86 PS) 1468 ccm, 63 kW 5-Gang-Getriebe Seitenaufprallschutz Servolenkung neigungsverstellbare Lenksäule Fahrersitz mit verstellbarer Lendenwirbelstütze Rücksitzlehne 60/40 geteilt klappbar elektrische Fensterheber getönte Scheiben Zentralverriegelung Radiovorbereitung 3 Jahre Fahrzeuggarantie bis max. 100.000 km Hyundai-Euroservice u.v.a.m.

Unser Endpreis DM 22.990,-

HYUNDAI

Autohaus Merz

64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Odenwaldstraße 23 • direkt an der B 449
Telefon 0 61 51 / 14 48 14

HÖCHSTE EISENBAHN...

... für eine gute Kapitalanlage

Mit SÜBA geht's leichter!

REINHEIM
Tannenweg

4 1/2 Zimmer-Eigentumswohnung
mit ca. 101 qm inkl. sep. Hobbykeller mit
ca. 18 qm, 1 Pkw-Abstellplatz im Freien und
1 Pkw-Abstellplatz in der Tiefgarage.
Diese Neubauwohnung ist sofort bezugsfertig.
DM 388.400,-

Keine Maklerprovision!
Weitere Angebote auf Anfrage.

SONDERBERATUNG
am **Samstag** in unserem Büro in Heppenheim,
Gießener Straße 8, von 14 bis 17 Uhr.

SÜBA *Damit Sie morgen besser wohnen.*

Tel. (0 62 52 / 7 99 10

Niederlassung Heppenheim • Gießener Str. 8 • 6148 Heppenheim
Bürozeiten: Mo. - Do. 9-12 u. 13 - 17 Uhr. Fr. 9 - 12 u. 13 - 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag bis 19.00 Uhr

Mühltaler Kirchengemeinden

Mühltaler-Rocknacht die sechste

MÜHLTAL (eb). Um kurz nach 20 Uhr wurden am Samstag, dem 29. Mai, mit einem musikalischen Opener vom Band die letzten Zuschauer von der Straße in die alte Kulturhalle in Nieder-Ramstadt geholt. Was sie erwartete war zum ersten Indipendent-Gitarrenrock der Band "Mendel's Law ", eine Formation um Songwriter, Sänger und Gitarrist Michael Kneußel. Schon nach dem ersten Lied wurden die Bewegungen der noch etwas steif wirkenden 220 Anwesenden, über Fußwippen und Klatschen langsam "größer" bis zum "ausgeprägten Dance".
In der 10-minütigen Pause wurde für eine aus Dannstadt kommende Truppe, nämlich "Ensifera", umgebaut. Sehr professionell ihr Auftreten, sehr gekonnte Licks an den Drums und sehr überzeugend die voluminöse Röhrenstimme ihres Frontmans. An gesellschaftlicher Kritik, schönem 2- bis 3-stimmigem Gesang und Gitarrenrock zum Mitgehen wurde nicht gespart: Stimmung und Dance gut !
Die kurze Umbaupause wurde zu einem lockeren Interview-Plausch mit den Interpreten genutzt.
Das Schlußlicht war, musikalisch gesehen, eher ein Highlight: "Metrum C", ebenfalls aus Darmstadt, eine erfahrene 6-köpfige Band war die dritte und damit auch die letzte Gruppe an diesem Abend. Sensibel arrangierte Balladen mit unter die Haut gehenden Saxophon-Soli, vom Baß groovend getragene Rock-Lieder und einen "fetemachenden", freudeverbreitenden Percussion-Mann machten sie beim näheren Hinhören zu einem gefälligen Ohrenschmaus.
Die gute Tradition der Mühltaler-Rocknacht wird auf jeden Fall fortgesetzt werden und zwar am 27. November diesen Jahres mit weiteren 3 Nachwuchsbands!

Gemeindeausflug ins Frankenland

NIEDER-RAMSTADT (eb). In diesem Jahr führt der Gemeindeausflug der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt am 21. Juli 1993 in die Gegend um Würzburg. Ochsenfurt, Iphofen und die Abtei Münsterschwarzach sind einige der vorgesehenen Stationen. Außerdem ist ein Besuch auf dem Schwanberg bei den Schwestern der Communität Casteller Ring geplant. Unterwegs ist Gelegenheit zum Mittagessen und Kaffeetrinken. Abfahrt ist um 7.00 Uhr, Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Die Fahrtkosten betragen 25,- DM, die bei der Anmeldung im Gemeindebüro entrichtet werden können. Alle Gemeindeglieder, auch aus Waschenbach, sind herzlich eingeladen.

Seniorennachmittag

NIEDER-RAMSTADT (fb). Die katholische Pfarrgemeinde St. Michael lädt ganz herzlich ein zu ihrem nächsten Senioren-Nachmittag am Donnerstag, den 1. Juli 1993, um 15.00 Uhr. Bei schönem Wetter treffen sich die Teilnehmer auf der Wiese am Pfarrhaus zu Singen, Quiz und Gespräch. Bei schlechtem Wetter findet der Nachmittag im Jugendheim statt.

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

04.07. Sonntag > Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit Taufe > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
10.07. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim
11.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
11.07. Sonntag > Gottesdienst in Waschenbach
18.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Taufgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
25.07. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst
25.07. Sonntag > Gottesdienst in Waschenbach

Evangelische Gemeinde Traisa

04.07. Sonntag > Gottesdienst mit Chor und Kindergottesdienst
11.07. Sonntag > 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden und Kindergottesdienst
18.07. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst von einer Frauengruppe geleitet und Kindergottesdienst
25.07. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

04.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in der Kirche
11.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche > 10.15 Uhr, Kindergottesdienst im Gemeindehaus
18.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Familiengottesdienst in der Kirche
25.07. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst im Gemeindehaus

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

11.07. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst
25.07. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Evang. Lazarusgemeinde Nieder-Ramstädter Heime

Jeden Samstag > 17.00 Uhr, Wochenschlußgottesdienst
Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst, am 25.7. mit Abendmahl

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Katholische Gemeinde St. Michael

Jeden Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Donnerstag > 17.15 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Rosenkranz
Jeden Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
02. und 09.07. freitags > 17.00 Uhr, Eucharistiefeier
04.07. Sonntag > 10.00 Uhr, Familiengottesdienst
10.07. Samstag > 10.00 Uhr, Gottesdienst in den Nieder-Ramstädter Heimen
11.07 Sonntag > 9.15 Uhr, Eucharistiefeier
18.07. Sonntag > 9.15 Uhr, Eucharistiefeier
23.07. Freitag > 17.00 Uhr, Eucharistiefeier
25.07. Sonntag > 9.15 Uhr, Eucharistiefeier
01.08. Sonntag > 10.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst am Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt anläßlich der Nieder-Ramstädter Kerb

Ökumenischer Gottesdienst

NIEDER-RAMSTADT (fb). Anläßlich der Nieder-Ramstädter Kerb findet am Sonntag, dem 1. August 1993, um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst am Bürgerzentrum in Nieder-Ramstadt statt. Die Sonntagsmesse um 9.15 Uhr in St. Michael entfällt.

400/3/1/3/93
Der Primera SLX von Nissan
Einfach ausgezeichnet.

15 internationale Auszeichnungen für den Primera!
NISSAN PRIMERA SLX 5türig: 2,0-l-16V-Motor, 85 kW (115 PS), geregelter Kat, Servolenkung, Türzentralverriegelung und viel Luxus. 3 Jahre (bis 100.000 km) Garantie. 3 Jahre Lack-Garantie.
Unser Preis:
DM 32.545,-
Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.
Autohaus Keller GmbH
Verkauf•Reparatur•Ersatzteile
64372 Ober-Ramstadt
Dieselstraße 5
Tel. 06154/3023 • Fax 3069
Lackiererei und Karosseriebau
NISSAN
Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Ev. Gemeinde Ndr.-Ramstadt

Jugendveranstaltungen bis zum Ferienbeginn

Evangelische Jugend - CVJM

Jeden Montag > 15.30 Uhr, gemischte Jungschar, 8-12 Jahre
Jeden Dienstag > 15.30 Uhr, "Spaß für Kids", 6-9 Jahre > 17.15 Uhr, Gitarrenkreis
Jeden Mittwoch > 15.30 Uhr, gemischte Jungschar in Waschenbach, 18.30 Uhr, Jugendkreis "Katakombe", 13-16 Jahre
Jeden Donnerstag > 18.30 Uhr, Jugendkreis II, 13 - 16 Jahre

CVJM - Mitarbeiterkreis

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

Kindergottesdienstvorbereitung

Jeden Mittwoch > 19.00 Uhr

Kirchenvorstand

06.07. Dienstag > 20.00 Uhr, Sitzung

Jugendausschuß

13.07. Dienstag > 20.00 Uhr, Sitzung

Singkreis

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr, Singstunde (außer in den Ferien)

Besuchsdienstkreis

14.07. Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Frauenhilfe

13.07. Dienstag > 14.30 Uhr, Treffen

Frauenkreis

13.07. Dienstag > 20.00 Uhr, Wandern

Konfirmanden

Jeden Donnerstag > Bezirk I, 15.00 Uhr, Unterricht
Jeden Dienstag > Bezirk II, 16.00 Uhr, Unterricht (am 6.7. kein Unterricht)
08.07. Donnerstag > 15.00 Uhr, für beide Bezirke Besuch von Haus Burgwald
In den Sommerferien kein Konfirmandenunterricht

Waschenbach-Treff

07.07. Mittwoch > 14.30 Uhr, Treffen zu einem aktuellen Thema

Evangelische Gemeinde Traisa

Kindergarten

03.07. Samstag, Sommerfest des Kindergartens

Handarbeitskreis

Jeden Montag > 15.00 Uhr im Jugendraum, außer in den Ferien

Bibelstunde

12. und 26. Juli, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Seniorengymnastik

06. und 20.07. dienstags > 15.00 Uhr
15.07. Donnerstag > 14.30 Uhr, jeweils im Gemeindesaal

Seniorentreff

13.07. Dienstag > Dr. Erdmann: Bilder aus Prag, Diavortrag im Gemeindesaal
27.07. Dienstag > 15.00 Uhr, Lieselotte Draheim: Rosengärten rund um Rom, Diavortrag im Gemeindesaal

Frauenhilfe

06. und 20.07. dienstags > 18.00 Uhr im Jugendraum

Pfadfinderrunde

Jeden Freitag > 16.45 Uhr

Mädchenjungschar

Jeden Freitag > 15.00 Uhr im Jugendraum

Konficlub

Jeden Donnerstag > 18.30 Uhr im Turm

Mädchentreff (ab 16 Jahre)

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr im Turm oder privat

Pfadfinderinnen "Greenhorns"

Jeden Mittwoch > 16.30 Uhr im Jugendraum

Pfadfindermeute (Jungen 10-12 Jahre)

Jeden Dienstag > 16.30 Uhr im Jugendraum

Bubenjungschar (7-9 Jahre)

Jeden Montag > 16.30 Uhr im Jugendraum
In den Sommerferien fallen die Treffen der Jugendgruppen aus.

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

CVJM-Mädchenkreis

Jeden Montag > 18.00 Uhr, Treffen, außer in den Ferien

CVJM-Jungschar

Jeden Samstag > 14.00 Uhr, Treffen, außer in den Ferien

Frauenhilfe NB

07.07. Mittwoch > 12.00 Uhr, Abfahrt am Gemeindezentrum zum Ausflug
21.07. Mittwoch > 15.00 Uhr, Treffen

Frauenhilfe FR

Im Juli kein Treffen

Singkreis

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr, Probe, außer in den Ferien

Konfirmanden Unterricht

Jeden Donnerstag > 15.30 Uhr, außer in den Ferien

Kirchenmäuse Kinderchor

Jeden Freitag > 15.00 Uhr, 9 - 12jährige > 16.15 Uhr, 5 - 8jährige, außer in den Ferien

Kirchenvorstand NB

06.07. Dienstag > 19.30 Uhr, Sitzung

Kirchenvorstand FR

im Juli keine Sitzung

Ev. Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik

Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff

Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter- Kind-Kreis

Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise

Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Stunde der frohen Botschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr

Posaunenchor

Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Frauengebetskreis

Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor

Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Mädchen-Jungschar 6-12 J.

Jeden Mittwoch > 15.30 Uhr

Buben-Jungschar

Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund

Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr
Prediger D. Mantey, Tel. 146025

Kath. Gemeinde St. Michael

Asylkreis

Jeden 3. Dienstag im Monat > Treffen im Jugendheim Don Bosco

Ökumenischer Bibelkreis

NIEDER-RAMSTADT (fb). Zum Thema "Was sagt uns das Vaterunser", trifft sich der ökumenische Bibelkreis am Dienstag, den 13. Juli 1993, um 20.00 Uhr im Jugendheim Don Bosco bei der katholischen Kirche. Zur Teilnahme sind Mitglieder beider Konfessionen eingeladen.

Putztag im Kindergarten

NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Freitag, den 23. Juli bleibt der evangelische Kindergarten in Nieder-Ramstadt wegen eines Putzeinsatzes geschlossen. Die Kindergartenferien sind vom 26. Juli bis einschließlich 13. August.

Gemeindefest: "Wir besuchen einander"

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt lädt in diesem Jahr am Sonntag, den 4. Juli, zu ihrem Gemeindefest ein. Es steht unter dem Motto: "Wir besuchen einander". Um 9.30 Uhr wird ein Familiengottesdienst gefeiert; danach wird der neugestaltete Kirchenvorplatz eingeweiht. Anschließend beginnen für Groß und Klein rund um das Gemeindehaus in der Schillerstraße Unterhaltung und Spaß: z.B. Frühschoppen mit dem Bläserkreis, Polonaise mit den Kindergartenkindern, Spielstände in der gesperrten Schillerstraße und ein Kinderflohmarkt. Zu diesem Flohmarkt sind alle Kinder bis 14 Jahre eingeladen, die alten Schätze gegen neue zu tauschen. Natürlich gibt es jede Menge leckerer Angebote an Essen und Trinken. Als besonderer Gast wird am Nachmittag der brasilianische Pfarrer und Künstler Dorival Ristoff mit seinen Musikern eine musikalische Reise durch Brasilien unternehmen. Der Erlös des Festes ist für die Schüler in den Slums von Lima bestimmt, die schon seit Jahren von der Kirchengemeinde unterstützt werden.

Mobau®
Baustoffe
Held KG
6100 Darmstadt
Ostbahnhof
Telefon 06151/49570

Gardinen
Zauberhafte Stoffe.
Individuelle Beratung.
Creative Ausführung.
Herpel
6101 Bickenbach/Sandstr. 3
Telefon (06257) 2063

Glas-Lerchenmüller
Glasgroßhandel · Glasschleiferei · Glasbau
Der Glasduschen-Spezialist
mit der großen Ausstellung
Lagerstraße 31 · Tel. 06071/2704 · 6110 Dieburg

AUTOHAUS EYDEL
NISSAN
Bunsenstraße 26
64293 Darmstadt
Tel. (0 61 51) 89 16 98

Wenn Sie
jemandem gratulieren möchten oder wenn Sie sich für Aufmerksamkeiten bedanken wollen, dann bieten wir Ihnen die Privat-Anzeige in der
Mühltal-Post
zu einem ermäßigten Preis von 0,80 DM per Millimeter

Wir gratulieren im Juli

Silberhochzeit

Trautheim

26.07. Eva und Manfred Filor, Am Bessunger Forst 24

Nieder-Beerbach

15.07. Traudel und Alfred Thiel, Im Matthäuskreuz 9

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

04.07. Elisabethe Faldermann, Hochstraße 7, 84 Jahre
05.07. Edith Wilhelm, Steinstraße 13, 72 Jahre
06.07. Katharina Schaller, Steinstraße 18, 89 Jahre
06.07. Kätha Wettstein, Ober-Ramstädter Straße 1, 72 Jahre
08.07. Ilse Hünig, Stiftstraße 2, 82 Jahre
09.07. Karoline Marie Jäger, An der Zehentscheuer 0 9, 82 Jahre
09.07. Anneliese Jahns, An der Zehentscheuer 0 9, 71 Jahre
11.07. Margarethe Dächert, Eberstädter Straße 12, 84 Jahre
11.07. Wilhelm Friedrich, Steinstraße 16, 74 Jahre
11.07. Erhard Loebel, Bahnhofstraße 23, 71 Jahre
12.07. Johanna Richter, Amselweg 20, 79 Jahre
13.07. Liselotte Techow, Nieder-Modauer Weg 5, 80 Jahre
14.07. Marie Plößer, Steinstraße 37, 85 Jahre
15.07. Katharine Höpfner, Eberstädter Straße 10, 87 Jahre
16.07. Elisabeth Ruhl, Bergstraße 53, 80 Jahre
16.07. Heinrich Klinger, Nieder-Modauer Weg 4, 77 Jahre
17.07. Frieda Held, Karlstraße 67, 81 Jahre
18.07. Anna Frederig, Ober-Ramstädter Straße 5, 72 Jahre
19.07. Maria del Carmen Hommel, Amselweg 5, 72 J.
20.07. Kurt Rust, Karlstraße 19, 77 Jahre
22.07. Elisabeth Vetter, Steinstraße 11, 86 Jahre
23.07. Adelheid Schuchmann, Ober-Ramstädter Straße 38, 77 Jahre
23.07. Heinrich Funk, Dornwegshöhstraße 31, 71 Jahre
24.07. Erna Knake, Pulvermühlenweg 7, 85 Jahre
26.07. Ingeborg Lohmann, Pinkmühlenweg 6, 92 Jahre
26.07. Pauline Jordan, Stiftstraße 2, 71 Jahre
27.07. Franz Mahr, Bahnhofstraße 21, 71 Jahre
28.07. Georg Bechtel, Eberstädter Straße 50, 82 Jahre
30.07. Katharina Plößer, Schulstraße 16, 73 Jahre
31.07. Margarethe Fink, Karlstraße 64, 86 Jahre
31.07. Dorothee Krautwurst, Schleifmühlenweg 2, 79 Jahre
31.07. Maria Wendel, An der Zehentscheuer 0 11, 74 Jahre

Traisa

01.07. Lotte Altfuldisch, Am Roten Berg 1, 79 Jahre
02.07. Hildegard Voigt, Waldstraße 62, 83 Jahre
03.07. Maria Wittmann, Waldstraße 66, 81 Jahre
03.07. Ilse Bossert, Röderstraße 9, 80 Jahre
05.07. Käthe Reymendt, Röderstraße 8, 86 Jahre
06.07. Marie Walter, Weingartenstraße 11, 90 Jahre
13.07. Elise Plößer, Zuckmayerstraße 2, 91 Jahre
13.07. Anna Burger, Weingartenstraße 12, 74 Jahre
14.07. Irma Lisette Scholze, Darmstädter Straße 44, 79 J.
19.07. Marie Luise Kredel, Goethestraße 26, 81 Jahre
22.07. Dr. Jan Willem Hovy, Ludwigstraße 21, 82 Jahre
22.07. Dorothee Roßmann, Darmstädter Straße 57, 82 J.
24.07. Elisabeth Schwöbel, Ludwigstraße 102, 83 Jahre
26.07. Irma Brohm, Ludwigstraße 150, 74 Jahre
26.07. Elisabeth Mahr, Im Kratz 2, 70 Jahre
28.07. Wilhelm Delp, Ludwigstraße 120, 79 Jahre
28.07. Amalie Koebcke, Darmstädter Straße 35, 79 Jahre
30.07. Anna Else Hinkel, Darmstädter Straße 5, 80 Jahre
30.07. Anna Luise Fischer, Waldstraße 53, 70 Jahre
31.07. Marie Löffler, Im Ebing 17, 88 Jahre

Trautheim

01.07. Rosa Rückert, Prinzenbergweg 4, 73 Jahre
04.07. Elisabeth Kalkbrenner, Woogsstraße 7, 83 Jahre
09.07. Margarete Ruths, Im Wiesengrund 29, 88 Jahre
13.07. Käthe Brück, Bordenbergweg 16, 77 Jahre
14.07. Gerda Schulz, An der Steinkaute 3, 80 Jahre
15.07. Hans Vieler, Mathildenweg 10, 71 Jahre
18.07. Dr. Alois Zweyrohn, Alte Dieburger Straße 2, 82 Jahre
26.07. Karl Schüßler, Alte Dieburger Straße 11, 74 Jahre
28.07. Anneliese Mohrmann, Prinzenbergweg 26, 71 Jahre
29.07. Peter Spahn, Alte Dieburger Straße 6, 72 Jahre
30.07. Brigitte Gimm, Waldstraße 18, 80 Jahre

Nieder-Beerbach

03.07. Martha Weber, Untergasse 8, 91 Jahre
14.07. Anna Mader, Frankensteiner Weg 10, 73 Jahre
18.07. Elisabeth Zahner, Untergasse 25, 71 Jahre
20.07. Elisabeth Funck, Am Breitenlohberg 4, 76 Jahre
22.07. Georg Nolde, Im Matthäuskreuz 32, 72 Jahre
23.07. Paul Spillker, Gerlachshöhe 7, 81 Jahre
26.07. Emma Merz, Am Wingertsberg 7, 82 Jahre

Frankenhausen

10.07. Dora Ackermann, Felsbergstraße 1, 73 Jahre
12.07. Franz Müller, Felsbergstraße 18, 75 Jahre
21.07. Ulrich Trukenmüller, Frankenhöhe 19, 81 Jahre
22.07. Maria Freitag, Flutgraben 11 A, 77 Jahre
26.07. Adolf Schuchmann, Römerweg 3, 73 Jahre

Waschenbach

01.07. Maria Kühn, Zum Maiacker 5, 81 Jahre
16.07. Katharina Reinhardt, Zum Maiacker 5, 88 Jahre
29.07. Georg Kunkelmann, Am Grünen Weg 5, 80 Jahre

Waschenbacher Hof
Inh. B. Berthold
Ortsstraße 13 - 15
64367 Mühltal / Waschenbach
Telefon 0 61 54 / 5 19 30
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 17.00 - 1.00 Uhr
Samstag ab 14.00 - 1.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr
Montag Ruhetag
Sonntags Kaffee und Kuchen!
Nebenraum für Gesellschaften bis 40 Personen
Billardraum - Dartautomat

Wir entwickeln für Sie
die PC-Software, die Sie benötigen. Unser Unternehmen kann auf mehrere Jahre Erfahrung und Zusammenarbeit mit Firmen mehrerer Branchen zurückblicken.
In unserem Geschäft in Mühltal finden Sie auch alles für Ihren PC. Sie bekommen bei uns Personal-Computer mit ausgesuchten Einzelbauteilen, deren Preis Sie überraschen wird. Zwei Jahre Garantie auf alle Komplettsysteme.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren qualifizierten Mitarbeitern beraten.
80386'er PC komplett ab 1.999,-
SM-Computersysteme
Seibel & Müller GbR
Stiftstr. 26 • 64367 Mühltal
Tel. 06151/144641
Fax 06151/144031

Babor Body Line, damit Sie gut in Form für den Urlaub sind.
Informieren Sie sich im
BABOR
Kosmetikstudio Elisabeth Klinger
Ganzheitskosmetik, Gesichtsbehandlung, Manikür & Pedikür, Farbberatung, Sonnenbank.
Ober-Ramstädter Straße 76 • 6109 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 14 87 47

Mühltaler Sportvereine

Landessportfest - Handballspielgemeinschaft - Turnhallengaststätte

Themen aus der Vorstandssitzung der TGT

TRAISA (eb). Aus der letzten Vorstandssitzung der Turngemeinde Traisa berichtet deren Pressesprecher Franz Josef Eichenauer. Die Sitzung leitete Wilfried Reinehr für den verhinderten Vorsitzenden Volker Seely. Die einzelnen Abteilungen berichteten wieder über einen regen Sportbetrieb. Besonders hervorzuheben war die Teilnahme am Landesturnfest in Hanau, an dem zahlreiche Leichtathleten und Turner teilnahmen. Die Traisaer plazierten sich alle im guten Mittelfeld. Wegen eines EDV-Ausfalls liegen endgültige Ergebnisse noch nicht vor. Wie immer bei solchen Veranstaltungen standen persönliche Kontakte untereinander und gegenseitiges Kennenlernen auch von anderen Sportarten im Vordergrund. Für die Traisaer waren das daher sehr erlebnisreiche und kurzweilige Tage. Was machte es da schon aus, wenn es beim Abschlußfest stürmte und regnete. Fahnenträger Wolfgang Rohm fühlte sich dabei wie ein Kapitän auf einem im Sturm schwankenden Schiff.

Die Handballmannschaft hat inzwischen eine Spielgemeinschaft mit der TSG 1846 Darmstadt gebildet, die nächste Saison mit je einer Mannschaft in der A- und B-Klasse sowie mit einer Jugendmannschaft startet. Dieser Zusammenschluß wurde wegen des knappen Spielerstamms angestrebt und soll die Spielstärke verbessern. Auf das Abschneiden darf man gespannt sein.

Die Ski-Abteilung nutzt die Sommermonate zu Wanderungen und Radtouren neben den wöchentlichen Gymnastikstunden, um fit zu bleiben.

Die Vereinsjugend plant, so Jugendleiterin Anke Fröhlich, für September einen Erlebnistag in der Turnhalle. Sportliche Übungen und viel Spaß werden geboten. Weitere Einzelheiten werden zur Zeit noch erarbeitet.

Die Planung der Außenanlagen für die neurenovierte Hans-Seely-Halle sind abgeschlossen, Angebote liegen vor. Der Auftrag wurde an eine Fachfirma vergeben. Die Planierungs- und sonstigen Vorarbeiten sollen in Kürze erfolgen, die Einpflanzung dann zu günstigerer Zeit im Herbst.

Der Vorstand hat den Brauereivertrag für die Turnhallengaststätte gekündigt. Mit zahlreichen interessierten Brauereien wird gegenwärtig verhandelt. Man erhofft dadurch auch eine Modernisierung des Gastraumes herbeiführen zu können.

Weitere Veranstaltungen wurden bereits terminiert, so die Aufführungen des Ohlebach-Theaters ab 16. Oktober, die beliebte Sportschau am 20. November und die Weihnachtsfeier auf den 11. Dezember. Desweiteren bemüht sich der Vorstand derzeit um einen Übungsleiter oder eine Übungsleiterin für Seniorengymnastik.

Trainingsbeginn beim SV Traisa

TRAISA (fb). Nachdem der SV Traisa die Runde 1992/93 mit einem 8. Platz in der A-Liga Darmstadt beendet hat, ruhte im Juni der Trainingsbetrieb. Beginn der Vorbereitung für die kommende Saison ist Donnerstag, der 1. Juli 1993. Dieser Trainingsauftakt wird erst einmal mit einem anschließenden Besuch des Heinerfestes verbunden, bevor es dann gilt, die verbleibende Zeit bis zum Rundenbeginn Mitte August optimal zu nutzen. Dabei wird es auch zu einigen Testspielen kommen. Hierzu erfolgen noch weitere Informationen, sobald Gegner und Termine feststehen.

Vereinsmeister wurden ermittelt

NIEDER-BEERBACH (eb). Die Vereinsmeisterschaften im TV Nieder-Beerbach wurden in diesem Jahr noch vor den Sommerferien ausgerichtet. Bei strahlendem Wetter begrüßte Alexander Bausch rund 100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Sportanlagen des Vereins. Für alle teilnehmenden Kinder gab es Urkunden und kleine Geschenke, für die Erstplazierten darüber hinaus noch eine "Goldmedaille".

Vereinsmeister im Leichtathletik Dreikampf in den einzelnen Altergruppen wurden:

Jahrgang 1988 und jünger, Sophia Arnold, Fabian Reimund; Jhrg. 1987, Steffen Reimund; Jahrg. 85/86/87, Mara Gerich; Jahrg. 85/86, Maik Lind; Jahrg. 83/84, Nicole Lautenschläger, Stefan Bernhardt; Jahrg. 81/82, Lina Koepp, Marcel Roßmann; Jahrg. 79/80, Christina Ardelt, Adrian Eck; Jahrg. 77/78, Patrick Baron; Jhrg. 75/76, Torsten Nolde; Jhrg. 69/70, Alexander Bausch; Männer, Herbert Baron; Frauen, Renate Girschik.

Nach der Siegerehrung, vorgenommen vom Vorsitzenden Friedel Germann, fand noch ein Spielfest auf dem Rasen statt, an dem alle Kinder teilnehmen konnten. Für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten zahlreiche Helfer des eigenen Vereins. Auch für Speisen und Getränke war reichlich gesorgt. Das gemütliche Beisammensein dauerte bis in die späten Abendstunden.

Neuer Sportwart Tischtennis beim TSV Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (as). Bei der diesjährigen Jahres-Abteilungsversammlung der Tischtennisabteilung im TSV Nieder-Ramstadt waren im Jahresbericht von Abteilungsleiter Peter Götze einige kritische Passagen zu vernehmen. Er umschrieb die Situation in der Abteilung sarkastisch so: "Jeder macht, was er will, keiner macht, was er soll - aber alle machen mit?!?". Diskutiert wurden die Arbeitseinsätze, die sehr zu wünschen übrig lassen. Die Versammlung beschloß einstimmig, daß künftig jedes Mitglied pro Jahr zehn Einsatz-Stunden oder pro Stunde einen Aufwandsausgleich in Höhe von 15,- DM zu erbringen habe. Der seitherige Sportwart Ralf Schwarzer mußte aus beruflichen Gründen dieses Amt wieder zur Verfügung stellen. Die Abteilung wählte als Nachfolger Marc Engelhardt. Breiten Raum nahmen dann die Mannschaftsaufstellungen für die Halbserie in der Runde 93/94 ein. Bei den Herren lief's diesmal glatt. Hier werden sieben Mannschaften an die Platten gehen. Zu längerer Diskussion kam es bei den Damen. Nach teilweise heftigem Austausch von Argumenten einigte man sich dann doch sportlich-friedlich darauf, mit drei Mannschaften in die Runden zu starten.

Tischtennisfreunde aus Zwickau waren zu Besuch

NIEDER-RAMSTADT (as). Seit 1990 unterhält die Tischtennisabteilung des TSV Nieder-Ramstadt mit dem TTC Mosel (vormals BSG Sachsenring Zwickau) eine intensive Sportfreundschaft. Der Himmelfahrtstag mit darauffolgendem Wochenende wurde zum festen Besuchstermin festgelegt. In diesem Jahr war wieder der TSV Nieder-Ramstadt als Gastgeber dran.

Nach ihrer Ankunft in der TSV-Turnhalle gab es zur Begrüßung und Stärkung Brötchen und Sekt. Dann berichteten die Tischtennisfreunde aus dem neuen Bundesland über die Entwicklung und Schwierigkeiten ihres im letzten Jahr neu gegründeten Vereins TTC Mosel. Nachdem die Gastfamilien aufgesucht waren und man sich frischgemacht hatte, trafen sich Gastgeber und Gäste beim Vatertagsfest der Freiwilligen Feuerwehr.

Am späten Freitagvormittag traf man sich zum Spaziergang durch Nieder-Ramstadt, Trautheim und Traisa und kehrte schließlich im "Chausseehaus" ein. Der Nachmittag gehörte den Gastgeberfamilien.

Am Abend kam es dann zur sportfreundschaftlichen Auseinandersetzung an den grünen Platten. Weil die Gäste ersatzgeschwächt waren, gelang dem TSV der Sieg, der anschließend auch gebührend mit den Gästen gefeiert wurde. Am Samstag startete man dann zu einem ganztätigen Ausflug. In Mainz wurde der Dom besichtigt, man wandelte auf dem "50. Breitengrad", schlenderte über den Wochenmarkt und fuhr dann nach Oppenheim, wo bei einer Weinprobe und zünftiger Brotzeit Durst und Hunger gestillt und die müden Beine ausgeruht wurden. Der Winzer gab seinen Gästen bereitwillig Auskunft über den Wein und führte durch seine Keller. Auf dem Heimweg wurde Griesheim besucht, um sich mit frischem Spargel einzudecken. Am Abend gab's dann in der Turnhalle eine Abschiedsfete, bei der auch ein reger Gedankenaustausch zur Vertiefung der Freundschaft beitrug. Am Sonntagmorgen reisten die Gäste ab mit dem Versprechen der Gastgeber, daß man sich im nächsten Jahr in Zwickau wiedersehen werde.

Mühltaler Sportvereine

1. Breitensportwettbewerb und 7. Amateurtanzturnier der TSA Burg Frankenstein der SKG Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (BK). Die Veranstaltung war für den Verein ein großes Ereignis, das viel Engagement der Abteilungsmitglieder forderte. Die Halle der SKG war zum Bersten voll. Da kam schnell Stimmung auf durch Besucher und Schlachtenbummler. Zum Breitensportwettbewerb marschierten 9 Mannschaften mit insgesamt 35 Paaren ein, darunter neben der gastgebenden Mannschaft auch eine Mannschaft des TC Schwarz-Silber Halle, zu dem die Nieder-Beerbacher seit zwei Jahren freundschaftliche Verbindungen pflegt. Jedes Paar erhielt bei der Vorstellung ein Begrüßungsgeschenk einer Darmstädter Haarpflegefirma, die auf diese Weise die TSA unterstützte. Gekämpft wurde um den Ehrenpreis des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Form eines Pokales. Die Paare mußten Langsamen Walzer, Tango und Quickstep vorführen. Die Tänze wurden einzeln gewertet, um den Paaren bei unterschiedlicher Leistung in den Einzeltänzen größere Chancen zu geben.

Die noch junge Mannschaft der TSA "Burg Frankenstein" mit den Paaren Elsbeth und Hans Ender, Angelika Hierzer und Markus Morawietz, Ursula und Klaus Treutel und Inge und Helmut Weihrauch sowie mit Trainerin Inge Bethke als Mannschaftsführerin schlug sich hervorragend und belegte einen viel umjubelten 3. Platz. Nicht weniger Beifall gab es für die Hallenser, die dahinter den 4. Platz erkämpften.

Die Siegerehrung führte Herr Karl Naar, Vertreter der Gesellschaftsgruppe, durch. Er überreichte auch der Siegermannschaft der SKG Ober-Ramstadt den Ehrenpokal.

Anschließend folgte das 7. Amateurtanzturnier der TSA "Burg Frankenstein" in der Senioren Klasse mit 18 Paaren, dabei auch das Vereinspaar Christine und Ulrich Wendt, die einen nie gefährdeten 3. Platz bei der Endabrechnung belegten. Es war gleichzeitig die 1. Plazierung des Paares für den Aufstieg in die nächste Klasse.

Die Turnierleitung lag in den Händen von Abteilungsleiter Dr. Manfred Krauth, der in bewährter Manier sicher durch den Nachmittag führte, unterstützt von Beisitzerin und Ehefrau Sabine Krauth. Die überaus aufwendigen protokollarischen Arbeiten hatten Brigitte Rosenbusch und Lothar Kahnis übernommen und stets voll im Griff. Ihnen ist auch zu verdanken, daß trotz enormen Arbeitspensum keine nennenswerten Zeitüberschreitungen entstanden. Im Turnierbüro arbeiteten Inge Kahnis und Otto Achenbach. Für die Musik waren Christine und Christoph Gooß verantwortlich. Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende der SKG Bernd Plößer vor. Das Siegerpaar, Silvia und Ulrich Melzer vom TSC Crucenia Bad Kreuznach, erhielt ebenfalls einen Ehrenpokal, gestiftet vom Landkreis Darmstadt-Dieburg.

An der Kuchentheke und am Tresen gab es trotz ungewöhnlichem Andrang keine Staus, was auf zahlreiche und dankenswerte Mithilfe weiterer Mitglieder zurückzuführen war.

Silke Fischer Hessische Vizemeisterin bei den Jugendturnerinnen

Alle Nieder-Beerbacher haben sich für die Finals qualifiziert

NIEDER-BEERBACH (fb). Am Fronleichnamstag starteten die Trampolinturner und Turnerinnen an den Hessischen Meisterschaften im Doppelminitrampolinspringen bei der TSG 46 Darmstadt.

Von den sechs angetretenen Aktiven aus Nieder-Beerbach holte sich Silke Fischer bei den Jugendturnerinnen die Hessische Vizemeisterschaft.

Henrike Lerch, amtierende Gaumeisterin, verbesserte sich auf Landesebene auf den 5. Platz.

Ihren ersten Wettkampf in dieser Disziplin turnte Katja Brunner. Nach den Vorkampfdurchgängen belegte sie Platz 4. Nur 0,20 Punkte trennten sie vom Platz 2.

In der Herren-Klasse turnte Alexander Bausch etwas unglücklich, patzte im Vorkampf und im ersten Final-Durchgang und belegte dann Platz 5.

In der Klasse bis 14 Jahre waren Daniel und Christian Bausch am Start. Bei Christian überzeugte sich der Wettkampfleiter vor Wettkampfbeginn von der Sicherheit seiner Sprünge. Erst danach war er für die Mannschaft startberechtigt. Daniel und Christian turnten ihren ersten Doppelmini-Wettkampf und belegten Platz 4 und 5.

Verantwortlich für die Vorbereitung und die Durchführung des Trainings am Doppelmini und die Betreuung der Aktiven im Wettkampf war Alexander Bausch. Er hat der Nachwuchsförderung vor seiner eigenen Wettkampf-Vorbereitung höhere Priorität eingeräumt. Das gute Abschneiden der Jungen und Mädchen bei den Gau- und Hessenmeisterschaften sind hierfür Lohn und Bestätigung.

Mehrzweckspielfeld des SV 1911 vor der Vollendung

TRAISA (BK) Kurz vor dem Einsäen des Rasens konnte sich der Vorstand des SV 1911 Traisa von dem Baufortschritt des Mehrzweckspielfeldes auf dem Sportgelände am Roten Berg überzeugen. Die letzte Lücke zum angrenzenden Nachbarn, dem Tennisclub Traisa, ist damit geschlossen. Das zwischen Hartplatz und den Tennisplätzen gelegene Sportgelände wurde jahrelang als "Bolzplatz" genutzt. Durch die Beanspruchung wurde der Platz jedoch mit der Zeit uneben. Schotter trat nach oben und machte den Untergrund für Ballspiele unmöglich. Das Unkraut tat das Seine und die gesamte Fläche war überwuchert. Durch tatkräftige Arbeitseinsätze verschiedener Mitglieder und unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr Traisa, die bei der Brandrodung die Aufsicht übernahm, konnten Ende März die Aushubarbeiten an der 50 Meter langen und 30 Meter breiten Fläche begonnen werden.

Unter der Aufsicht des ehrenamtlichen Bauleiters Dipl. Ing. Alfred Fischer aus Traisa entstand nun das neue Spielfeld. Das Gelände erhielt eine Ringdrainage, die an das vorhandene Entwässerungssystem des benachbarten Hartplatzes angeschlossen wurde. Nach dem herkömmlichen Aufbau des Untergrundes mit einer Schotterschicht wurde die Oberfläche mit einer speziellen Sand-Humus-Splittmischung versehen, die, wenn sie mit Rasen eingesät wird, eine feste und doch wasserdurchlässige Grundlage bietet. Allerdings wird dieses Spielfeld erst im Frühjahr 1994 für den Sportbetrieb freigegeben, denn der Rasen muß erst eine gewisse Festigkeit haben, um der Beanspruchung durch Stollenschuhe standzuhalten. Der Vorstand plant dieses Spielfeld zunächst nur für die Jugendmannschaften freizugeben, da auf diesem Kleinspielfeld ohnehin keine Meisterschaftsspiele ausgetragen werden können. Unterstützt wurde das Projekt durch Zuschüsse der Gemeinde Mühltal, des Hessischen Fußballverbandes, einem Sportdarlehen des Landkreises und nicht zuletzt durch Eigeninitiative des SV 1911 Traisa.

Vorsitzender Hans Edgar Bickelhaupt (Mitte) und Dipl. Ing. Alfred Fischer (links) besichtigen mit weiteren Vorstandsmitgliedern das neue Spielfeld.

Foto: mp/BK

Erfolgreiches Hallensportfest - Sicherheitsvorkehrungen

Abteilungssitzung der TG Leichtathleten

TRAISA (eb). Die Leichtathleten der TG Traisa trafen sich kürzlich zu einer Abteilungssitzung zu aktuellen Themen. Abteilungsleiter Tobias Schweighöfer informierte die Übungsleiter über die neuen Sicherheitsvorkehrungen für die Mitnahme von Kindern in Kraftfahrzeugen. Danach ist bei Fahrten zu Wettkämpfen und Veranstaltungen darauf zu achten, daß Kinder unter 12 Jahren bzw. 1,50 m Körpergröße nur noch mit vorgeschriebenen Sicherheitssitzen mitgenommen werden. Die Eltern werden daher gebeten, darauf zu achten, daß die Kleinen diese Sitze stets mitbringen.

Die TGT hatte beim letztjährigen Mühltal-Staffellauf einige Gutscheine gewonnen. Es wurde beschlossen, hierfür weitere Sportgeräte, wie z.B. Springseile, einen Staffelstab und Hallenkugeln anzuschaffen. Mit Hoffnung auf bessere Sicherheitsvorkehrungen wollen sich die Leichtathleten auch in diesem Jahr wieder am Staffellauf beteiligen. Im letzten Jahr wurden einige Läufer in der Dornwegshöhstraße von Autofahrern stark gefährdet. Nur mit Glück kam es zu keinem Unfall.

Mit Erfolg hat die Abteilung auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Hallensportfest organisiert. Trotz Rekordbeteiligung von über 150 Startern lief die Veranstaltung reibungslos ab. Hierfür bedankte sich Tobias Schweighöfer bei allen Kampfrichtern und Helfern.

In den nächsten Wochen stehen wieder einige Wettkämpfe auf dem Programm. Ende Oktober findet das diesjährige Trainingslager auf der Loreley statt. Im Mai nächsten Jahres will man mit einer Athletengruppe am Deutschen Turnfest in Hamburg teilnehmen. Rechtzeitig zum Saisonbeginn brachten die Mitglieder die Sprunganlagen auf dem Traisaer Sportplatz in Ordnung. Sie stehen nun jung und alt wieder zur Verfügung. Abschließend gab Schweighöfer bekannt, daß die Abteilung zur Zeit die beachtliche Zahl von 115 Athletinnen und Athleten zählt.

Judo-Schnupperkurs

TRAISA (eb). Ab 21. Juni läuft bereits ein neuer Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren beim SV 1911 Traisa. Der Kurs umfaßt 12 Doppelstunden und findet montags um 17:00 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Traisa statt. Übungsleiter ist Holger Klink, Tel. 144578.

Fotokopien

Vergrößern / verkleinern bis DIN A 3
Viele Papierfarben!
Copyfarben schwarz, rot, blau, grün, braun, weiß.

Reinehr VERLAG
In den Gänsäckern 9
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 0 61 51/ 14 80 81 • Fax 14 54 13

TSV-TT-Aktive in Eberstadt erfolgreich

NIEDER-RAMSTADT (as) Insgesamt 313 Teilnehmer nahmen am diesjährigen 36. Franz-Edthofer-Tischtennis-Turnier des SV Eberstadt teil. Darunter auch Aktive der Tischtennisabteilung des TSV Nieder-Ramstadt. Ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederholen konnte Monika Ruths im Einzel bei den Damen C. Das gleiche gelang ihr auch im Doppel zusammen mit Martina Bayer. Bei den Herren C wurden im Doppel Elmar Ruths mit Florian Göhde Dritter. Ebenfalls einen dritten Platz holten sich im Doppel bei den Herren D Ralf Schwarzer und Gerhard Mager. Im offenen Mixed gelang Frank Göhde mit seiner Partnerin Doris Piotter vom SV Blau-Gelb Darmstadt der Sieg; das Ehepaar Elmar und Monika Ruths wurde Dritte. Bei der weiblichen Jugend tat es ihnen Tochter Sabine gleich und wurde im Einzel Dritte. Mit ihrer Partnerin Sonja Keil erspielte sich Sabine Ruths dann auch noch im Doppel den dritten Platz.

Arbeitseinsätze am Mehrzweckspielfeld

TRAISA (eb). Die Bauarbeiten am neuen Mehrzweckspielfeld des SV Traisa sind weitgehend abgeschlossen. Die Baufahrzeuge sind abgezogen und das Spielfeld sowie die Randanlagen sind eingesät. Jetzt muß noch das junge Gras wachsen, eine Fachfirma wird zunächst das Grün betreuen.

Indessen haben die Mitglieder des Vereins mit Arbeitseinsätzen begonnen, die Umgebung des Kleinspielfeldes herzurichten. Die Einzäunung zum Schutz des Platzes ist nahezu abgeschlossen. Die Anpflanzungsarbeiten werden im Herbst vorgenommen.

Es ist geplant, das Spielfeld mit einem großen Sportfest am 12./13.Juni 1994 einzuweihen.

Sportveranstaltungen

* **Lauftreff Nieder-Ramstadt**
  Jeden Montag und Mittwoch, 8.30 Uhr, Treffpunkt In der Wildnis
  Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt an der Kreissporthalle
  Jeden Samstag, 16.00 Uhr, Treffpunkt an der Kreissporthalle
* **Lauftreff Traisa**
  Jeden Dienstag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz
  Jeden Freitag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz

01.07. Donnerstag

* **Sportabzeichengruppe TR**
  18.00 Uhr, Sportabzeichenabnahme in Leichtathletik, Sportplatz TR
* **SV 1911 Traisa**
  19.00 Uhr, Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes der Seniorenfußballer, Sportplatz Traisa

02.07. Freitag

* **Sportabzeichengruppe NR**
  17.00 Uhr, Sportabzeichenabnahme in Leichtathletik, Sportplatz NR

03.07. Samstag

* **Sportabzeichengruppen TR + NR**
  8.30 Uhr, Sportabzeichenabnahme im Schwimmen, Schwimmbad Traisa

04.07. Sonntag

* **TSV Tennisabt., NR**
  Tag der offenen Tür für Tennisinteressierte
* **SV 1911 Triathlon**
  Beteiligung am 10. Heinerfest-Triathlon in Darmstadt

09.07 Freitag

* **TSV Tennisabt., NR**
  9. - 18.7. Vereinsmeisterschaften für Erwachsene

10.07. Samstag

* **SV 1911 Traisa**
  ab 15.00 Uhr, "20 Jahre Judo im SV Traisa", Veranstaltung auf dem Sportgelände

11.07. Sonntag

* **Golfclub DA-TR**
  Klassischer Vierer, Meisterschafts-Zähl-Spiel

18.07. Sonntag

* **Golfclub DA-TR**
  Darmstädter-Echo-Preis
* **TV Nieder-Beerbach**
  Frankenstein-Bergturnfest

23.07. Freitag

* **Golfclub DA-TR**
  Freundschaftsspiele zwischen Golfclub DA-TR und zwei französischen Clubs aus Metz und Nancy
* **Sportabzeichengruppe NR**
  17.00 Uhr, Sportabzeichenabnahme in Leichtathletik, Sportplatz NR

31.07. Samstag

* **SV 1911 Triathlon**
  Beteiligung der Triathlon-Abteilung beim "Half-Iron" in Losheim

Anzeigen per Telefax 0 61 51 / 14 54 13

TSV-Tischtennis beim Hessenpokal

NIEDER-RAMSTADT (as). Der Bezirk Hanau war Ausrichter für die diesjährige Ermittlung des Hessischen Pokalmeisters im Tischtennis. Austragungsort war Altenstadt. Der Bezirk Darmstadt war durch die erste Herren-Mannschaft des TSV Nieder-Ramstadt mit Axel Klenk, Holger Göttmann und Carsten Reiter-Waßmann vertreten. Sie traten in der Klasse der 2. Verbandsliga an. Das Viertel-Final-Spiel gegen den TSV Immenhausen wurde glatt mit 5:0 gewonnen. Doch im Halbfinale trafen die Nieder-Ramstädter dann auf den späteren Finalisten TTC Nerkenbach. Mit 2:5 mußten sie die Segel streichen. Dennoch ist die Teilnahme am Hessenpokal als großer Erfolg für den Nieder-Ramstädter Tischtennissport zu werten.

Debeka Versicherungen • Bausparkasse

Ihr Ansprechpartner:
Uwe Volksdorf
Bruchmühlenweg 8 • 6109 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 71 34
Telefax 0 61 51 / 14 46 59

Ihr Glück im Unglück: Debeka-Unfallversicherung!

Unsere Leistungen (Beispiel):
50.000 DM bei Unfalltod, 100.000 DM Invaliditätssumme mit Progression (d. h. bei 100%iger Invalidität werden 225.000 DM gezahlt), Krankenhaustagegeld mit Genesungsgeld 20 DM pro Tag.

Der Preis:
Für diesen umfangreichen Versicherungsschutz (er gilt weltweit und rund um die Uhr) zahlen Erwachsene mit zum Beispiel kaufmännischer Tätigkeit monatlich nur ..... **10,08 DM**

Rufen Sie mich an. Ich informiere Sie gern !

Mühltaler Sportvereine

10, 20 oder 30 Kilometer im Odenwald wandern

Termine der IVV-Wandergruppe im Juli

MÜHLTAL (eb). Wandermöglichkeiten bieten die IVV-Wandergruppen im Juli wie folgt:
3./4.7., Internationale Heinerfestwanderung in Darmstadt mit Marathon, außerdem eine Wanderung in Burgbernheim mit Marathon.
17./18.7., Taunusstein-Hahn oder Bammenthal.
24.7., Bad Berleburg und Hosenfeld (mit Bus).
25.7., Reichelsheim mit Abendwanderung am 24.Juli.

Am 10. und 11. Juli findet der eigene Wandertag statt. Es werden wieder über 3000 Wanderer aus nah und fern erwartet. Jeder, der teilnehmen möchte, ist dazu eingeladen. Start und Ziel ist die Großsporthalle in Ober-Ramstadt. Von hier führen die 10, 20 oder 30 km langen markierten Rundwanderwege auf landschaftlich besonders reizvollen Strecken. Es geht Richtung Naturfreundehaus, Nieder-Modau (10 km), Höhenweg Frankenhausen, Neutsch (20 km) bis nach Hoxhohl (30 km). Start ist von 6.00 bis 13.00 Uhr (10 + 20 km) und 6.00 bis 11.00 Uhr für die 30 km-Strecke. Jeder kann die ausgeschilderten Strecken in beliebigem Tempo durchwandern, es gibt keine Soll-Zeiten. Gegen eine Startgebühr von 2,- DM sind die Wanderer unfallversichert und erhalten an den Kontrollstellen kostenlos Tee gereicht.

Jugendturnier mit guten Leistungen und viel Spaß

Ranchfest hatte bei gutem Wetter viele Besucher

TRAISA (mb). Am 20. Mai hatte der Reit- und Fahrverein Traisa zum traditionellen Ranchfest geladen und viele, viele kamen. Spaziergänger, Radler und Wandergruppen nutzten die Möglichkeit zur Einkehr an der Reitanlage am Fürthweg.
Über 20 Jugendliche des Vereins zeigten ihr Können beim Turnier der Vereinsjugend. Siegerin im E-Springen wurde Simone Richter auf "Waitiki". In der E-Dressur siegte Gitte Huber auf "Axel Zwo". Der einfache Reiterwettbewerb wurde in mehreren Abteilungen durchgeführt. In der 1. Abteilung siegte Anja Höpfner, in der zweiten Abteilung Leonie Bonke.
Am amüsantesten waren die Reiterspiele für die Teilnehmer und die Zuschauer. Zahlreiche Jugendliche nahmen daran teil und mußten beispielsweise einen Apfel aus einem Eimer Wasser fischen, ein Zuckerstück aus dem Mehltopf angeln oder rückwärts zwischen zwei Stangen durchreiten.
Der Spaß stand bei dieser Veranstaltung im Vordergrund. Der Verein, der sich besonders um die Jugend bemüht, hat damit wieder eine Veranstaltung organisiert, die auch für die Zuschauer ein Erlebnis war. Bei der bekannt guten gastronomischen Versorgung an der Reitanlage, hielten es die Zuschauer auch noch lange nach den Darbietungen aus.

Alfred Fischer erneut erfolgreich bei den Hessenmeisterschaften

TRAISA (fb). Der Traisaer Seniorensportler Alfred Fischer wurde bei den diesjährigen Hessischen Senioren-Meisterschaften der Leichtathleten im Kasseler Aue-Stadion jeweils 3. Hessenmeister im 100 Meter Lauf und im 400 Meter Lauf der Altersklasse M 65. Außerdem errang er noch den 6. Platz im Kugelstoßen. Damit setzt Fischer seine langjährige Erfolgsserie fort. Bestleistungen zeigte der Seniorensportler nicht nur bei hessischen oder regionalen, sondern auch bei deutschen und europäischen Meisterschaften.

PFLEGEINITIATIVE MÜHLTAL
"in gewohnter Umgebung bleiben"
Heinz Kreher ◆ Sabine Igel
Wir suchen: 1 exam. **Krankenschwester / -pfleger** oder
1 exam. **Altenpflegerin / -pfleger**
für Teilzeit-Arbeit in Mühltal oder Eberstadt
außerdem: **Helfer und Helferinnen** für Betreuungsdienste
☎ 0 61 51 / 14 65 95

3. Traisaer Turnier für Hobbymannschaften

TRAISA (BK) Die AH-Fußballabteilung des SV 1911 Traisa hatte zum 3. Turnier für Hobby- und Betriebsmannschaften eingeladen. Auf dem Sportplatz am Roten Berg in Traisa waren die Akteure von insgesamt 12 Mannschaften am vorletzten Samstag zugange. Die Namen der Mannschaften waren ebenso interessant, wie die Spiele, die man zu sehen bekam. Die "Zocker" aus Eberstadt hatten schließlich nach *Elf*meterschießen mit 3:0 gegen die "Arheilger Stubb" die Nase vorn und errangen den Turniersieg. Dritter wurde die "Metallgesellschaft AG" vor den "Soccer United" aus Ober-Ramstadt. Renommierte Namen wie Torpedo Rohrbach, Taverne Romana, Die Sakis, Die Krafts, Die Späthkickers, Der SV Schwimmbad und die SV Judokas mußten sich mit den Plätzen begnügen. Aber gefallen hat es allen, zumal der gastgebende SV 1911 Traisa mit Grillwaren und kühlen Getränken die Gäste sehr gut .versorgte und allgemein sprach man sich für ein 4. Turnier im nächsten Jahr aus.

Saisonabschluß der Fußballjugend

TRAISA (eb). Die Fußballsaison 1992/93 klang bei der Fußballjugend des SV 1911 Traisa Mitte Juni mit einer Feier, bei der Sport und Spaß auf dem Programm standen, auf dem Traisaer Sportgelände aus.
Man hatte die E-Jugend- und F-Jugendmannschaften des befreundeten SV 98 eingeladen, um noch einmal sportlich die Kräfte zu messen. Während es im F-Jugendspiel einen klaren Sieg der 98er gab, landete die Traisaer E-Jugend einen ebenso klaren Erfolg.
Nach dem sportlichen Wettkampf wurde der Grill angeworfen, die Eltern hatten ein Salatbüffet vorbereitet.
Nach der Mittagspause waren die Betreuer/innen an der Reihe. In einem ausgeglichenen Match gaben sich die Traisaer erst im Siebenmeterschießen gegen die Darmstädter Gäste geschlagen.
Die Torwand war aufgebaut, so daß sich groß und klein in Treffsicherheit und Zielgenauigkeit messen konnten. Mehrere Spielchen ließen keine Langeweile aufkommen. Die Abschlußfeier endete mit einer Kaffeetafel am späten Nachmittag.

Sauna
Solarium
Kosmetik
Nagelstudio
medizinische Fußpflege
STUDIO KIRCHER
Rheinstraße 21
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 145307 oder 146205
Bitte beachten Sie unsere geänderten Sommer-Öffnungszeiten vom 19.7. bis 14.8.1993

Traisas Triathleten in Eichstätt erfolgreich

TRAISA (eb). Beim 10. Eichstätter Triathlon traten drei Athleten des SV Traisa an. Andreas Schreiber und Hans-Gustav Eckert bestritten den Wettkampf "Bavarian-Half-Ironman". Andreas Schreiber bewältigte die anspruchsvolle Strecke (1,9 km Schwimmen, 100,4 km Radfahren und 21 km Laufen) in 5:34:20 Stunden. Hans Gustav Eckert erreichte das Ziel 4 Minuten später.
Der Triathlon hatte es in sich. Regen und Wind und eine Radstrecke mit vielen Steigungen - darunter eine mit 20 Prozent - forderte von den Halb-Eisenmännern alle Kräfte.
Werner Schuster absolvierte die olympische Distanz (1,5 / 40 / 10,5) in 3:10:00 Stunden. Alle drei Triathleten belegten in ihren Altersklassen gute Plätze.
Begleitet wurde die Gruppe von einer Schar Kinder und Frauen, die sie auf der schwierigen Strecke lauthals anfeuerten.

Sommerfahrplan der Jugendfußballabteilung

TRAISA (eb). Da zur Zeit der Rasenplatz zwecks Überholung durch die Grünkolonne der Gemeinde für jeglichen Spiel- und Trainingsbetrieb gesperrt ist, legten die Bambinis, die F-Jugend und die E-Jugend eine erste Pause bis zum 30.6. ein. Im Monat Juli wird ein eingeschränkter Trainingsbetrieb stattfinden: Bambinis (4-6 Jahre): montags, 17:00 Uhr; F-Jugend: montags, 17:00 Uhr; E-Jugend: mittwochs, 18:00 Uhr; D-Jugend: mittwochs, 18.00 Uhr; B-Jugend: dienstags, 17:30 Uhr.
In den ersten drei Augustwochen wird nochmals eine Sommerpause eingelegt. Ab Montag, 23.8.93, wird der Spiel- und Trainingsbetrieb wieder in vollem Umfang aufgenommen.

Wer noch Interesse am Fußballsport beim SV Traisa hat, kann nähere Einzelheiten bei Jugendleiter Heiko Marcinkowski, Waldstr. 39a, 64367 Mühltal, Tel. 06151/144607 oder bei H.Edg. Bickelhaupt, Ludwigstr.37, Mühltal, Tel.147401 erhalten.

SCHUHLADEN
Jürgen Dohn
Schuhmachermeister
Wir räumen unser MEPHISTO-Lager
Dornwegshöhstraße 11
64367 Mühltal
Tele4fon 0 61 51 / 14 51 92
Öffnunszeiten Mo.-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr · Mi. 9-12 Uhr · Sa. 8.30-13 Uhr

Diese Termine sollten Sie vormerken!
Ohlebach-Theater
Thommys tolle Tanten
Premiere am Samstag, 16. Okt. 1993
Weitere Vorstellungen:
Freitag, 22. Okt., Samstag, 23. Okt.
Freitag, 29. Okt., Samstag, 30. Okt.
Freitag, 5. Nov., Samstag, 6. Nov.
Freitag, 12. Nov., Samstag, 13. Nov.

Skifahrer auf dem Rad unterwegs

TRAISA (eb). Die günstige Witterung nutzte die Skiabteilung der Turngemeinde Traisa zu einer zweitägigen Radtour durch den Odenwald. Über Groß-Zimmern und Groß-Umstadt ging es nach Semd, wo man nach den ersten Anstrengungen Mittagsrast machte. Es folgte die landschaftlich sehr schöne Route über Mömlingen, Wörth am Main nach Amorbach. Dort übernachteten die Skisportler in der Jugendherberge. Amorbach wurde eingehend erkundet, ehe ein gutes Abendessen als Belohnung für die Strapazen des ersten Tages auf dem Programm stand. Am Sonntag ging es dann über die Odenwaldberge, über Vielbrunn, Bad König, Hummetroth zur Mittagsrast bei der Siedlung Hasselburg. Anschließend durchfuhren die Radler Brensbach und Groß Bieberau, ehe sie sich bei einem Teilnehmer in Modau zum Schlußspurt mit kühlen Getränken erfrischten. Alle kamen wieder gesund in Traisa an. Überanstrengt hatte sich niemand. Die TGTler hatten landschaftlich sehr reizvolle 150 km zurückgelegt, worüber sie mit Recht sehr stolz waren.

Sportverein 1911 Traisa hat fürs ganze Jahr geplant

TRAISA (eb). In einer Vorschau gibt der Sportverein 1911 Traisa seine Termine bekannt. Danach findet am 4 September eine Weinbergswanderung in Großheubach statt. Am 18. September veranstaltet der Verein sein 7. Weinfest im Bürgerhaus Traisa. Die Triathlonabteilung organisiert am 3. Oktober einen Volkslauf. Zusammen mit dem OWK Traisa veranstaltet der SV den Volkswandertag am 17. Oktober. Am 13. November, findet wieder ein Kappenabend im Bürgerhaus startet. Die Ehrungsfeier für die Sportabzeichenerwerber wird am 20. November im Sportheim ausgerichtet. Am 4. Dezember steigt der 9. Nikolausmarkt. Die Weihnachtfeier für die Senioren des Vereins findet am 18. Dezember im Sportheim statt. Die AH-Abteilung feiert ihren Jahresabschluß am 30. Dezember. Bereits ins neue Jahr reicht der Terminkalender mit einem bunten Krappelkaffee im Sportheim am 15. Februar 1994.

Schädlinge in Haus und Garten?
Wir helfen Ihnen die Plagegeister los zu werden.
Wir sind die kompetenten Ansprechpartner
Bayer Geschäftsbereich Pflanzenschutz Leverkusen
Wir nehmen Ihre Pflanzen in Schutz.
CELAFLOR®
Detia HAUSHALTSINSEKTIZIDE
PFLANZENSCHUTZMITTEL
eckel PARFÜMERIE DROGERIE
Dornwegshöhstraße · Am neuen Bürgerzentrum
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 1 42 00

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wenn die Korken knallen

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Flaschenkorken werden vom Ersten Kreisbeigeordneten und Umweltdezernenten Dr. H. J. Braun als "zum Wegwerfen viel zu schade" eingestuft. Gebrauchte Korken können geschreddert wieder Verwendung als Dämmstoff im ökologischen Häuserbau finden. Im Landkreis wurden bislang fünf Sammelstellen geschaffen: Landratsamt Darmstadt und Dieburg, Bauhof in Roßdorf, Unicef-Büro in Griesheim und beim BUND in Groß-Umstadt. Der ZAW plant bereits, Sammelbehälter auf dem Gelände der Umladestation in Messel aufzustellen. Darüber hinaus wurden die Kommunen im Landkreis gebeten, weitere Sammelstationen einzurichten.

Das "Wurzelwerk", eine Institution für Langzeitarbeitslose, die sich über die Korkverwertung ein zusätzliches Standbein schaffen könnte, übernimmt zudem die Einsammlung. Durch das Recycling wird der Einsatz von neuem Kork gespart. Die Rinde der Korkeiche kann nur alle 9 Jahre geschält werden.

Wer bereits zuhause Kork sammeln möchte, sollte auf eine trockene Lagerung, z. B. mit Drahtkörben oder offenen Kartons, achten. Rückfragen sind unter den Rufnummern 06071-29-314 oder 06078-72702 möglich.

Hilfe fürs Comeback

Ratgeber für Berufsrückkehrerinnen

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Mit dem 111 Seiten starken "Leitfaden II" gibt das Kreisfrauenbüro sogenannten Familienfrauen eine weitere Stütze für das erfolgreiche berufliche Comeback in die Hand. Die neue Broschüre ergänzt eine Schriftenreihe zum Thema "Auf in den Beruf", in der bereits "Infos zur Kinderbetreuung" und der "Leitfaden I" über Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahmen erschienen sind. Diesmal werden typische Fragen behandelt, wie sie sich vor einem neuen Anfang im Erwerbsleben stellen. Das Heft gibt Hilfe bei der Entscheidungsfindung, klärt auf über Qualifizierungsangebote, Unterstützung durch das Arbeitsamt, Verdienstmöglichkeiten, Bewerbungsstrategien, Teilzeitarbeit und 500 Mark-Jobs und andere wichtige Punkte. Ein umfangreiches, zum Teil kommentiertes Literaturverzeichnis und eine Adressenliste komplettiert das Nachlagewerk.

Die Broschüren sind kostenlos erhältlich im Landratsamt und bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Kreis. Gegen Zusendung der Portogebühr (3 Mark in Briefmarken) wird das Heft Interessentinnen auch zugeschickt. Anfragen nimmt das Kreisfrauenbüro im Landratsamt Darmstadt, Rheinstraße 65, entgegen (Tel. 06151/881 245).

Kids an die Kamera

DARMSTADT-DIEBURG (kd).Nachdem die Jugendförderung mit ihrem "Kreiskinderkino" 1986 schon einmal Pionierarbeit geleistet und damit hierzulande wie auch in Österreich und der Schweiz hohe Beachtung gefunden hat, soll jetzt abermals weitgehend unbeackertes Neuland betreten werden. "Wir drehen einen Kurzfilm" lautet die Einladung zum neuesten medienpädagogischen Projekt. Jungen und Mädchen im Alter zwischen acht und elf Jahren lernen dabei die Welt der Bilder, die sie bisher nur aus der Zuschauerperspektive erlebt haben, von der Produzentenseite her kennen. Sie werden selbst ihr Drehbuch schreiben, Kulissen entwerfen, für Beleuchtung, Maske und Garderobe sorgen, vor und hinter der Kamera agieren und ihr Werk "profimäßig" schneiden und vertonen. Angeleitet werden die jungen Nachwuchskünstler von Jeannette Strobach, die bereits das Kinderkino betreut. Schauplatz der Ereignisse ist das Kreisjugendheim Ernsthofen in der zweiten Woche der Sommerferien (2. bis 6. August). Zum Abschluß ist die Welturaufführung des ersten Kurzfilms der Kids vor Eltern und Freunden geplant. Anmeldungen und Anfragen nimmt die Jugendförderung im Landratsamt Darmstadt unter der Rufnummer 06151/881 379 entgegen.

Guter Rat ist nicht teuer

Kreisbereisung des Landrats

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Auch in diesem Jahr hält es Landrat Dr. Hans-Joachim Klein nicht mehr auf seinem Sessel im Darmstädter Landratsamt. Draußen, vor Ort, will sich der Verwaltungschef ein Bild über die Situation im Landkreis verschaffen. Bei seiner Kreisbereisung hat er ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte der Bevölkerung. Gerne greift er bei diesen Gesprächen auch Verbesserungsvorschläge auf. "Anhand der Bürgersprechtage lassen sich sehr leicht Stimmungen und Bedürfnisse erkennen", so Klein. Denn kurze Vor-Ort-Termine geben einen besseren Einblick als langes Aktenstudieren. Anmeldungen werden am Bürgertelefon des Landkreises Darmstadt-Dieburg unter der Nummer 06151/881333 entgegengenommen. In Mühltal wird Landrat Klein am Montag, 2. August 1993 sein.

Noch Plätze für Pimpfe

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Während sich die älteren Semester um die von der Jugendförderung des Landkreises angebotenen Auslandsreisen in den Sommerferien geradezu gerissen haben, sind für Pimpfe noch einige Plätze frei. Jungen und Mädchen im Alter von neun und zehn Jahren können noch angemeldet werden für einen Aufenthalt in Rotenberg an der Fulda (Oberhessen) in der Zeit vom 2. bis 15. August.

Das Erholungszentrum "Am Filzteich" im sächsischen Bergwerkstädtchen Schneeberg steht Elf- und Zwölfjährigen aus dem Landkreis vom 27. Juli bis 9. August offen. Versierte Betreuer kümmern sich um die Kleinen. Nähere Auskunft und Anmeldung im Landratsamt Darmstadt unter Rufnummer 06151/881 353.

Land stellt Fördermittel im Eigentumsprogramm bereit

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Beim Bau oder Kauf eines Hauses oder einer Wohnung für den eigenen Bedarf können Familien mit geringem Einkommen auf staatliche Hilfe hoffen. Bund und Land stellen auch in diesem Jahr dem Landkreis Darmstadt-Dieburg Fördermittel in Form von Aufwendungsdarlehen (1,7 Mio DM) und Zuschüssen (782 TDM) zur Verfügung, teilt Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel mit. Maßstäbe bei der Vergabe sind soziale Dringlichkeit sowie familiäre finanzielle Situation. Die Unterstützung soll vorrangig jungen Familien, Kinderreichen und Schwerbehinderten zugute kommen. Dabei sind verschiedene Einkommensgrenzen zu beachten.

Im ersten Schub werden beispielsweise Antragsteller berücksichtigt, die bei einem Vier-Personen-Haushalt über ein Einkommen bis 50.190 Mark im Jahr verfügen. Danach können, sofern das Geld reicht, auch Anträge Besserverdienender zum Zuge kommen. Bei den höheren Einkommen genießen zudem Familien Priorität, die durch den Umzug ins Eigenheim eine Sozialwohnung freimachen. Anträge auf Mittel aus dem " Hessischen Eigentumsprogramm 1993" müssen vor Baubeginn, beziehungsweise vor dem Abschluß des Kaufvertrages bis zum 10. Oktober 1993 gestellt werden. Der Ankauf bereits vorhandenen Wohnraums ist nicht förderungsfähig. Über Einzelheiten, wie auch die Bezuschussung von Mietwohnungen informieren die Mitarbeiter des Amts für Wohnungswesen im Landratsamt Darmstadt unter den Rufnummern 06151/881-365 und -366.

Akademie des Handwerks legt umfangreiches Seminarprogramm vor

(eb). Die Akademie des Handwerks hat ihr neues, 76seitiges Seminarprogramm für das 2. Halbjahr 1993 vorgelegt. Es ist mit 80 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen das bislang umfangreichste in der Geschichte der Akademie.

Mit diesem umfangreichen Angebot an Veranstaltungen, die im gesamten Kammerbezirk durchgeführt werden, unterstützt die Handwerkskammer Rhein-Main das stetig wachsende Interesse von Unternehmern, mitarbeitenden Ehefrauen und Mitarbeitern im Handwerk an überfachlicher Fort- und Weiterbildung.

Angeboten werden Lehrgänge mit anerkanntem Fortbildungsabschluß, Tages- und Abendseminare in Unternehmensführung, Existenzgründung, Umweltschutz, Buchführung, Marketing, Kostenkalulation, EDV-Schulung, Persönlichkeits-Training sowie auch Seminare zur Gesundheitsvorsorge, die von einigen Krankenkassen finanziell unterstützt werden.

Neu aufgenommen wurden Elektronik-Lehrgänge, die in Zusammenarbeit mit der Technologie-Transfer-Stelle am BTZ Frankfurt durchgeführt werden.

Das Programmheft kann angefordert werden bei der Akademie des Handwerks, Tel.: 069 / 71000161/62.

Neue Wegweiser für Pedaleure

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Auf weißen Schildern mit grüner Schrift haben Radler künftig ihr Ziel kilometergenau vor Augen. Ergänzend zu den bereits bestehenden Markierungen an rund 700 Kilometer Wald- und Feldwegen stattet die Kreisverwaltung jetzt auch die Radlerstrecken entlang von Bundes-, Kreis- und Landstraßen (den sogenannten klassifizierten Straßen) mit Wegweisern aus und beginnt damit - natürlich - an der Bergstraße. Dort stieg bekanntlich am 23. Mai das bisher größte Straßenfest in Hessen. In der ersten Etappe werden zwischen Darmstadt-Eberstadt im Norden und Alsbach beziehungsweise Bickenbach im Süden 17 Tafeln aufgestellt, die auf den nächsten Ort und das nächste Fernziel hinweisen und die jeweilige Entfernung nennen. In Malchen zum Beispiel Richtung Seeheim und Bensheim. Bei der Wahl der Standorte hat sich der Kreis Rat geholt bei Experten mit Radlerfahrung: den Mitgliedern des VCD-Ortsvereins Seeheim. Nachdem Behördenfachleute die Vorschläge vor Ort noch einmal überprüft hatten, konnten die Schilder bestellt werden. Die sind zwar noch nicht amtlich, entsprechen jedoch den Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßenbau, die auch das Bundesverkehrsministerium gutheißt. Nach dem Bergstraßen-Beispiel sollen in nächster Zeit auch alle anderen Radstreifen im Kreisgebiet gekennzeichnet werden - grenzübergreifend, denn auch die Stadt Darmstadt und der Kreis Bergstraße wollen sich an dem Radlerleitsystem beteiligen.

Spitzeln hinter verschlossene Türen

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Mal schauen, wo Adelige und Bürgersleut' gelebt haben in früheren Zeiten, wie der Müller arbeitete oder der Schmied - solche Blicke hinter normalerweise verschlossene Türen soll der "Tag des offenen Denkmals" am 12. September (ein Sonntag) möglich machen. Auch weniger bekannte Geschichten, heimatkundliche und kunsthistorische Zusammenhänge sollen dabei vorgestellt werden und die Schwierigkeiten, ein betagtes "Kleinod" in Form zu halten. Die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises bittet Besitzer von Kulturdenkmalen - Privatpersonen ebenso wie öffentliche Eigentümer -, der interessierten Öffentlichkeit an diesem Tag ausnahmsweise den Zutritt zu erlauben. Im vergangenen Jahr fanden diese Angebote regen Zuspruch. Das Programm reichte von der Schloßbesichtigung in Braunshardt über Führungen auf dem jüdischen Friedhof in Dieburg und in der Grube Messel bis zur Exkursion durch Mühltal. Als Beitrag des Kreises bereitet Denkmalpfleger Frank Oppermann diesmal eine Rundfahrt vor zu sanierten Kulturdenkmälern, Titel "Neues Leben in alten Häusern". An bauhistorischen Besonderheiten mangelt es nicht im Landkreis: Rund 15.000 Bauwerke stehen unter Schutz - als Einzelkulturdenkmal oder als Teil von Gesamtanlagen. Wer Sehenswertes anbieten kann für den "Tag des offenen Kulturdenkmals", wird gebeten, sich mit dem Kreisdenkmalpfleger in Verbindung zu setzen (Landratsamt Dieburg, Tel. 06071/29 232).

Harte Konkurrenz um Umweltschutzpreis

DARMSTADT-DIEBURG (kd). So schwer war es noch nie für die Jury: 14 Vorschläge für den diesjährigen Umweltschutzpreis des Landkreises stehen zur Wahl, und die sind nach einem ersten Kommentar von Umweltdezernent Dr. Hans-Jürgen Braun allesamt brillant in Idee und Ausführung. Nominiert wurden Schulklassen und Arbeitsgruppen, Vereine, Verbände, auch Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen aus Alsbach-Hähnlein, Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Mühltal, Reinheim, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim, Otzberg und Weiterstadt. Im Blickpunkt ihres Engagements steht der Eßtisch ebenso wie Mülltonne oder Kläranlage, der öffentliche Personennahverkehr, gebrauchte Fahrräder, Versuchsgärten oder siechende Lebensräume. Mit den Arbeiten aller Kandidaten wird sich die Bewertungskommission vor ihrer Entscheidung jeweils vor Ort eingehend befassen. Verliehen wird der mit 5.000 Mark dotierte Umweltschutzpreis am 13. Oktober.

Tatort Tiramisu

(aok) Wer Tiramisu ißt und dann unter Brechdurchfall und Fieber leidet, den haben die Salmonellen erwischt. Die Zahl der Infektionen, die von diesen winzigen, stäbchenförmigen Bakterien ausgelöst werden, ist in den vergangenen Jahren sprunghaft angestiegen.

Das Heimtückische an den Salmonellen ist, so die AOK Darmstadt-Dieburg, daß sie nicht zu riechen, zu schmecken und nur unter dem Mikroskop zu erkennen sind. Sie tummeln sich vor allem in Geflügel, rohem Fleisch, Innereien, Hackfleisch und Meeresfrüchten. Seit ein paar Jahren kommen sie auch in Eiern vor.

Salmonellen vermehren sich am besten bei Temperaturen von 20 bis 40 Grad Celsius. Folglich sollten Lebensmittel, die Salmonellen enthalten können, immer im Kühlschrank aufbewahrt werden. Wichtig ist, diese Lebensmittel bei der Zubereitung ausreichend zu erhitzen. Erst ab 70 Grad Celsius werden die Bakterien abgetötet. Tiefgefroren hingegen überleben sie. Deshalb ist besondere Vorsicht beim Auftauen von tiefgefrorener Ware geboten. Das Tauwasser darf nicht mit anderen Lebensmitteln in Berührung kommen. Was Sie sonst noch tun können, damit die Salmonellen in Ihrer Küche keine Chance haben, steht in dem neuen Faltblatt "Salmonellen", das es kostenlos bei der AOK in Darmstadt, Neckarstraße 9, Telefon 06151/393-327 gibt.

Urlaubsreisen sorgfältig vorbereiten

(bvs) In vielen Urlaubsgebieten sind politische Unruhen, soziale Spannungen oder gar Kampfhandlungen möglich. Genaue Informationen über die angestrebten Urlaubsziele sind wichtig. In anderen Gebieten sind Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen oder Ansteckungsgefahren an dort vorkommenden Krankheiten denkbar. Der Bundesverband für den Selbstschutz rät auch diese Aspekte in die Urlaubsvorbereitungen einzubeziehen. Damit der Urlaub nicht zur Katastrophe wird, empfiehlt sich, eine Selbstschutz - Grundausbildung.

Kenntnisse in der Verletztenversorgung, der Lebensrettung aus bedrohlichen Situationen, Verhalten bei Brandgefahren und Selbsthilfemöglichkeiten bei Verkehrsunfällen sind Bestandteile dieser Ausbildung. Sie ist kostenlos und beansprucht 12 Stunden Urlaubsvorbereitung. Wer weite Reisen antritt, sollte Material für die Erste Hilfe, selbstbenötigte Medikamente und eine Rückholversicherung für den Notfall nicht vergessen. Anschriften der deutschen konsularischen Vertretungen sowie deutschsprechenden Rechtsanwälten können wichtige Hilfen sein. Verletzt oder krank, mit defektem Fahrzeug im fremdsprachigen Ausland, können den Urlaub zum Horror werden lassen. Deshalb sind eigene Kenntnisse und sorgfältige Vorbereitung wichtige Urlaubsvorbereitungen für die schönsten Tage im Jahr.

Die Dienststelle Darmstadt des Bundesverbandes für den Selbstschutz, Tel. 06151/894949 gibt Auskunft über die nächsten Lehrgänge. Zu bedenken gilt: Selbsthilfe will gelernt sein.

Die große Lust am Radfahren

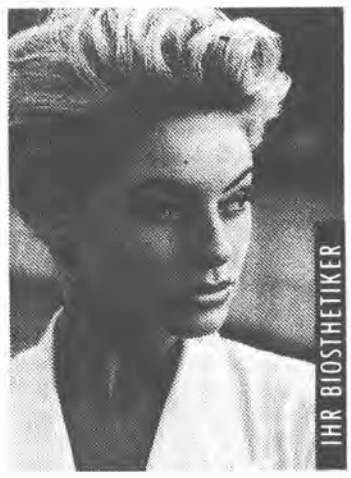
DARMSTADT-DIEBURG (kd). Es ist kaum zu übersehen. Das Fahrrad erlebt einen Boom. An sonnigen Wochenenden bevölkern hunderttausende Fahrradfahrer die Straßen und die Industrie läßt sich ständig neue Modelle einfallen. Die Lust am Mitradeln wird also kräftig angeheizt - und das ist gut so, ist doch Radfahren anerkannt eine sinnvolle Ausdauersportart und das Fahrrad ist das die Umwelt am wenigsten belastende Verkehrsmittel. Doch spätestens beim Betreten des Fahrradladens werden viele Kaufentschlossene wieder nachdenklich. Denn angesichts der riesigen Angebotspalette wird manchem klar, daß er im Grunde gar nicht weiß, für welchen Zweck er das Rad tatsächlich nutzen will. Der Ratgeber "Fahrrad" der Stiftung Warentest will helfen, sich im Gewirr der Radtypen zurechtzufinden. Er zeigt beispielsweise, wo Stärken und Schwächen eines Mountainbikes, eines Rennrads, eines Leichtlaufrads oder eines Trekkingbikes liegen. Es wird auch gesagt, wie die unterschiedlichen Typen einzuordnen sind - vom Preis und vom Verwendungszweck. Das Buch informiert aber auch detailliert und anschaulich über einzelne Teile eines Fahrrades, die in der Summe für die Qualität und den optimalen Einsatz verantwortlich sind: Ist ein Aluminium-Rahmen einem Stahl-Rahmen vorzuziehen? Ist ein Rennlenker eventuell gesundheitsschädlich? Müssen 21 Gänge sein? Und welche Vorteile hat ein dicker Mountainbike-Reifen? Dies ist nur eine kleine Auswahl der wichtigen Fragen, auf die Antwort gegeben wird.

Zusatzinformationen zu Themen wie "Rad nach Maß", "Diebstahlsicherung", "Fahrradkleidung", "Radtouristik" und "Kind und Fahrrad" runden den Ratgeber ab. Selbstverständlich sind auch grundlegende Tips zum Reparieren, gesundes und sinnvolles Trainieren und zur richtigen Radfahrer-Ernährung eingeschlossen. Dieser Ratgeber ist in der Verbraucherberatung Landratsamt Dieburg während der Öffnungszeiten montags und freitags von 9 - 12 Uhr und mittwochs von 14 - 17 Uhr für 14,- DM zu erhalten.

? FEUCHTIGKEIT IN UND AN GEBÄUDEN ?
Isolieren Sie Ihr Haus selbst unter fachlicher Anleitung.
Mauertrockenlegung ohne Aufgraben. TÜV-geprüfter Betrieb.
E. Kleinschmidt • 0 61 51 / 78 22 18
6100 Darmstadt • Mornewegstraße 30

KUNZ & BERTHOLD
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Industriestraße 13
6101 Roßdorf
Tel. 06154 / 9938
- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
- Dekra-Stützpunkt
- ASU sofort
- Achsvermessung
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst

Fahrschule Kluge
Ausbildung vom Mofa bis zum LKW
Fahrschul-eigener-Lastzug
Der Weg zum Erfolg
Führerschein?
Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 55
Tel. 06151/145214
Unterricht Di. 19.00 Uhr
Ober-Ramstadt
Hohlgasse 20
Tel. 06154/2829
Unterricht Mo. 19.30 Uhr
Nieder-Modau
Kirchstraße 46
Tel. 06154/52898
Unterricht Do. 19.00 Uhr
Info: Mo. - Fr. von 18.00 - 19.00 Uhr, Tel. 06154/2829
Oder jeweils vor dem Unterricht ab 18.00 Uhr

HAAR - TREND
Claudia Matzek
Iris Rudolph
Hochstraße 18 Darmstadt
Telefon 06151/44295
B E A U T Y


C O I F F E U R
Vertrieb von Amway-Produkten.
Tel. 06151 / 147209

Bitte beachten Sie unser Ausstellungsfenster Goethestraße 13, Traisa
Nutzen Sie den Vorteil und entscheiden Sie zu Hause!
HEIMDEKO
Philipp Fornoff
macht Räume schöner
HDF
Gardinen
Sonnenschutz Markisen

Teppichboden
Echte Teppiche
Amselweg 4 (Lohberg) • 6109 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 78 78
Bitte beachten Sie unser Ausstellungsfenster Goethestraße 13, Traisa

Martinique
Second Hand für Damen
Bahnhofstraße 51
6109 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 54 88
Happy Kids
Neue und Second Hand Kindersachen
Öffnunszeiten:
Mo., Di., Mi., Do., Fr., Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Der Sommer kommt

Sie kennen doch unser super Sonnenbrillen-Angebot für Sonnenbrillen mit Ihrer Glasstärke?
BEUTEL Augenoptik
Staatl. geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister
Oberstraße 8 • 6100 DA-Eberstadt
Donnerstag bis 20.30 Uhr P Kundenparkplatz hinter dem Haus

Schreibwaren und Druckservice Fornoff
Ludwigstraße 14, 6109 Mühltal-Traisa, Tel. (06151) 145259, Fax 145584
- gestalten
- setzen
- drucken

Heimfriseur-Service von Meisterhand!
Termin nach Vereinbarung, rufen Sie einfach an:
☎ 145259

Für jeden...

...haben wir den passenden Dethleffs Caravan oder Motorcaravan. Kommen Sie vorbei...
Caravans und Motorcaravans
Verkauf und Vermietung
Schäfer Wohnwagen
FREIZEITFAHRZEUGE
6942 Mörlenbach/Odw. • Carl-Benz-Str.2
Tel. 0 61 09 / 4824 • Fax 0 62 09 / 57 65
Dethleffs
Qualität, die voller Ideen steckt

- Privat- und Geschäftsdrucksachen
- Selbstdurchschreibe-Sätze
- Endlos-Sätze
- Fotokopien

reku-druck
BUCHDRUCK – OFFSETDRUCK
Inhaber: Kurt Delp
Ab sofort
Fotokopien mit Rank Xerox Großkopierer
Ober-Ramstädter Straße 37 · 6109 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/146788 · Telefax 06151/144415

Getränke Hnyk
☎ 06151-146170

Ihr Mazda-Händler in Darmstadt
- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Vermittlung von Finanzierung und Leasing
- Mietwagen
- Service und Reparaturen

Autohaus Zurell GmbH
Frankfurter Str. 89 · 6100 Darmstadt
Telefon: 06151/75061
mazda

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.
Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.
AUGENOPTIKER BAER
6100 Darmstadt
Grafenstr. / Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185

Leuchtenmüller
Holztreppen
Holzgeländer
Treppenbau GmbH
8760 Miltenberg, Benzstraße 8
Beratung: 09371/8521 und 09371/67179
Fachberater: 09371/6003 u. 06188/77385

Wirklich sagenhaft, die vielseitige Auswahl preiswerter Getränke bei

EDEKA

. . . jetzt aber nichts wie hin zu

aktiv-markt Müller-Stumpf

Darmstädter Straße 35 • 6109 Mühltal-Traisa
Telefon 0 61 51 / 14 75 73
• • • Parkplätze rund um's Haus • • •

Kinder aufgepaßt! Ausschneiden - sammeln - aufkleben. Bei Abgabe von 12 verschiedenen Motiven winkt eine Überraschung!

© REINEHR

Seit 1907 Breithaupt BACKEREI · KONDITOREI · CAFE

Seit über 400 Jahren

Weyerhalde-Brot®

® Als Patent anerkannt, Patentamt München

- **ballaststoffreich**
- **einmalig**
- **handgemacht**
- **im Steinofen gebacken**
- **mit ganzen Dinkel-Körnern**

Unsere Backwaren erhalten Sie täglich frisch im aktiv-markt Müller-Stumpf

• • • denn Backen haben wir gelernt!

SONNENSCHUTZ MALORSEN KLAPPLADEN FENSTER MOTORE ROLLADEN MALORSEN

RIEGEL GmbH
vorm. **RIEGEL KG**, Trautheim

MOTORANTRIEBE für Rolläden und Markisen auch nachträglich möglich. Und jetzt neu unsere **TELESKOP-MARKISE**

Unsere Stärken
ROLLÄDEN auch nachträglicher Einbau
MOTORE auch nachträgliche Umrüstung
FENSTER Kunststoff + Holz
MARKISEN und **WINTERGARTEN-BESCHATTUNG**

REPARATUR • SCHNELLDIENST

6102 Pfungstadt · Ringstraße 40 · Tel. 06157/6021-22 · Fax 06157/85755
Ständige Ausstellung 8 – 12 und 13 – 17 Uhr, samstags 9 – 12 Uhr

Seit 133 Jahren Ihr Berater in Bestattungsangelegenheiten

KARL KAHRHOF SÖHNE
ERSTES DARMSTÄDTER BEERDIGUNGSINSTITUT

Inhaber: Familien Kahrhof
6100 Darmstadt, Merckstraße 13
Telefon 06151 / 26312
Auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit

TEMPEL

SANITÄRE ANLAGEN • GAS + WASSER-INSTALLATIONEN • KUPFERABDECKUNGEN BAUSPENGLEREI • GAS-HEIZUNGEN WASSERAUFBEREITUNG

IHR SANITÄRFACHGESCHÄFT IN MÜHLTAL

H. J. TEMPEL
Ludwigstraße 52 - 54
6109 Mühltal-Traisa
Telefon 0 61 51 / 14 77 44

WILHELM BREITWIESER BESTATTUNGEN · SEIT 1902

In der vierten Generation das Haus Ihres Vertrauens

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten

6100 DA-Eberstadt · Ringstr. 61

Breitwieser BESTATTUNGEN

Zu jeder Zeit dienstbereit

(06151) 5 58 90

HOHLMANN BEDACHUNGEN

Wir führen aus:

- Dacharbeiten aller Art
- Einbau von Dachflächenfenstern
- Verschieferungen
- Regenrinnen
- Gerüstbau
- Blitzableiterbau
- Asbestsanierung

Jörg Hohlmann Dachdeckermeister
Flurbachstraße 43 • 6101 Groß-Bieberau
Tel. 06162 / 8 18 80 • Fax 06162 / 6281

Wir stellen ein: Dachdecker oder Vorarbeiter

Sie dürfen vergleichen- wir nicht!

Ihr Fitness-Studio in Ober-Ramstadt

SOLID GOLD

BODYSHAPING
-Schlankheitstraining-
8-Wochen-Kurs für nur **95,-**

Wir leisten was für Sie!

Im Seesengrund 17 • Tel. 06154 / 52388 [P] Sie finden uns Nähe Caparol Tor 4

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA
komplett mit Fernbedienung
ab 480,-
SYRO-SAT-SYSTEME
Zur Eisernen Hand 25
(Eingang Ecke In d. Gänsäckern)
6109 Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 147794

DETTKI

aktuell für Heizung und Bad

Tel. 06151 / 148072

Wir gewöhnen Ihrem Kachelofen das Rauchen ab.

Das geht ganz einfach. Ihr alter Kachelofen kann bleiben wie er ist, wir verändern lediglich sein Innenleben. Umweltgerechter Brunner ISO-Holzbrandeinsatz gegen alte Brennkammer. Das ist schon alles. Den Austausch werden Sie kaum bemerken, so schnell und problemlos geht das. Außerdem bekommen Sie zur »Belohnung« noch eine wertvolle Bratreine geschenkt. Alles weitere erfahren Sie bei uns:

ISO BRENNKAMMER

LOTTER
IHR MEISTERBETRIEB IN DARMSTADT
Karlstraße 12 • 6100 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 4 80 63

VOLZ
Rolladen-Volz KG
Frankfurter Landstr. 12
6100 Darmstadt-Arheilgen
Telefon (06151) 372894

Unsere Spezialität!
Rolladen-Elektro-Antriebe Becker-Antriebe

Täglich bauen unsere Montagetrupps vorhandene Rolladenanlagen von Gurtzug auf Elektroantrieb um, gönnen Sie sich diese Erleichterung ● Technisch problemlos ● Keine baulichen Veränderungen ● Kürzeste Montagezeit ● Auch mit Schaltuhr bedienbar.

Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause.
Rolladen-Volz KG, Frankf. Landstr. 12, 6100 DA-Arheilgen, Tel 06151/372894

Im Sommer finden es alle Klasse, beim Matzek auf der neuen Terrasse

Café - Restaurant
» Trautheim «
Inh. M. Matzek

6109 Mühltal - Trautheim
Telefon 0 61 51 / 14 51 48
Tägl. geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Gemütlicher Gastraum mit Nebenzimmer und Terrasse für alle Festlichkeiten.

DAUNENBETTEN
direkt vom Hersteller in Fachgeschäfts-Qualität besonders preiswert!
Verkaufsstelle der Firma
BETTEN HEYMANN
Kreuzgasse 2
6109 Mühltal
Nieder-Beerbach
Tel. 06151/595303

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule!

Geschäftsstellen in:
6109 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6
6109 Traisa, Darmstädter Straße 5
Fahrbare Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke